

films



Contra — Ammonite — Lieber Thomas — Große Freiheit — Happy Family 2
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

11.2021



Collection
Petit Paris



Freisfeld

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM
MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

Nº 5 —

D

— 11.2021

Der Genesungs-Prozess des Kinos in Deutschland hat im vergangenen Monat deutlich Fahrt aufgenommen, hauptsächlich natürlich, weil James Bond zuschauermäßig alle Erwartungen erfüllte, wenn nicht gar übertraf: Mehr als 30.000 Menschen haben sich im Oktober allein im Cineplex Münster die 007-Abschiedsvorstellung von Daniel Craig in *Keine Zeit zu sterben* angesehen – darauf kann man sich schon den einen oder anderen geschüttelten Martini genehmigen.

Auch bei den Filmpreis-Verleihungen ist allmählich wieder Normalität eingeleitet: Während die Übergabe der Preise während des Lockdowns lediglich im virtuellen Raum stattfand, gab es jetzt wieder Veranstaltungen mit Publikum und leibhaftig anwesenden Preisträgern.



Im Oktober wurde sowohl der *Deutsche Filmpreis* (*Lola*) vergeben als auch der *Kino-Programmpreis der Film-und Medien-Stiftung NRW*, und bei beiden Veranstaltungen war Münster sehr präsent: Einen Deutschen Filmpreis hat zwar niemand aus unserer Stadt gewonnen, dafür durfte Cineplex-Geschäftsführer Ansgar Esch (im Bild ganz links) stellvertretend für alle deutschen Kinobetreiber den Publikumspreis für den bestbesuchten Film des Jahres 2020 an *Nightlife*-Regisseur Simon Verhoeven und sein Team überreichen.

Ein paar Tage später konnten Ansgar Esch und Daniel Wolter (vordere Reihe Mitte) in Köln für das Schloßtheater bzw. das Cinema Urkunden und Prämien für das Programm der beiden Kinos entgegennehmen. Das Cinema & Kurbelkiste war dabei zum wiederholten Mal das am höchsten ausgezeichnete Programm kino in NRW! Als Besonderheit angesichts der Pandemie ging diesmal an zehn Kinos eine Sonder-Prämie, weil sie „während des Lockdowns besondere Maßnahmen zur Besucherbindung entwickelt hatten“. Auch zu diesen zehn Kinos gehörten die beiden aus Münster.



PS: Der – undotierte – Anerkennungs-Preis für die schärfste Jacke des Abends ging bei den NRW-Programmpreisen ebenfalls nach Münster, und zwar an Daniel vom Cinema! Dagegen konnte nicht mal die himbeerfarbene Samtjacke anstinken, die Daniel Craig bei der Welturaufführung von *No Time To Die* in London getragen hat ...



Bergman Island – Seite 19



Eternals – Seite 22



Ein Junge namens Weihnacht – Seite 44

Editorial

Seite 3

Story

Seite 6 + 7

Filme Neustarts

Seite 8 – 39

Seite 52 – 65

23. Queerstreifen

Seite 36 + 37

Europäischer Kinotag

Seite 38 + 39

Familie & Kinder

Seite 40 – 49

Russische Filmtage 2021

Seite 51

Die Linse

Seite 53

Cinema! Italia!

Seite 57

filmclub münster

Seite 58

Metropolitan Opera live

Seite 66 + 67

Theater Münster

Seite 68 + 69

Kalender

Seite 70 – 73

Impressum

Seite 74

Filme A–Z

Die Addams Family 2	42
À la carte! Freiheit geht durch den Magen	32
Ammonite	10
Bergman Island	19
Billie – Legende des Jazz	55
Brings – nix för lau	54
Chocolat	64
Contra	14
Crash	60
Dear Evan Hansen	25
The Doors – Live at The Bowl '68	65
Eiffel in Love	26
Elise und das vergessene Weihnachtsfest	42
Eternals	22
Gebaute Vision A Day with Zaha Hadid	56
Die Geschichte meiner Frau	12
Die Geschichte vom weinenden Kamel .	53
Ghostbusters: Legacy	22
Große Freiheit	24
Hannes	34
Happy Family 2	40
Hope	30
In den Uffizien	55
JFK Revisited	64
Ein Junge namens Weihnacht	44
Krass Klassenfahrt	64
Kurzfilmtage Oberhausen	53
Das Land meines Vaters	28
Last Night in Soho	20
Lene und die Geister des Waldes	48
Lieber Thomas	16
Major!	52
The Many Saints of Newark	56
Mary Bauermeister	54
Meine Wunderkammern	46
Mein Sohn	29
Mit eigenen Augen	52
Mitra	31
Oeconomia	62
Online für Anfänger	14
Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit	62
Rémi – sein größtes Abenteuer	48
Resident Evil: Welcome to Raccoon City	63
Respect	08
Die Rettung der uns bekannten Welt ...	20
Ron läuft schief	40
Route 4 – A Dreadful Journey	62
Sisters with Transistors	60
TRANS – I got life	53
Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt	29
Vicious Fun	60
Was geschah mit Bus 670?	39
Was uns nicht umbringt	63
Who's Afraid of Alice Miller?	30
Windstill	18
Woman	52

LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR

Mi, 27. Oktober | 19.30 Uhr

Viehjud Levi

D/CH/AUT 1999, Farbe, 94 Minuten, dt.

R: Didi Danquart

Einführung in Reihe und Film:

Dr. Lea Wohl v. Haselberg (Berlin)

Mi, 3. November | 19.30 Uhr

Der Passagier – Welcome to Germany

D 1988, Farbe, 102 Min., dt

R.: Thomas Brasch

Referent: Uwe W. Appelbe (Bonn)

Di, 9. November | 19.30 Uhr

Kurzfilm-Abend

Referent: Jens Schneiderheinze

(Die Linse e.V., Münster)

Mi, 17. November | 19.30 Uhr

Alles auf Zucker!

D 2004, Farbe, 95 Min., dt.

R: Dani Levy

Referentin: Dr. Daniela Sannwald (Berlin)

Mi, 24. November | 19.30 Uhr

Anderswo

D 2014, Farbe, 82 Minuten,

dt. u. Hebr. M. dt. UT

R: Ester Amrami

Gespräch m. d. Regisseurin

Ester Amrami (Berlin)

L'CHAIM

**Jüdisches Leben
im Film**

27.10. – 24.11.2021

**FILM
GALERIE**

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur Domplatz 10, 48143 Münster

Tel: 0251 5907-01 | www.lwl-museum-kunst-kultur.de | Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und

Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität

Eintritt: 5.- Euro pro Abend

Foto: goodmovies

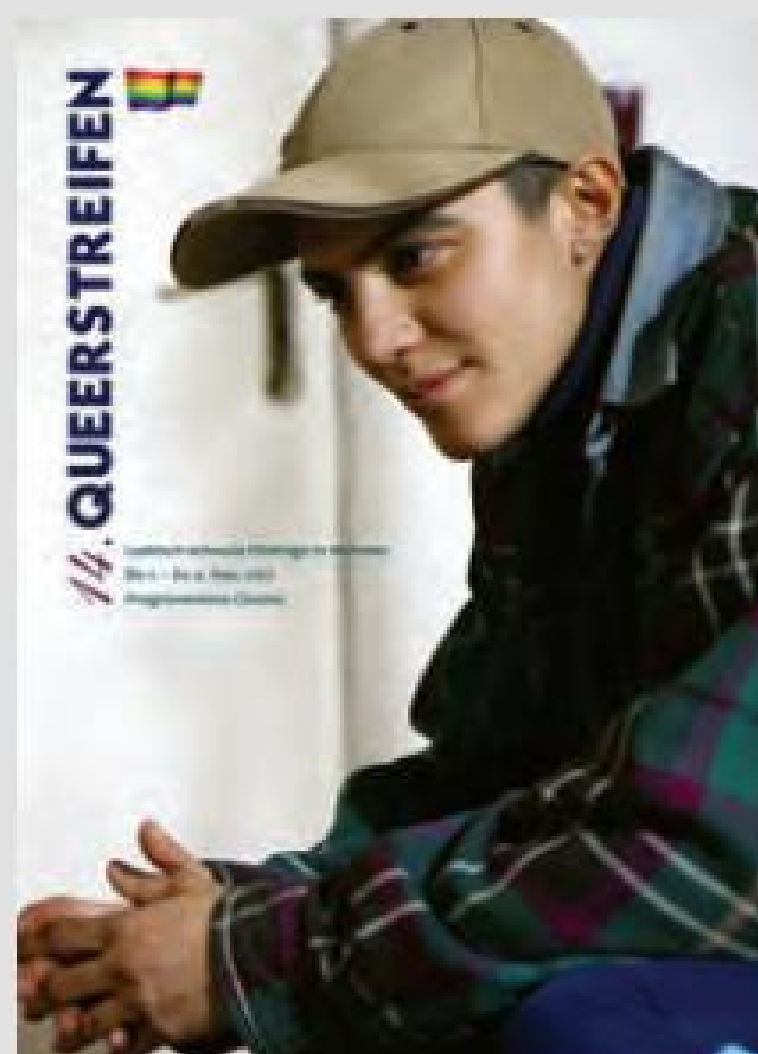
Queeres Kino für alle – seit über 20 Jahren

Filmfestival *Queerstreifen* ist feste Größe in Münster

Am 6. November 1997 um 18 Uhr war es soweit: Die *Queerstreifen* gingen zum ersten Mal über die Bühne und Münster hatte sein erstes Pink-Filmfestival. Das Filmplakat erläuterte vorsichtshalber: „*Queerstreifen* – Die lesbisch-schwulen Filmtage Münster im Kino Cinema“.

Als Eröffnungsfilm lockte *A Bit of Scarlet* – die renommierte US-Dokumentarfilmerin Andrea Weiss zeigte hier, welche Rolle Lesben und Schwule im britischen Film spielen. „Wir wollten Filme nach Münster holen, die den Weg in unsere Stadt sonst nicht geschafft hätten – Filme abseits des Mainstreams und aus Ländern, von denen man wenig hört“, erzählen Barbara Schonschor, Christine Schewe und Thomas Behm.

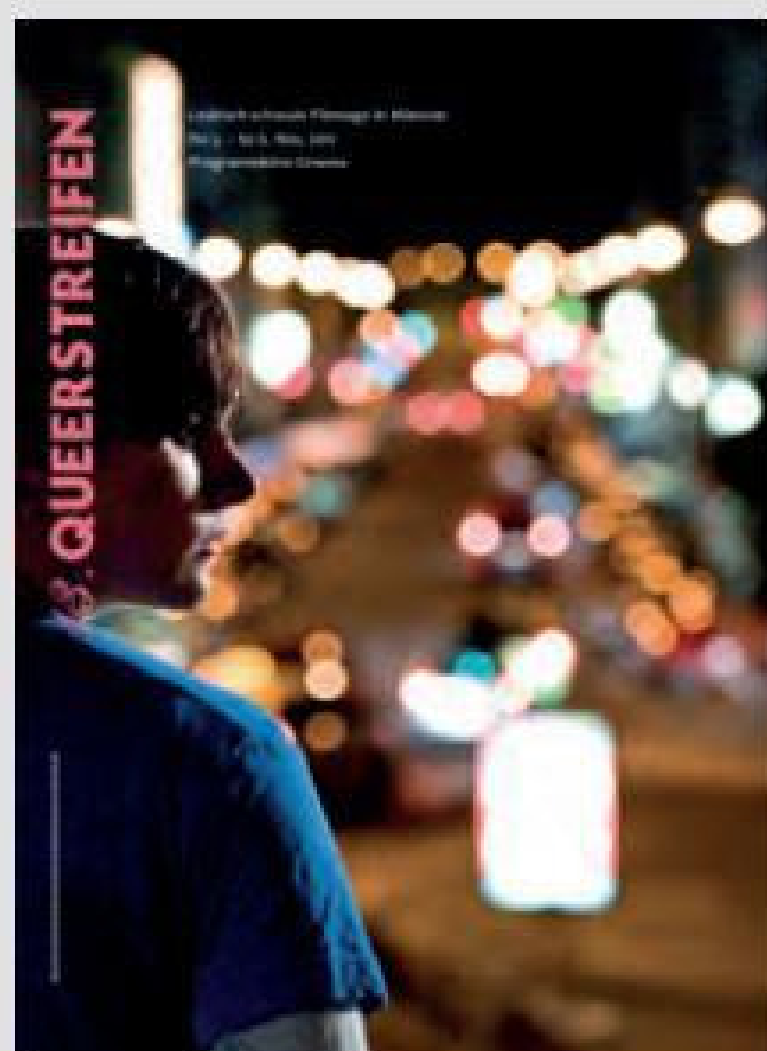
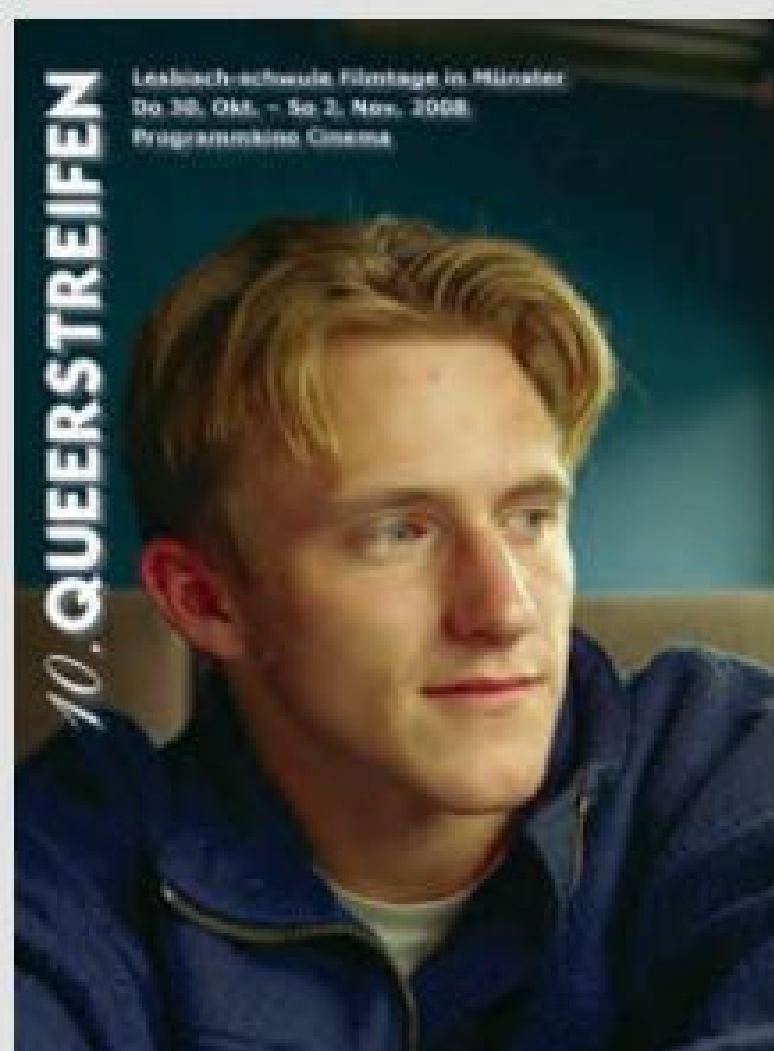
Die drei Gründungsmitglieder gehören bis heute dem Organisationsteam der *Queerstreifen* an.



Wie alles begann? Mit einer Kleinanzeige in der „na dann ...“, die Mitstreiter*innen für das neue Festival suchte. Mit Erfolg: Fünf Frauen und ein Mann kamen zusammen, um das ehrgeizige Projekt zu stemmen.

Die meisten stießen als Repräsentant*innen von münsteraner Queer-Organisationen zum Team: etwa vom Frauenbuchladen *Chrysalis*, vom *Lesbentelefon* oder von der Filmgruppe *Rosa Linse*. Tempi passati: Mittlerweile gehören dem Organisationsteam drei Lesben und drei Schwule an, die allesamt als Privatpersonen firmieren und die dieses Ehrenamt zumeist seit vielen Jahren ausüben. Und die gut vernetzt sind.

Über die Organisation *Queerscope* haben die *Queerstreifen* sich mit anderen Independent-Queer-Filmfestivals (unter anderem Hamburg und Bremen) kurzgeschlossen, um Informationen auszutauschen, Kosten zu senken und Synergien zu nutzen.





Das Festival richtet sich hauptsächlich an die Queer-Community aus Münster und dem Münsterland. Aber auch alle, die sich für die Filme oder die Themen interessieren, sind herzlich willkommen. Von den rund 15 Programmplätzen werden je ein Drittel für die Themenkomplexe Schwul, Lesbisch und Queer reserviert – wobei Queer hier als Sammelbezeichnung für Trans, nicht binär oder intersexuell steht.



Die *Queerstreifen* bieten schwule, lesbische und queere Filme aus aller Welt: Kurzfilme ebenso wie Spiel-, Dokumentar- oder Stummfilme. Das Themenspektrum ist breit: von Coming-out und Aids über Familie, Kinder und Senior*innen bis hin zu Länderschwerpunkten oder Behinderung.

Wichtig sind aber auch die Auftritte von Filmschaffenden, die sich dem Publikumsgespräch stellen, Diskussionsveranstaltungen zum Beispiel mit queeren Geflüchteten oder Kultur-Acts aus der Region als kostenlose Festival-Eröffnung. Die *Queerstreifen* haben sich in über 20 Jahren zu einer etablierten Marke entwickelt: Sie finden immer am ersten November-Wochenende im Programmkinos Cinema statt. Das Stammpublikum ist über die Jahre bei der Stange geblieben, hinzu kommen aber auch immer neue Interessierte – dafür sorgt die umtriebige Universitätsstadt Münster. So zogen die 21. *Queerstreifen* im Jahr 2019 1.700 Besucher*innen an. Nachdem das Filmfestival im vergangenen Jahr pandemiebedingt ausfallen musste – immerhin konnte ein Teil der Veranstaltungen kurzfristig gestreamt werden – freut sich das Organisationsteam auf die 23. *Queerstreifen* – vom 4. bis 7. November 2021.

In fast 25 Jahren hat sich viel verändert bei den *Queerstreifen* – vor allem dank der Digitalisierung. Gestaltete es sich in den frühen Jahren zuweilen schwierig, das Programm mit Filmen zu füllen, so erschlägt heute die schiere Flut an Queerfilmen, die im Netz bereitstehen. Wurden die Filme ehemals gemeinsam mit dem VHS-Rekorder gesichtet, so erledigen die *Queerstreifen*-Mitglieder das heute individuell am PC. Steckten vor Jahren schon mal die unhandlichen Filmrollen in Greven beim Zoll fest, so landet heute die DCP auf dem Kino-Rechner und lässt sich meist problemlos abspielen. „Die Digitalisierung hat zwar einiges vom alten Zelluloid-Charme hinweggefegt, aber sie erleichtert uns das Leben doch ungemein“, fassen Schonschor, Schewe und Behm zusammen.

Die Queen of Soul

Respect

— ab 25.11. im Schloßtheater

Die Leinwand-Karriere von Jennifer Hudson hat begonnen, wie man sich das besser nicht vorstellen konnte, denn gleich für ihre erste Filmrolle in dem Musical *Dreamgirls* bekam sie einen *Oscar*. Begeisterte Kritiker schrieben damals, man bekäme eine Gänsehaut, wenn sie singt oder fühlten sich sogar „an die junge Aretha“ erinnert. Es verwundert also nicht, dass jetzt in diesem Biopic über die stimmungswaltige Musiklegende Aretha Franklin diese von eben jener Jennifer Hudson gespielt wird, die einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde, als sie in dem amerikanischen Pendant zu *Deutschland sucht den Superstar* (*America's Got Talent*) mitwirkte, allerdings ihre Staffel nicht gewinnen konnte. Was den beiden Frauen gemeinsam ist: Sie begannen öffentlich zu singen in den Chören ihrer jeweiligen Kirchengemeinden – diese biographische Parallele mag außer der Qualität ihrer Stimme der Grund dafür sein, dass Aretha Franklin vor ihrem Tod im August 2018 Jennifer Hudson noch selbst als ihr Leinwand-Alter-Ego ausgesucht hat ...



Der zweieinhalb Stunden lange Film schildert 20 Jahre in der Karriere der größten Sängerin, die Amerika nach Meinung vieler Experten je hatte – zumindest ist Aretha Franklin die einzige Frau, die es unter die Top 10 in der *Rolling Stone*-Liste der besten Musiker aller Zeiten schaffte, auf Platz 9. Eingerahmt wird die Handlung von zwei Auftritten in einer Kiche: Im Jahr 1952 singt die zehnjährige Aretha im Kirchenchor ihres Vaters, der ein bekannter Geistlicher und Bürgerrechtler in Detroit ist, Martin Luther King gehört zu

den Freunden der Familie. Nach dem frühen Tod der Mutter verliert das Mädchen seine Sprache und findet sie erst zurück, nachdem ihr Vater sie zwingt, vor der versammelten Gemeinde aufzutreten. In den folgenden Jahren widmet sich Aretha ganz dem Gospel-Gesang zwischen Kirche und Protestversammlungen. Doch sie fühlt, dass die vom Vater erwartete einseitige musikalische Ausrichtung ihr gewaltiges Potenzial nicht ausschöpft und sie auch karrieremäßig nicht weiterbringt. Gegen den Willen der Familie nimmt



sie sich einen Manager, der später ihr Ehemann wird, von dem sie sich aber wegen seiner Gewaltausbrüche wieder trennt. Nach der Ermordung von Dr. King im Jahr 1968 kommt es auch zu einem Zerwürfnis mit dem Vater, der ihr vorwirft, sie habe die Bewegung verraten und sei nicht länger vom Heiligen Geiste geleitet. Inzwischen aber hat die Frau mit der einzigartigen Stimme längst ihren eigenen Stil gefunden, auch als Songschreiberin, Superhits wie *Respect*, *You Make Me Feel Like a Natural Woman* oder *Think* mit dem aufrüttelnden Refrain „Freedom! Freedom! Freedom!“ sind nicht nur musikalische Ikonen, sondern auch gesellschaftspolitische Statements. Als Aretha sich jedoch mit ihren Auftritten überfordert, verfällt sie dem Alkohol, stürzt schließlich während eines Konzerts sogar betrunken von der Bühne. Ihr neuer Ehemann

verlässt sie, ihre Kinder starten vergeblich eine Intervention, erst eine Vision von ihrer toten Mutter bringt Erlösung, und Aretha Franklin beschließt, zu ihren Wurzeln zurückzukehren: In einer Kirche nimmt sie mit Publikum eine legendäre Live-Version von *Amazing Grace* auf – es wird mit über zwei Millionen verkaufter Exemplare ihre erfolgreichste Produktion. Auch ihr Vater erscheint überraschend in der Kirche und bittet seine Tochter für sein Verhalten um Verzeihung: Jetzt hat sie endlich auch seinen Respekt ...

Respect – USA 2021 – Regie: Liesl Tommy – Drehbuch: Tracy Scott Wilson und Callie Khouri – Kamera: Kramer Morgenthau – Musik: Kris Bowers • Mit Jennifer Hudson (Aretha Franklin), Forest Whitaker (C. L. Franklin), Marlon Wayans (Ted White), Marc Maron (Jerry Wexler), Tate Donovan (John Hammond), Mary J. Blige (Dinah Washington) u.a. – 145 Minuten



Versteinert und verschüttet

Ammonite

— ab 4.11. im Schloßtheater

— Eröffnungsfilm des QUEERSTREIFEN-Festivals: Do 4.11. um 20.30 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Ammoniten waren urzeitliche Kopffüßler der Kreidezeit, ausgestorben vor 300 bis 400 Millionen Jahren, deren versteinerte, an Schneckenhäuser erinnernde Schalen man besonders häufig an der Kreidefelsen-Küste im Südwesten Englands findet. Doch dies ist kein Film über die Ausgrabung von Fossilien, zumindest nicht in erster Linie, sondern ein Film über die Freilegung der verschütteten Gefühle zweier Frauen im 19. Jahrhundert. Kate Winslet (*Titanic; Sinn und Sinnlichkeit*) und Saoirse Ronan (*Lady Bird; Little Women*) spielen dieses lesbische Paar vor Bildern einer magischen Landschaft, die nicht von ungefähr wie ein dramatisches Natur-Panorama von Edward Turner wirken, und den beiden Hauptdarstellerinnen, denen schon bisher Lob und Begeisterung nicht fremd waren, wird einhellig bescheinigt, dass sie in diesem emotionalen, aber nie sentimental Film bisher unbekannte schauspielerische Höhen erreichen.

England in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts: Resigniert von der männlich dominierten Wissenschaftswelt Londons hat sich die einst gefeierte Fossilien-Sammlerin und Paläontologin Mary Anning in die malerische Provinzstadt Lyme Regis an der Küste des Ärmelkanals zurückgezogen, der sogenannten Jurassic Coast. Dort hält sie sich und ihre von Krankheit gezeichnete Mutter nach dem Tod des Vaters mit einem winzigen Laden mühsam durch den Verkauf von Fossilien an Touristen über Wasser, die sie jeden Morgen bei Ebbe an der Steilküste ohne große technische Hilfsmittel aus dem Kreidegestein gräbt. Aufgrund ihrer finanziellen Notlage kann Mary auch das lukrative Angebot eines wohlhabenden Kunden nicht ausschlagen, der ihr seine schwermütige junge Ehefrau Charlotte für ein paar Wochen zur Erholung in Obhut geben will, um seine Europareise ungestört fortsetzen zu können. Mary begegnet ihrem

ungewollten Gast zunächst kühl und abweisend, bis Charlotte schwer erkrankt und Marys volle Aufmerksamkeit erfordert. Parallel zu Charlottes Genesung gewinnt auch Mary langsam ihre Lebensfreude zurück, und die anfangs schroffe Fassade beginnt zu bröckeln. Aus den für beide unerwarteten Glücksempfinden bei den gemeinsamen Besuchen am Strand entwickeln sich bald leidenschaftliche Begierde und ungezügelter sexuelle Lust, die alle gesellschaftlichen Konventionen der damaligen Zeit ins Wanken bringt und den Lebensweg beider Frauen unwiderruflich verändern wird, auch nachdem Charlottes Mann ihre Rückkehr nach London verlangt hat ...

Ammonite – GB / Australien 2021 – Regie und Drehbuch: Francis Lee – Kamera: Stéphane Fontaine – Musik: Dustin O'Halloran und Volker Bertelmann • Mit Kate Winslet (Mary), Saoirse Ronan (Charlotte), Gemma Jones (Marys Mutter), James McArdle (Charlottes Ehemann), Fiona Shaw (Elizabeth) u.a. – 118 Minuten



„Ein brillanter, intimer und erstklassig
 gespielter Film über eine verbotene Liebe:
aufregend, romantisch, erotisch.“

THE GUARDIAN



FESTIVAL DE CANNES
OFFICIAL SELECTION
2020



Kate Winslet Saoirse Ronan

Ein Film von FRANCIS LEE

Ammonite

Cofunded by the
Creative Europe MEDIA Programme
of the European Union



NEON

BFI



BBC FILMS

SAW

CROSS / CITY

www.ammonitefilm.de

TÖBIS

© 2020 THE AMMONITE FILM. ALL RIGHTS RESERVED. AMMONITE FILM IS A TRADE MARK OF THE FILM.

AB 4. NOVEMBER IM KINO

Über Kontrolle

Die Geschichte meiner Frau

— ab 4.11. im Cinema & Kurbelkiste

Die ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi (*Körper und Seele*) entwirft mit ihrer Adaption des gleichnamigen Romans von Milán Füst die Geschichte einer Suche nach Nähe und die mit ihr verbundene Angst vor dem Verlust über die Kontrolle des eigenen Lebens. Situier in den 1920er Jahren inszeniert sie die turbulente Ehe zwischen einem verschlossenen Kapitän und einer eigensinnigen Salondame. Das dialogfokussierte Beziehungsdrama wirft dabei wie seine Vorlage einen vielschichtigen Blick auf Geschlechterverhältnisse und die ihnen zugrunde liegenden Macht- und Ohnmachtsphantasien, die nicht nur private, sondern auch gesellschaftliche Dynamiken bestimmen.



Es gibt viele Gründe zu heiraten, dass eine Ehe gegen Magenbeschwerden hilft, dürfte zu den ungewöhnlichen zählen. Sein Koch gibt Jakob Störr, Kapitän von schweren Cargo-Schiffen, jedoch genau diesen Rat, als Störr einmal mehr über Magenschmerzen klagt. Als Störr dann etwas später in einem Restaurant sitzt, sagt er nur halb im Scherz zu seinem Geschäftspartner, dass er die erste Frau heiraten wird, die durch die Tür treten wird. Eine Matrone macht gerade noch kehrt, dann lässt das Schicksal Lizzy den Raum betreten. Kurz entschlossen spricht Störr sie an – und ist überrascht,

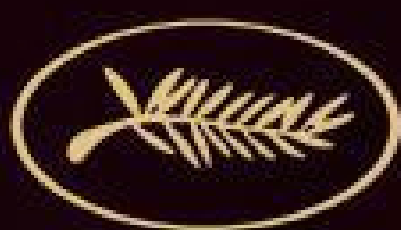
dass Lizzy einwilligt, ihn zu heiraten. Aus dem spontanen, auch ein wenig willkürlichen Akt wird eine Ehe geboren, die von Eifersucht und Misstrauen geprägt ist, in der Störr Monate abwesend ist und innige Zuneigung von zunehmender Aversion abgelöst wird ...

A feleségem története – Ungarn / Frankreich / Deutschland 2021
– Regie & Drehbuch: Ildikó Enyedi, nach dem Buch von Milán Füst – Kamera: Marcell Rév – Musik: Ádám Balázs • Mit Léa Seydoux (Lizzy), Gijs Naber (Jakob), Louis Garrel (Dedin), Luna Wedler (Grete), Josef Hader (Herr Blume), Ulrich Matthes (Herr Lange), Udo Samel (Herr Voss) u.a. – 169 Minuten

LÉA SEYDOUX

GIJS NABER

LOUIS GARREL



FESTIVAL DE CANNES
COMPETITION
2021 OFFICIAL SELECTION

Official Selection

tiff

Toronto International
Film Festival 2021

DIE GESCHICHTE MEINER FRAU

*„Ein Meisterwerk.
Léa Seydoux ist pures Feuer.“*

LE FIGARO

*„Die epische, sinnliche und
herzzerreißende Geschichte einer Ehe.“*

LE MONDE

Ein Film von

ILDIKÓ ENYEDI

„KÖRPER UND SEELE“

AB 4.11. IM KINO

www.DieGeschichteMeinerFrau-Film.de



MOIN

FFA

medienboard
Berlin Brandenburg

DEUTSCHER
FILMFÖRDERFONDUS
und SKM

Die Bundesregierung
für Kultur und Medien

Co-funded by the
Creative Europe
Programme
of the European Union

Komplizen Film

Aslamode Film

Größenwahn mit W-Lan Online für Anfänger

— ab 28.10. im Schloßtheater

Ausgezeichnet mit dem *Silbernen Bären* der Berlinale 2020, ist diese anarchische Komödie mit über 500.000 Zuschauern im gleichen Jahr einer der erfolgreichsten Kinofilme in Frankreich. Herrlich komisch und mit einer großen Portion Menschlichkeit nehmen die Macher die Absurditäten und Stolperfallen des digitalen Alltags zwischen künstlicher Intelligenz, Fake-Bewertungen und den übersteuerten Kosten sogenannter Gratis-Hotlines aufs Korn.

Marie muss seit der Trennung vom Ehemann ihr Mobiliar im Internet verkaufen, um über die Runden zu kommen. Zu allem finanziellen Übel fürchtet sie um den Respekt ihres jugendlichen Sohnes, sollte ein peinliches Sextape von ihr online gehen. Bertrands Tochter wurde Opfer von Cyber-Mobbing, während er selbst sich in die Stimme einer Callcenter-Agentin am anderen Ende der Welt verliebt hat und ihr kein noch



so beklopptes Angebot ablehnen kann. Und schließlich Christine, die sich über schlechte Internet-Bewertungen wundert, die sie trotz aller Anstrengungen als Uber-Fahrerin mit ihrem Kleinwagen bekommt und ihr dadurch die erneute Arbeitslosigkeit droht. Die drei Nachbarn haben die Fremdbestimmung durch die Übermacht der sozialen Medien und Techgiganten satt und sagen Silicon Valley den Kampf an.

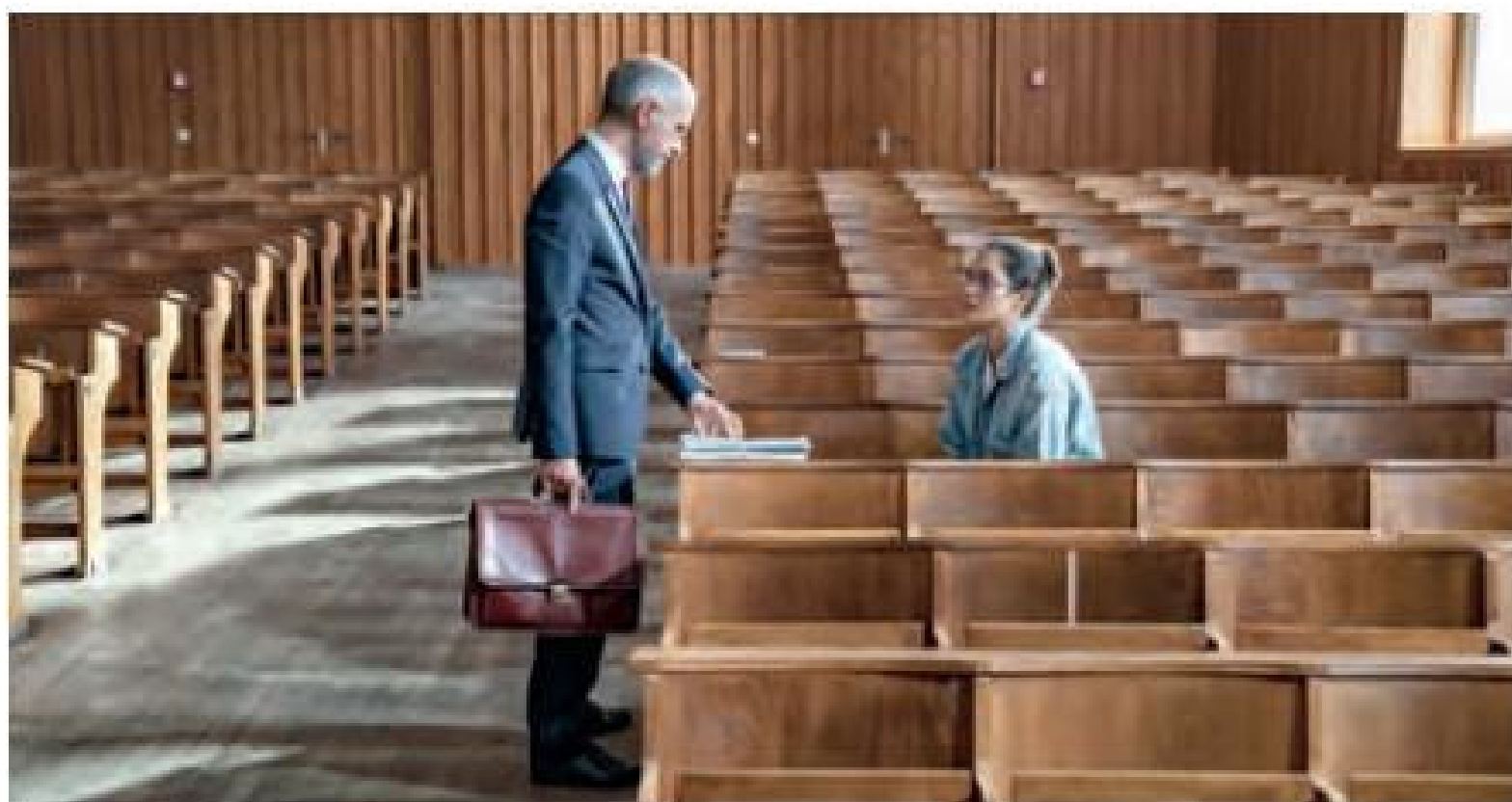
Effacer l'historique – Frankreich / Belgien 2020 – Regie und Drehbuch: Benoît Delépine und Gustave Kervern – Kamera: Hugues Poulain • Mit Blanche Gardin (Marie), Denis Podalydès (Bertrand), Corinne Masiero (Christine), Benoît Poelvoorde (Lieferfahrer), Michel Houllebecq (Selbstmörder) u.a. – 106 Minuten

Jura mit Stinkstiefel Contra

— ab 28.10. im Cineplex

Regisseur Sönke Wortmann hatte zuletzt einen enormen Publikumserfolg mit dem Remake eines französischen Kinohits (*Der Vorname*), und daran knüpft er nun mit dem Remake eines weiteren französischen Erfolgsfilms (*Die brillante Mademoiselle Neïla*) an – warum nicht? Christoph Maria Herbst gibt dem akademischen Widerling ganz gehörig die Sporen, seine Partnerin bzw. sein Opfer Nilam Farooq wurde für ihre Leiden mit dem *Bayerischen Filmpreis* ausgezeichnet.

Die Jura-Studentin Naima, Tochter arabischer Einwanderer, kommt zu ihrer ersten Vorlesung beim gefürchteten Professor Pohl zu spät und platzt mitten in den vollbesetzten Hörsaal, in dem Pohl gerade doziert. Aber anstatt die Sache mit einem tadelnden Blick zu quittieren und Naima still ihren Platz einnehmen zu lassen, entscheidet sich der brillante Rhetoriker Pohl, ein Exempel zu statuieren und Naima verbal nach



Strich und Faden fertig zu machen. Ein Kommilitone filmt mit – das hat Folgen, diesmal können seine alten Professoren-Freunde Pohl nicht vor einem Auftritt vor dem Disziplinarausschuss retten, es sei denn, er lässt sich dazu herab, seine Studentin Naima für den anstehenden Debattier-Wettbewerb zu coachen, das würde guten Willen signalisieren. Obwohl er sich in seiner Selbstzufriedenheit keiner Schuld bewusst ist, willigt Pohl ein ...

Contra – Deutschland 2020 – Regie: Sönke Wortmann – Drehbuch: Doron Wisotzky – Kamera: Holly Fink – Musik: Martin Todsharow • Mit Christoph Maria Herbst (Pohl), Nilam Farooq (Naima), Hassan Akkouch (Mo), Ernst Stötzner (Universitätspräsident Lambrecht), Stefan Gorski (Benjamin) u.a. – 103 Minuten

CORINNE MASIERO

Gibt uns
unsere Daten
zurück!



 **GEWINNER
SILBERNER BÄR**

online für Anfänger

**„DER PUBLIKUMSLIEBLING DER DIESJÄHRIGEN
BERLINALE IST GEFUNDEN“**

AND

**„EINE GENIAL WITZIGE UND
SUPERRELEVANTE KOMÖDIE.“**
LE PARTISAN

LE PARTISIEN



JETZT IM KINO

Immer zwischen den Stühlen

Lieber Thomas

— ab 11.11. im Schloßtheater

Das nicht besonders lange Leben von Thomas Brasch (1945–2001) ist eng mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts verknüpft. In der DDR konnte der Schriftsteller, Dramatiker und Lyriker nicht bleiben, und im Westen wollte er später nicht sein. Inspiriert von Braschs Werk erzählt dieser Film von den umkämpften Welten im Leben eines radikal Unangepassten: von Braschs Hassliebe zu seinem Vater, von der tiefen Zuneigung zu seinen Geschwistern und seinem ruhelosen Begehren zu den Frauen seines Lebens. Dabei wechselt der in Schwarzweiß gedrehte Film atemlos zwischen Traum und Wirklichkeit, zwischen Wahrheit und Fiktion. Denn vor allem erzählt er von einer grenzenlosen Leidenschaft für das Schreiben, von Braschs betörenden Gedichten, seiner magischen Prosa und seinen originellen Filmen wie *Engel aus Eisen*. So entsteht ein Porträt aus Surrealem und Tatsächlichem über einen Mann, der zu gewaltig für die Konventionen seines Jahrhunderts war – in aller Zartheit und kraftvollen Härte ...



Die DDR ist noch jung, aber Thomas Brasch passt schon nicht mehr hinein. Es ist vor allem sein Vater Horst, der den neuen deutschen Staat mit aufbauen will. Doch Thomas, der älteste Sohn, will lieber Schriftsteller werden. Thomas ist ein Träumer, ein Bessener und ein Rebell. Schon sein erstes Stück wird verboten und bald fliegt er auch von der Filmhochschule. Als 1968 die sowjetischen Panzer durch Prag rollen, protestiert Brasch mit seiner Freundin Sanda und anderen Studenten mit einer Flugblattaktion in den Straßen Berlins – und rennt vor die Wand. Sein eigener Vater verrät ihn und Thomas Brasch kommt ins Gefängnis. Auf Bewährung entlassen, arbeitet Brasch in einer Fabrik und schreibt über die Liebe,

die Revolte und den Tod. Aber mit einem wie ihm kann man in der DDR nichts anfangen. Ohne Aussicht, gehört zu werden, verlässt Thomas mit der Frau, die er liebt, die Heimat. Im Westen wird er anfangs bejubelt, dreht mehrere Kinofilme, wird nach Cannes eingeladen. Doch Brasch lässt sich nicht vereinnahmen. Auch nach dem Mauerfall, zurück in Ost-Berlin, ist er weit davon entfernt, Ruhe zu geben. Einer, der stets zielsicher zwischen den Stühlen landete ...

Lieber Thomas – Deutschland 2021 – Regie: Andreas Kleinert – Drehbuch: Thomas Wendrich – Kamera: Johann Feindt – Musik: Daniel Michael Kaiser • Mit Albrecht Schuch (Thomas), Jella Haase (Katharina), Jörg Schüttauf (Vater / Erich Honecker), Anja Schneider (Mutter), Iona Jacob (Sanda) u.a. – 156 Minuten

REBELL.

POET.

REVOLUTIONÄR.

LIEBER THOMAS

EIN FILM VON ANDREAS KLEINERT
DREHBUCH THOMAS WENDRICH

ALBRECHT
SCHUCH

JELLA
HAASE

IOANA
IACOB

JÖRG
SCHÜTTAUF

ANJA
SCHNEIDER

JOEL
BASMAN

EMMA
BADING

„Ein cineastischer Coup.“ CICERO.DE

„Überragend gespielt von Albrecht Schuch.“ EPD FILM

AB 11. NOVEMBER IM KINO

ZEITSPRUNG
pictures gmbh

MDR*

DR*

WDR*

arte

DEUTSCHE
KUNSTSTIFTUNG

© 2013
LIEBER-THOMAS

www.lieber-thomas-film.de

www.lieber-thomas-film.de

medienboard
berlin-brandenburg

FSK 11

Deutsches
Fernsehen
DFG

THE
KISS
FACTORY

WDR
Kultur

STUDIO
BABELBERG

Flucht nach vorn

Windstill

— ab 11.11. im Cinema & Kurbelkiste

— mit Regisseurin Nancy Camaldo: Sa 13.11. um 19.30 Uhr

Vor der malerischen Kulisse Südtirols entfaltet Regisseurin Nancy Camaldo in ihrem fulminanten Spielfilmdebüt ein Schwesterndrama, das die Sehnsüchte und Ängste einer ganzen Generation spiegelt.

Hochsommer und lähmende Hitze in Deutschland: Lara kümmert sich um ihre einjährige Tochter, ihr Freund Jacob schuftet derweil als Koch. Der Alltag ist kräftezehrend und eine Dunstglocke der Frustration hängt über dem Paar. Anerkennung, ob in der Beziehung oder auf der Arbeit, fehlt. Eines Tages lässt Lara das Baby wortlos bei Jacob zurück und bricht aus der Routine aus. Sie flüchtet in ihre Heimat Südtirol, wo ihre entfremdete Schwester Ida mit einer Aushilfe den Bauernhof der verstorbenen Eltern instand hält. Doch Laras unverhofftes Auftauchen reißt alte Wunden auf und stört den zerbrechlichen Frieden.



Können die Schwestern wieder zueinanderfinden und ihre Lebensentwürfe umschreiben?

»Ein starker Debütfilm mit einer einprägsamen Geschichte, die über das eigene Leben nachdenken lässt – und darüber, was man selbst auf „irgendwann“ verschoben hat.«

— Peter Osteried, programm kino.de

Windstill – Deutschland 2020 – Regie und Drehbuch: Nancy Camaldo – Kamera: Lukas Nicolaus – Musik: Michael Lauterbach • Mit Giulia Goldammer (Lara), Barbara Krzoska (Ida), Thomas Schubert (Jacob), Anselm Breggott (Rafael), Anna Platen (Maya) u.a. – 119 Minuten



WINDSTILL

EIN FILM VON NANCY CAMALDO

**CINEMA Filmtheater | 13.11. | 19.30 Uhr
Filmgespräch mit Regisseurin NANCY CAMALDO**

**AB 11. NOVEMBER IM KINO
WINDSTILL.WFILM.DE**

Neue Szenen einer Ehe

Bergman Island

- ab 11.11. im Cinema und Kurbelkiste
- Lichtblick Filmclub mit Lichtblick Seniorenhilfe e.V.: Mi 24.11. um 14.30 Uhr
- Kino Kaffeeclatsch mit dem Seniorenbüro Mauritz: Do 25.11. um 14.30 Uhr

Der schwedische Regisseur Ingmar Bergman lebte von 1965 bis zu seinem Tod 2007 auf der kleinen Ostsee-Insel Fårö, dort sind einige seiner Filme entstanden und dort ist Bergman begraben. Seine Häuser auf der Insel sind inzwischen Teil einer Stiftung. Als die Regisseurin Mia Hansen-Løve eingeladen wurde, einige Tage auf der Insel zu verbringen, geriet sie sofort in deren Bann und fand die Inspiration für ihr neues Projekt: Ausgehend von der Situation einer bergmanesken Ehekrise vermischt das Drehbuch Zeiträume und Realitätsebenen miteinander, und während die Figuren ihre Schreibprojekte verfolgen, greifen die Drehbücher, an denen sie arbeiten, nach und nach in ihr reales Leben ein ...



Das Ehepaar Tony und Christine reist zur Bergman-Woche auf die Insel Fårö. Inspiriert vom Geist der großen Regielegende wollen die beiden Filmschaffenden hier den Sommer verbringen und ihre neuen Drehbücher schreiben. Während Tony, bereits ein gefeierter Regisseur, schnell mit seiner Arbeit vorankommt, hat die 25 Jahre jüngere Christine Schwierigkeiten mit ihrer Geschichte. Als ihr Mann ihr vorschlägt, dann doch lieber einer anderen Tätigkeit nachzugehen, ist sie beleidigt. Ihre Zweifel belasten die Beziehung, zumal Christine erfährt, dass in dem Zimmer, das sie bewohnen, Ingmar Bergman sein Ehedrama *Szenen einer Ehe* gedreht hat. Christine flüchtet sich mehr und mehr in ihr Drehbuch, und langsam beginnen die Grenzen zwischen Realität und Fiktion zu verschwimmen. So erzählt der Film einerseits über die Liebe zum Kino, speziell zu Bergman, andererseits erlebt man eine doppelte Liebesgeschichte mit. Und gleichzeitig den Prozeß einer Emanzipation ...

Bergman Island – Frankreich / Schweden / Belgien / Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Mia Hansen-Løve – Kamera: Denis Lenoir • Mit Vicky Krieps (Chris), Tim Roth (Tony), Mia Wasikowska (Amy), Anders Danielsen Lie (Joseph / Anders), Stig Björkman (Stig), Hampus Nordenson (Hampus) u.a. – 112 Minuten

„Feinsinnig, gewitzt
und von einer
betörenden, stillen Wehmut
durchdrungen“

The Hollywood Reporter



VICKY
KRIEPS

TIM
ROTH

MIA
WASIKOWSKA

ANDERS
DANIELSEN LIE

*Bergman
Island*

EIN FILM VON
MIA HANSEN-LØVE



AB 11. NOVEMBER
IM CINEMA

[f](#) /WeltkinoFilmverleih

Gefährliche Zeitreise

Last Night in Soho

— ab 11.11. im Cineplex

Ein düsterer Psycho-Thriller zwischen Fashion und Horror von Regisseur Edgar Wright (*Baby Driver*) mit dem britischen Shooting-Star Anya Taylor-Joy (*Emma*; *Split*; *Das Damengambit*): Zwei junge Frauen begegnen sich auf unbegreifliche Weise jenseits von Zeit und Raum in London, wobei die eine eigentlich in der Gegenwart lebt und die andere in den Swinging Sixties. Nichts ist dabei so wie es auf den ersten Blick scheint, wenn eine Fassade des Glamours allmählich zerbricht ...

Eloise, die nach den frühen Tod ihrer Mutter wohlbehütet in der Obhut ihrer Oma im ländlichen Cornwall aufgewachsen ist, kommt im Jahr 2019 nach London, um Modedesign am College of Fashion zu studieren. Nachts reist sie in ihren Träumen zurück in die 60er Jahre und begeistert sich für die geheimnisvolle Nachwuchssängerin Sandie, wobei sie sich nach und



nach ihrem Idol äußerlich wie charakterlich immer stärker annähert. Langsam verschwimmen die Grenzen zwischen Traum und Wirklichkeit, und die beiden unterschiedlichen Epochen werden eins. Allerdings kommt es dabei zu beunruhigenden Begegnungen und Ereignissen bis hin zu einem Mord, die verklärten Sixties erweisen sich keineswegs als eine ausschließliche Zeit der Befreiung und Glückseligkeit, von der Eloises Großmutter immer geschwärmt hat ...

Last Night in Soho – USA / GB 2021 – Regie: Edgar Wright – Drehbuch: Krysty Wilson-Cairns und Edgar Wright – Kamera: Chung Chung-hoon – Musik: Steven Price • Mit Thomasin McKenzie (Eloise), Anya Taylor-Joy (Sandie), Matt Smith (Jack), Diana Rigg (Miss Collins), Terence Stamp u.a. – 117 Minuten

Bipolar

Die Rettung der uns bekannten Welt

— ab 11.11. im Cineplex – Preview: Mi 10.11. um 20.00 Uhr

Nachdem er in seinem großen tragikomischen Erfolg *Honig im Kopf* mit Dieter Hallverorden die Demenz thematisiert hat, spielt Til Schweiger in seinem jüngsten Film den ratlosen Vater eines 18-Jährigen, der an einer bipolaren Störung leidet.



Man sieht es ihm nicht gleich an, aber Paul ist den radikalen Stimmungsumschwüngen in seinem Gehirn hilflos ausgeliefert. Als eine depressive Episode in einem Selbstmordversuch endet, muss ihn sein alleinerziehender Vater Hardy in ein Therapiezentrum für psychisch kranke Jugendliche einweisen. In der Klinik trifft Paul auf Leidensgenossen, die ebenfalls mit psychischen Problemen zu kämpfen haben. Unter ihnen ist auch Toni, die ein Trauma bewältigen muss, nachdem sie von ihrem Onkel missbraucht wurde. Als Paul davon erfährt, dass ihre Mutter dem Mädchen die Schuld dafür gibt, türmen die beiden in einer manischen Nacht-und-Nebel-Aktion aus der Klinik. Sie legen alles, was sich ihnen in den Weg stellt, in Schutt und Asche und verbringen miteinander den glücklichsten Tag ihres Lebens. Doch am nächsten Morgen ist das Glücksgefühl verraucht, und Pauls Depression kommt mit voller Wucht zurück ...

Die Rettung der uns bekannten Welt – Deutschland 2021 – Regie: Til Schweiger – Drehbuch: Lo Malinke und Til Schweiger – Kamera: René Richter – Musik: Martin Todsharow • Mit Emilio Sakraya (Paul), Til Schweiger (Hardy), Tijan Marei (Toni), Bettina Lamprecht (Anni), Herbert Knaup (Stetter) u.a. – 103 Minuten



GIRLS
GIRLS
GIRLS

HOTEL

LAST
NIGHT
IN
SOHO

EIN MORD
IN DER VERGANGENHEIT

EIN GEHEIMNIS
IN DER ZUKUNFT

THOMASIN MCKENZIE ANYA TAYLOR-JOY

EIN FILM VON EDGAR WRIGHT, REGISSEUR VON BABY DRIVER

STORY VON EDGAR WRIGHT DREHBUCH VON EDGAR WRIGHT & KRISTY WILSON-CAIRNS

FOCUS
FILM4
Québec

AB 11. NOVEMBER IM KINO

UNIVERSAL
WORKING TITLE

© 2021 UNIVERSAL STUDIOS

MCU, after Avengers ... Eternals

— ab 3.11. im Cineplex

Das ist mal ein Spektrum: Im vergangenen Jahr hat die Regisseurin Chloe Zhao den Regie-Oscar für den Arthouse-Hit *Nomadland* gewonnen, jetzt hat sie den neuesten heißen Scheiß (Phase vier) des Marvel Cinematic Universe geschrieben und inszeniert! Die Eternals sind vor über 7.000 Jahren auf die Erde gekommen, um die Menschen vor den bestialischen Deviants zu beschützen. Die ganze Zeit über haben sie die Entwicklung der Menschheit weitgehend im



Verborgenen verfolgt, denn solange keine Deviants im Spiel waren, durften sie nicht eingreifen, auch nicht gegen Thanos. Aber jetzt ist alles anders ...

Eternals – USA 2021 – Regie: Chloé Zhao – Drehbuch: Chloé Zhao, Patrick Burleigh, Ryan Firpo & Kaz Firpo • Mit Salma Hayek, Angelina Jolie, Kit Harrington, Richard Madden u.a. – 157 Minuten

Who You Gonna Call? Ghostbusters: Legacy

— ab 18.11. im Cineplex

Die rein weibliche *Ghostbusters*-Neufassung von vor fünf Jahren wurde von vielen Hardcore-Fans als Gotteslästerung betrachtet, bei dieser Fortsetzung von Jason Reitman, dem Sohn des Original-*Ghostbusters*-Regisseurs Ivan Reitman, dürfte das nicht der Fall sein, zumal Bill Murray, Dan Aykroyd und Sigourney Weaver als Gäste mitwirken: Als eine alleinerziehende Mutter mit ihren Kindern auf die Farm ihres verstorbenen Vaters zieht, finden die Kids Beweise, dass



Grandpa etwas mit den Geisterjägern zu tun hatte. Gleichzeitig geschehen echt gespenstische Dinge ...

Ghostbusters: Afterlife – USA 2021 – Regie: Jason Reitman – Drehbuch: Jason Reitman & Gil Kenan • Mit Carrie Coon, Paul Rudd, McKenna Grace, Finn Wolfhard u.a. – 124 Minuten

Erlebe zum **20. Jubiläum** den Auftakt der magischen Saga erstmalig als **3D-Version** im Cineplex Münster.

Harry Potter
UND DER
STEIN DER WEISEN

CINEPLEX
MÜNSTER

Montag **22. November**
20:00 Uhr | 3D deutsch
20:30 Uhr | 3D englisch



Studieren ist einfach.

Mit dem Girokonto für Studierende inklusive:

- Online-Buchungen
- Sparkassen-Card (Debitkarte)
- MasterCard (Kreditkarte)*
- 1.000 € Dispokredit
(eingeräumte Kontoüberziehung)*
- Video-Beratung
- Online-Banking
- Sparkassen-App

* bei entsprechender Bonität

Jetzt Konto eröffnen –
mit dem bequemen
Kontowechsel-Service



Sparkasse
Münsterland Ost

Weil's um mehr als Geld geht.

Beengte Verhältnisse

Große Freiheit

— ab 18.11. im Cinema & Kurbelkiste

— Vorpremiere beim QUEERSTREIFEN-Festival: Fr 5.11. um 20.45

Erst 1994 wurde der §175 aus den Gesetzen gestrichen, auch wenn er damals schon länger nicht zur Anwendung kam. Als DER SPIEGEL im Mai 1969 über die Aufweichung des §175 titelte und fragte: „Das Gesetz fällt – bleibt die Ächtung?“ war solch eine öffentliche Thematisierung von Homosexualität noch alles andere als selbstverständlich. Dass es gerade für Menschen, die Jahrzehnte im Geheimen leben mussten, die ihre Sexualität versteckten oder gar unterdrückten, keineswegs einfach war, quasi von einem Tag auf den anderen umzuschalten, nun offen zu leben, davon erzählt der vielfach ausgezeichnete Regisseur Sebastian Meise in seinem zweiten Spielfilm.



1968. Zwei Jahre Zuchthaus bekommt Hans aufgebracht, nachdem er beim Sex mit einem Mann auf einer öffentlichen Toilette gefilmt wurde. Im Gefängnis begegnet er Viktor, nicht zum ersten Mal, wie sich bald zeigt. 1945 waren die beiden Männer bereits Zellengenossen, Viktor am Anfang einer langen Haftstrafe wegen eines aus Eifersucht begangenen Totschlags und Hans, weil er Männer liebt. So homofeindlich sich Viktor anfangs gezeigt hatte: Dass Hans direkt aus einem Konzentrationslager in ein Gefängnis der Alliierten überstellt wurde, das schockiert ihn doch. Eine erste Berührung, ein erster intimer Moment geschieht, als Viktor Hans dessen in den Arm gestochene Nummer mit einem Tattoo überdeckt.

Die Jahre ziehen ins Land, während Viktor immer einsitzt, bewegt sich Hans fast wie in einer Drehtür zwischen Freiheit und Gefangenschaft, weiß bald weder drinnen noch draußen etwas mit sich anzufangen. Nichts scheint sich zu ändern, das Gefängnis ist schon 1945 ranzig und hat offenbar bis Ende der 60er

Jahre keinen Anstrich erhalten. Was sich auch kaum ändert sind die Anfeindungen, denen sich schwule Männer ausgesetzt sehen, die Strafen mit denen die heteronormative Gesellschaft die ihnen unliebsamen Elemente wegsperren will.

So sehr sind diese beiden Männer in ihren Rollen verharnt, Rollen, in die sie vom System gezwungen wurden, dass sie wirkliche Freiheit kaum ertragen können. In manchen Momenten erinnert das an Texte von Jean Genet, an große Gefängnis-Filme, in denen die ganz eigene Subkultur dieses Ortes lebendig wird. Nicht zuletzt dank des herausragenden Darsteller-Duos Franz Rogowski und Georg Friedrich, die eine ganz besondere, sich über lange Jahre entwickelnde Liebesgeschichte zum Leben erwecken.



Große Freiheit – Deutschland 2021 – Regie: Sebastian Meise – Drehbuch: Thomas Reider & Sebastian Meise – Kamera: Crystel Fournier – Musik: Peter Brötzmann & Nils Petter Molvaer • Mit Franz Rogowski (Hans), Georg Friedrich (Viktor), Anton von Lucke (Leo), Thomas Prenn (Oskar) u.a. – 116 Minuten

Der Broadway-Hit

Dear Evan Hansen

— ab 28.10. im Cineplex

Bereits am Broadway entwickelte sich DEAR EVAN HANSEN zu einem atemberaubenden und bahnbrechenden Phänomen, das eine ganze Generation prägte. Nun wird das Musical zu einem Kino-Ereignis, in dem Tony-, Grammy- und Emmy-Gewinner Ben Platt sich in der Titelrolle als ängstlicher und einsamer Schüler erneut nach Verständnis und einem Gefühl von Zugehörigkeit, inmitten des Chaos und der Grausamkeit des Social-Media-Zeitalters, sehnt.

Denkst Du auch oft: Ich bin einfach ganz allein? Briefe schreiben an sich selbst – mit dieser Aufgabe seiner Therapeutin soll der schüchterne Außenseiter Evan Hansen sich selbst vor Augen führen, wie gut sein Leben eigentlich ist. Doch als einer dieser Briefe in die Hände seines Mitschülers Connor gerät, überschlagen sich die Ereignisse und Evan wird ganz



unerwartet der Mittelpunkt von Connors Familie und seiner Mitschüler. Völlig überfordert wird Evan mitgerissen in einen Strudel emotional aufwühlender Ereignisse, die eine beängstigende Eigendynamik entwickeln und sein Leben für immer verändern. Und schließlich stellt er fest, dass niemand allein ist.

Dear Evan Hansen – USA 2021 – Regie: Stephen Chbosky – Drehbuch: Steven Levenson – Kamera: Brandon Trost – Musik: Justin Paul und Dan Romer • Mit Ben Platt (Evan Hansen), Amy Adams (Cynthia), Julianne Moore (Heidi Hansen), Kaitlyn Dever (Zoe), Amandla Stenberg (Alana) u.a. – 137 Minuten



FRANZ
ROGOWSKI

GEORG
FRIEDRICH

ANTON
VON LUCKE

THOMAS
PRENN

„Subtil und meisterhaft ...
Eine wunderbare Liebesodyssee.“

ECRAN NOIR

„Packend, einfühlsam
und tief bewegend.“

VARIETY



FESTIVAL DE CANNES
UN CERTAIN REGARD
PREIS DER JURY

EIN FILM VON SEBASTIAN MEISE

GROSSE FREIHEIT



www.grosse-freiheit.piffi-medien.de [f/GrosseFreiheitFilm](https://www.facebook.com/GrosseFreiheitFilm)

AB 18. NOVEMBER IM CINEMA!

Der Turm der Türme

Eiffel in Love

— ab 18.11. im Schloßtheater

— Kino & Vino-Preview: Mi 17.11. um 18.30 Uhr

Vor 20 Jahren begeisterte der britische Film *Shakespeare in Love* Millionen Zuschauer in aller Welt und gewann am Ende 7 Oscars, obwohl die darin aufgestellte Behauptung, Englands Dichterfürst sei zu seinem berühmtesten Drama *Romeo und Julia* durch eine eigene Liebesgeschichte inspiriert worden, frei erfunden war. Ähnlich verhält es sich mit diesem französischen Historienfilm über den Erbauer des nach ihm genannten Turms, Gustave Eiffel: Auch er soll das berühmteste Bauwerk Frankreichs aus Liebe zu einer Frau errichtet haben, weshalb der schlaue deutsche Verleih dem einfachen Originatitel *Eiffel* auch das urdeutsche „in Love“ angehängt hat. Wenn's denn so sein soll, warum nicht? Das nimmt dem Film über ein grandioses architektonisches Abenteuer nichts von seiner Spannung und seinem Unterhaltungswert ...



Im Jahr 1886 wird von der französischen Regierung ein Ideenwettbewerb für ein monumentales Portal zur drei Jahre später in Paris geplanten Weltausstellung ins Leben gerufen. Den Zuschlag erhält schließlich der Bauingenieur Gustave Eiffel, dessen Vorfahren Deutsche mit Namen Bönninghausen waren, die später den Namen ihrer Heimat annahmen, der Eifel. Gustave Eiffel war zum damaligen Zeitpunkt der berühmteste französische Bauingenieur, der Eisenbahnbrücken aus Eisenträgern sowie Kathedralen auf der ganzen Welt gebaut hatte, zuletzt war er auch an der Konstruktion der Freiheitsstatue in New York beteiligt, ein Geschenk der Franzosen an das amerikanische Volk. Eiffel war zunächst gar nicht so sehr an einem Monument für die Weltausstellung interessiert, zumal der vorgesehene Turm nach dem Ende des Ereignisses wieder abgerissen werden sollte. Viel lieber hätte er in Paris eine Untergrundbahn gebaut, aber dann erklärte er sich doch bereit, den mit über 300 Metern damals höchsten Turm der Welt zu

errichten, ein Symbol für den technischen Fortschritt, eine Konstruktion ohne Steine, aus schmiedeeisernem Fachwerk, zusammengehalten von 2,5 Millionen Eisennieten. Der Film bietet nun eine Erklärung für den plötzlichen Sinneswandel in Bezug auf einen solchen Turm an: Es ist die Wiederbegegnung mit seiner Jugendliebe Adrienne Bourgès, die Eiffel ursprünglich als 18-Jährige in Bordeaux heiraten wollte. Aus unbekannten Gründen hatten deren Eltern die bereits angekündigte Hochzeit wieder abgesagt, aber nun ist es die neu aufgeflamnte Leidenschaft für diese Frau, die Gustaves Ehrgeiz anspornt und ihn während der zweijährigen Bauzeit alle Rückschläge und alle Anfeindungen überstehen lässt. Denn das heute gefeierte Bauwerk stand seinerzeit schwer in der Kritik, besonders bei Künstlern und Intellektuellen ...



Eiffel – Frankreich / Deutschland 2021 – Regie: Martin Bourboulon – Drehbuch: Caroline Bongrand – Kamera: Matias Boucard – Musik: Alexandre Desplat • Mit Romain Duris (Gustave Eiffel), Emma Mackay (Adrienne Bourgès), Pierre Deladonchamps (Antoine de Restac), Armande Boulanger (Claire Eiffel) u.a. – 109 Minuten

EMMA
MACKEY

EIN FILM VON
MARTIN BOURBOULON

MIT
PIERRE
DELADONCHAMPS

 Springer

 Springer

B

LD

IM

KIN

O

Abstract

In File

**DER
NUMMER-1-HIT
AUS
FRANKREICH**



GUILLAUME
CANET

VEERLE
BAETENS

ANTHONY
BAJON

RUFUS

SAMIR
GUESMI

DAS LAND MEINES VATERS

EIN FILM VON EDOUARD
BERGEON



**JETZT
IM
SCHLOSS
THEATER**

WWW.WELTKINO.DE

weltkino

Auf keinen grünen Zweig Das Land meines Vaters

— ab 18.11. im Schloßtheater

— Preview beim EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY: So 14.11. um 13.10 Uhr

Eine glaubwürdige Statistik besagt: Jeden zweiten Tag nimmt sich in Frankreich ein Landwirt das Leben. Regisseur und Bauernsohn Eduard Bergeon hatte bereits mit dem Dokumentarfilm *Les fils de la terre* über die prekäre Situation französischer Bauern große Aufmerksamkeit erregt, jetzt hat er die tragische Geschichte seiner eigenen Familie als bewegenden Spielfilm nacherzählt, der es in Frankreich an die Spitze der Charts gebracht hat.



Pierre ist 25 Jahre alt, als er aus Wyoming zurückkehrt, um mit seiner Verlobten Claire den Hof seines Vaters in der französischen Heimat zu übernehmen. Der junge Landwirt strotzt nur so vor neuen Ideen, die er in den USA kennengelernt hat, und vor Tatendrang, wohingegen sein Vater Jacques nur schwer loslassen kann und seinem Sohn den Hof auch nicht einfach so übergibt, sondern ihn zum Marktpreis an ihn verkauft. Zwanzig Jahre später ist der Betrieb gewachsen und mit ihm die Familie, doch die glücklichen Tage der gemeinsamen Hingabe für Hof und Land gehören der Vergangenheit an. Denn trotz aufopferungsvoller harter Arbeit bis zur Erschöpfung und der tatkräftigen Unterstützung von Claire und den beiden Kindern kommt die Familie auf keinen grünen Zweig: Die Schulden wachsen – und mit ihnen Pierres Verzweiflung und seine Depressionen. Einen Ausweg aus dieser Lage scheint es nicht zu geben ...

Au nom de la terre – Frankreich / Belgien 2019 – Regie: Eduard Bergeon – Drehbuch: Eduard Bergeon, Bruno Ulmer und Emmanuel Courcol – Kamera: Éric Dumont – Musik: Thomas Dappelo • Mit Guillaume Canet (Pierre), Veerle Baetens (Claire), Anthony Bajon (Thomas), Samir Guesmi (Mehdi) u.a. – 104 Minuten

Wie ticken Wagnerianer?

Wagner, Bayreuth
und der Rest der Welt

— ab 28.10. im Schloßtheater

— Mit Regisseur Axel Brüggemann: Mo 1.11. um 20.00 Uhr

Dies ist kein biographischer Film über den Komponisten, keine musikwissenschaftliche Analyse seines Werkes, sondern ein Dokumentarfilm, der sich augenzwinkernd dem Faszinosum Richard Wagner widmet und der Frage nachgeht, wie sich bis zum heutigen Tag um diesen hoch umstrittenen Künstler ein derartiger Hype und Kult entwickeln konnte, der fast nur Bewunderer und Gegner zu kennen scheint. Der Film wirft einen neuen Blick hinter die Kulissen des weltweiten Wagner-Kults, des Festspielhauses und der Stadt Bayreuth – zwischen Leidenschaft und Musik, Politik, Kultur, Glamour, Probenarbeit und Bratwurst. Wagner ist mehr als Musik, Wagner ist ein gesellschaftliches Phänomen, eine Glaubensfrage.



Im Zentrum des Films steht eben dieses Festspielhaus und die Arbeit hinter den Kulissen. Katharina Wagner, die Ur-Enkelin des Komponisten, Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin der Festspiele, gibt exklusive Einblicke in ihre Probenarbeit und erzählt, wie es ist, Regie zu führen, und Dirigent Christian Thielemann nimmt uns mit in den mystischen Bayreuther Orchestergraben ...

Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt – Deutschland 2021
– Regie und Drehbuch: Axel Brüggemann – Kamera: Roland Wagner und Ralf Richter • Mit Katharina Wagner, Christian Thielemann, Plácido Domingo, Valery Gergiev u.a. – 102 Minuten

Mutter lässt nicht locker

Mein Sohn

— ab 18.11. im Schloßtheater

Das Spielfilmdebüt der Drehbuchautorin Lena Stahl (*Wunderschön*) zeichnet sich aus durch ein Gespür für leise Zwischentöne und feinen Humor. Mit treffsicheren Dialogen und ebenso präzise wie liebevoll gezeichneten Figuren greift dieses Drama ein universelles Thema auf und beleuchtet, wie Eltern und erwachsene Kinder sich im Laufe des Lebens immer wieder neu begegnen müssen.

Für Jason bedeutet Skaten alles. Wie gut er darin ist, zeigt ein lukrativer Vertrag mit einem Sponsor. Nach einer durchfeierten Nacht mit seinen Freunden hat der Kamikaze-Skater einen schweren Unfall mit seinem Board. Aus dem Koma erwacht, gibt sich Jason der Illusion hin, dass alles weitergehen könnte wie bisher. Er fotografiert seine Narben wie Trophäen und schmiedet Pläne mit seinen Freunden. Dass seine Mutter Marlene für ihn einen der extrem begehrten



Plätze in einer renommierten schweizer Reha-Klinik besorgt hat, empfindet er als übergriffig. Da er nicht allein reisen kann, beschließt Marlene, Jason selbst in die Reha zu fahren – quer durch Deutschland, Hunderte von Kilometern. Der Trip wird schon auf den ersten Metern zur Bewährungsprobe für beide.

Mein Sohn – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Lena Stahl
– Kamera: Friede Clausz – Songs: Angela Aux alias Florian 'Flo' Kreier • Mit Jonas Dassler (Jason), Anke Engelke (Marlene), Hannah Herzprung (Sarah) u.a. – 94 Minuten

WHO'S AFRAID OF ALICE MILLER?

„ES WAR MIR NICHT GEGEBEN,
EINE GUTE MUTTER ZU SEIN“

ALICE MILLER
PSYCHOLOGIN, AUTORIN UND KINDERRECHTLERIN

AB 11. NOVEMBER IM KINO



EIN FILM VON MARIA SØDAHL

HOPE

AB 25. NOVEMBER IM KINO

Vererbtes Trauma

Who's Afraid of Alice Miller?

— zum **EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY: So 14.11.**
um 12.45 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Von seiner Mutter verstoßen, vom Vater geschlagen – der Therapeut Martin Miller arbeitet in der bewegenden Dokumentation seine Kindheit ohne Liebe auf. Erklärungen für das Verhalten vor allem seiner Mutter, die später eine weltbekannte Kinderpsychologin wurde, findet er in ihrer Vergangenheit. Der Film ist eine sehr persönliche Suche nach den eigenen Wurzeln und den unbewältigten, traumatischen Erlebnissen der Mutter. Es geht um die Entstehung von Traumata, Selbstverleugnung und das größte Verbrechen in der Menschheitsgeschichte.

Who's Afraid of Alice Miller? – USA 2020 – Regie: Daniel Howald – Musik: Raphael Benjamin Meyer – 101 Minuten

Diagnose Krebs

Hope

— Preview am **EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY: So 14.11.**
um 15.10 Uhr im Cinema & Kurbelkiste (OmU)

Anja (43) und Tomas (59) leben in einer großen Patchwork-Familie. Seit einiger Zeit haben sich die beiden unabhängig voneinander entwickelt, ihre kreativen Berufe finden in Parallelwelten statt. Als Anja mit der Diagnose Krebs im Endstadium konfrontiert wird, erkennt sie, dass sie die bedingungslose Unterstützung von Tomas braucht. Wie sonst sollen ihre Kinder darüber hinwegkommen, dass sie weg ist, wenn ihre Eltern es nicht schaffen, diese Krise gemeinsam anzugehen? Anja und Tomas müssen im Schnellverfahren gegenseitiges Vertrauen lernen. Dass sie sich dadurch neu kennenlernen, lässt sie zu Hauptfiguren einer Liebesgeschichte werden, in der sie nach einem langen gemeinsamen Leben endlich lernen, sich wirklich zu lieben.

Hope – Norwegen / Schweden 2019 – Regie: Maria Sødahl – Musik: Raphael Benjamin Meyer • Mit Andrea Bræin Hovig (Anja), Stellan Skarsgård (Tomas) u.a. – 125 Minuten

AB 18. NOVEMBER IM KINO

Verbrechen und Strafe

Mitra

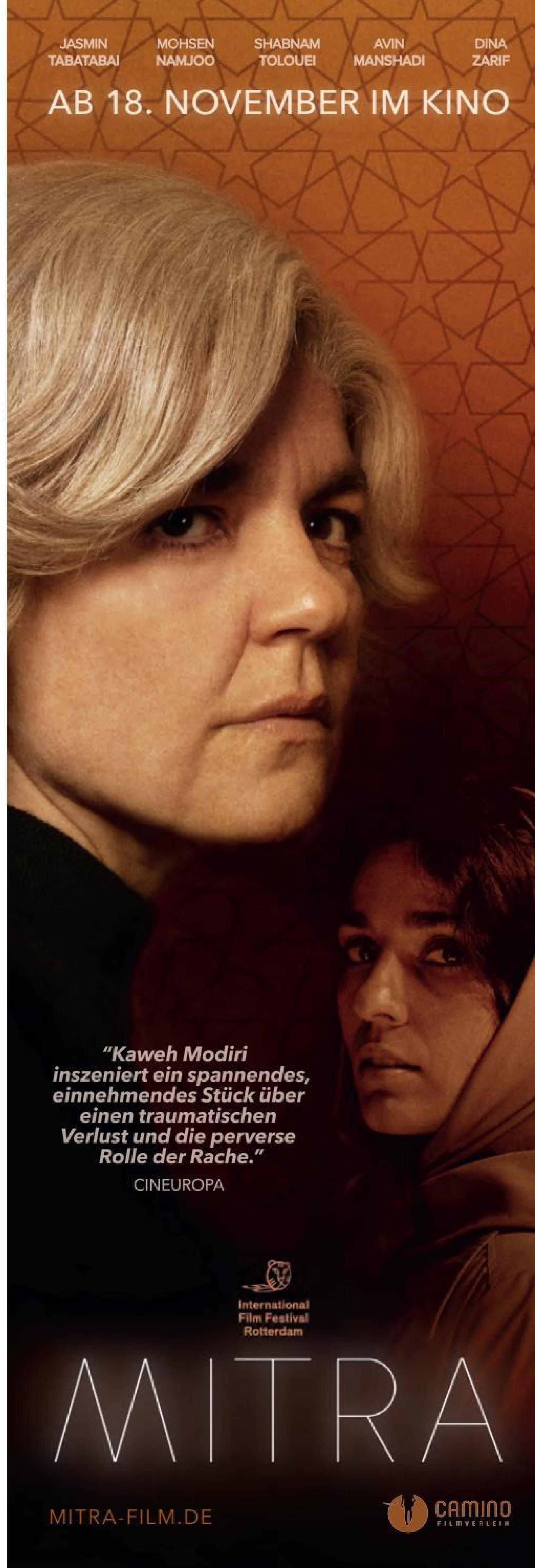
— ab 18.11. im Cinema & Kurbelkiste

Paraderollen für Jasmin Tabatabai, Shabnam Tolouei und den iranischen Singer-Songwriter Mohsen Namjoo, der auch die Filmmusik komponierte: Die Schatten der Vergangenheit liegen auch Jahrzehnte später schwer auf der Hauptfigur von Kaweh Modiris Melodram MITRA, das lose auf dem Leben des iranischstämmigen Regisseurs und seiner Familie basiert. Jasmin Tabatabai spielt darin eine Frau, die vor Jahrzehnten nach der Hinrichtung ihrer Tochter in die Niederlande geflohen ist und sich nun zwischen Rache und Vergebung entscheiden muss.



Anfang der 80er Jahre, kurz nach der Revolution, die aus dem säkularen Iran einen Gottesstaat machte, aus dem in kürzester Zeit viele westlich orientierte Intellektuelle und Regimekritiker*innen flohen, wurde ihre Tochter Mitra vom Geheimdienst verhaftet und bald darauf hingerichtet. Als Schuldige hat Haleh eine damalige Freundin ihrer Tochter ausgemacht: Leyla. Haleh erfährt, daß Leyla sich in den Niederlanden aufhalten soll, und plant ihre Vergeltung. Doch dann lernt sie ihre Antagonistin besser kennen, die selbst Mutter einer Tochter ist ...

Mitra – Deutschland / Niederlande / Dänemark 2020 – Regie & Drehbuch: Kaweh Modiri, nach seinem gleichnamigen Buch – Kamera: Daan Nieuwenhuijs – Musik: Mohsen Namjoo • Mit Jasmin Tabatabai (Haleh), Mohsen Namjoo (Mohsen), Shabnam Toloui (Leyla), Avin Manshadi (Nilu), Sallie Harmsen (Clara), Aram Ghasemy (Parisa), Dina Zarif (Mitra) u.a. – 107 Minuten



*"Kaweh Modiri
inszeniert ein spannendes,
einnehmendes Stück über
einen traumatischen
Verlust und die perverse
Rolle der Rache."*

CINEUROPA


International
Film Festival
Rotterdam

MITRA

MITRA-FILM.DE

 CAMINO
FILMVERLEIH

Einfach deliziös!

À la carte! – Freiheit geht durch den Magen

— ab 25.11. im Schloßtheater

— Preview am EUROPEAN ARTHOUSE CINEMA DAY: So 14.11. um 19.50 Uhr

Der französische Regisseur Éric Besnard bleibt in seinem jüngsten Film dem Kulinarischen treu – und warum auch nicht, schließlich hatte er doch vor ein paar Jahren auch bei uns einen bemerkenswerten Erfolg mit seiner romantischen Komödie *Birnenkuchen mit Lavendel*. In seinem neuen Film geht es küchentech- nisch aber weit über einen einfachen Obstkuchen vom Lande hinaus – hier biegen sich die Tische gerade- zu voll exquisiter Köstlichkeiten. Denn À LA CARTE erzählt von nichts anderem als von der Erfindung der modernen Form des Restaurants in der französischen Provinz. Und dabei geht im Umfeld der fran- zösischen Revolution nicht nur die Freiheit, sondern sprichwörtlich auch die Liebe durch den Magen ...



Frankreich im ersten Jahr der Großen Revolution 1789. Pierre Manceron ist ein begnadeter Koch und steht in Diensten des Herzogs von Chamfort. Er liebt es, seinem Herrn mit kulinarischen Kreationen die Lange- weile der Provinz zu vertreiben, und so schwelgen der Herzog und seine adeligen Gäste in ausgefallenen Kreationen wie Schwanen-Ragout mit gebackenen Täubchen. Eines Tages lässt der eigenwillige Küchen- chef jedoch seiner Phantasie freien Lauf und tischt den Speisenden eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel! Was für ein Affront für die verwöhnten aristokratischen Gaumen – ein veritabler Skandal! Manceron wird denn auch mit Schimpf und Schande aus dem Schloß gejagt, und zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet ihn nichts weiter als die trübe Aussicht, verstaubten Reisenden Bouillon und Brot zu servieren. Doch da erscheint eine geheim- nisvolle Frau auf dem einsamen Hof: Diese Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden, und ihr einfallsreicher, ja fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Pilzen fasziniert Manceron. Die Frau scheint mehr als nur ein Geheimnis zu hüten. Und während sich die politischen Ereignisse über- schlagen, erschafft das ungleiche Paar durch seinen Mut in der Küche eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses – für alle ohne Ansehen ihres Standes ...

Délicieux – Frankreich / Belgien 2021 – Regie: Éric Besnard – Drehbuch: Éric Besnard und Nicolas Boukhrief – Kamera: Jean-Marie Dreujou – Musik: Christophe Julien • Mit Grégory Gadebois (Manceron), Isabelle Carré (Louise), Benjamin Lavernhe (Herzog von Chamfort), Lorenzo Lefèvre (Benjamin) u.a. – 113 Minuten

NACH BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL
DER NEUE FILM VON ÉRIC BESNARD

GRÉGORY
GADEBOIS

ISABELLE
CARRÉ

BENJAMIN
LAVERNHE

GUILLAUME
DE TONQUÉDEC

VON DER COMÉDIE-FRANÇAISE

À LA CARTE!

FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

*Ein warmer,
köstlicher Film.*

VOICI

*Sinnlich und romantisch. – Ein großartiger
Film und eine Ode an die Küche.*

LA CROIX



AB 25. NOVEMBER IM KINO

Wirklich beste Freunde

Hannes

— ab 25.11. im Schloßtheater

Tiefgründig und berührend erzählt Bestseller-Autorin Rita Falk (die *Eberhofer-Krimis*) eine ganz besondere Geschichte über das Leben, die Kraft der Hoffnung, über Treue und Verrat. Vor allem aber über eine unsterbliche Freundschaft. Im Film wird die durchgehend ernste Roman-Vorlage allerdings mit gleichberechtigten Komödienelementen austariert, denn als Vorbild hat dem Regisseur und dem Drehbuchautor dabei stimmungsmäßig immerhin *Ziemlich beste Freunde* vorgeschwebt ...

Seit Babytagen sind Moritz und Hannes unzertrennliche Freunde, auch wenn die beiden mittlerweile 19-jährigen unterschiedlicher nicht sein könnten. Hier der lebenslustige Hannes, der sein Leben voll und ganz im Griff hat, dort Moritz, der Träumer, der immer in irgendwelchen Schwierigkeiten steckt. Bis zu dem Tag, der alles verändert: Bei einem lange geplanten gemeinsamen Motorradausflug ins Gebirge hat Hannes einen Unfall und wird schwer verletzt – niemand weiß, ob er je wieder aus dem Koma erwachen wird. Doch Moritz glaubt fest daran, dass Hannes es schafft und beschließt, das Leben des besten Freundes an dessen Stelle weiterzuleben. Also besucht er ihn täglich im Krankenhaus und lässt ihn an dem Alltag teilhaben, den dieser selbst nicht

erleben kann: Er übernimmt Hannes' Zivildienst-Stelle in einem Heim für psychisch Kranke, führt das Tagebuch des Freundes fort und schreibt ihm Briefe, damit der alles nachlesen kann, wenn er wieder aufgewacht ist. Die Besuche von Moritz sind immer begleitet von der sehnlichen Hoffnung auf eine winzige Regung, ein Blinzeln, ein Wort oder einen erwiderten Händedruck von Hannes. Zwischen Hoffen und Verlustangst spürt Moritz einen unbändigen Wunsch nach Leben, Liebe und tiefer Freundschaft...

Hannes – Deutschland 2020 – Regie: Hans Steinbichler – Drehbuch: Dominikus Steinbichler, nach dem Roman von Rita Falk – Kamera: Christian Marohl • Mit Johannes Nussbaum (Hannes), Leonard Scheicher (Moritz) sowie Lisa Vicari, Jeanette Hain, Heiner Lauterbach, Hannelore Elsner u.a. – 91 Minuten



NACH DEM BESTSELLER VON **RITA FALK**
ERFOLGSAUTORIN DER **EBERHOFER-KRIMIS**

LEONARD **SCHEICHER** JOHANNES **NUSSBAUM** HANNELORE **ELSNER** HEINER **LAUTERBACH**

HANNES

STUDIOCANAL

ARTHEUR

ARD

ARD 3

FFB Bayern

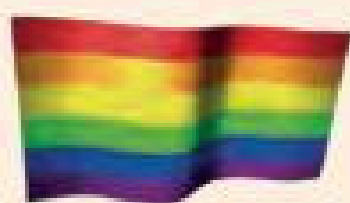
FFM

FFM

FFM

sky

AB 25. NOVEMBER IM KINO



23. QUEERSTREIFEN

**Lesbisch-schwul-queere Filmtage
in Münster · Do 5. – So 7. Nov. 2021**

Im vergangenen Jahr mussten die QUEERSTREIFEN ausfallen – bis auf einige digitale Ersatzvorstellungen. Nun ist das Festival zurück und präsentiert wieder jede Menge brandneue lesbische, schwule und queere Filme aus aller Welt. Diesjähriger Schwerpunkt ist das Thema Familie, darüber hinaus blicken die Queerstreifen zurück auf die nicht-heterosexuelle Historie. Eine musikalische Eröffnung, ein Kinder- und Familienprogramm, eine Kurzfilmrolle und eine queere Stadtführung runden die vier tollen Tage ab.

VVK bis Mi 3.11.: 6,50 € · ab Do 4.11.: 8,00 € • 5er-Karte* (5,50 € / Karte): 27,50 € • Dauerkarte* (4,00 € / Karte): 48,00 €

*gilt nicht für den Stadtrundgang — Mehr im QUEERSTREIFEN-Programmheft und auf www.queerstreifen.de



— Do 4.11. um 19.00 Uhr - **Eintritt frei**

Eröffnung mit Hiltrud Allhoff

Hiltrud Allhoff improvisiert mit ihrer Stimme und einer Loopstation. Im Augenblick entstehen Improvisationen im Stil der Weltmusik.



— Do 4.11. um 20.30 Uhr [dF]

— So 7.11. um 12.45 Uhr [engl.0mU]

Eröffnungsfilm: Ammonite

In den 1840er Jahren an an der südenglischen Küste lernen sich die Paläontologin Mary (Kate Winslet) und die melancholische Charlotte (Saoirse Ronan) kennen. Es beginnt eine leidenschaftliche Liebe, die alle sozialen Grenzen sprengt ...

präsentiert von LiVas e.V.

Großbritannien 2020 · R: Francis Lee



— Fr 5.11. um 16.30 Uhr

Gossamer Folds

Die Geschichte der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen dem zehnjährigen Jungen Tate und der Transfrau Gossamer und ihrem Vater.

USA 2020 · R: Lisa Donato · engl.0mU



— Fr 5.11. um 18.45 Uhr

— So 7.11. um 11.00 Uhr

Ellie and Abbie

Eine queere Teenager-RomKom und Hommage an Older Wiser Lesbians

präsentiert vom Autonomen Lesbenreferat UniMS

Australien 2020 · R: Monica Zanetti · engl.0mU



— Fr 5.11. um 20.45 Uhr

Große Freiheit

Hans (Franz Rogowski) muss wegen seines Schwulseins in der Nachkriegszeit wiederholt in den Knast

präsentiert vom KCM Schwulenzentrum MS

Österreich/Deutschland 2021 · R: Thomas Reider



— Sa 6.11. um 11.00 Uhr: **Stadttrundgang**

Bewegung tut gut!

Ein queer-geschichtlicher Stadttrundgang mit Stefan Sudmann (Historiker u. Archivar) und Sabine Heise (Historikerin u. Archivarin)

Max. 20 Teilnehmende – Treffen: Bistumsarchiv



— Sa 6.11. um 14.45 Uhr

Alle sind anders 2021

Kurze Filme für junge und erwachsene Menschen ab sieben Jahren, kuratiert und moderiert von Jens Schneiderheinze

ab 6 J. – inklusive Moderation ungefähr 75'



— Sa 6.11. um 16.20 Uhr

Love, Spells and All That

Wirkt der Liebeszauber noch nach 20 Jahren – und können die beiden Frauen ihn loswerden?

Türkei 2019 – R: Ümit Ünal – türk.0mU



— Sa 6.11. um 18.30 Uhr

Firebird

Estland, 1977: Sergej und seine Jugendfreundin Luisa verfallen dem Charme des Kampfpiloten Roman

präsentiert von androGym e.V.

Estland/GB 2021 – R: Peeter Rebane – engl.0mU

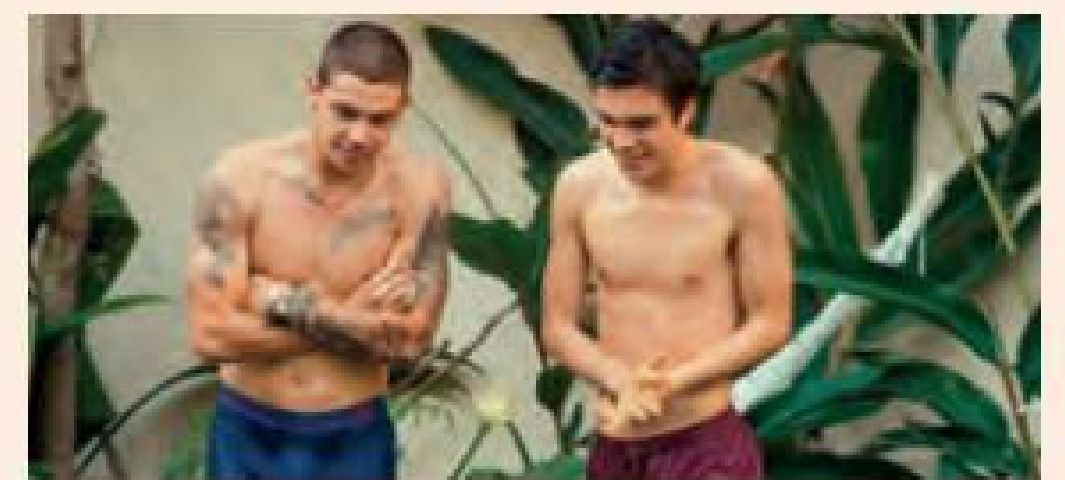


— Sa 6.11. um 20.45 Uhr

Forgotten Roads

Claudina zieht nach dem Tod ihres Mannes zu ihrer Tochter und ihrem Enkel und lernt dort die lebensfrohe Nachbarin Elsa kennen ...

Chile 2020 – R: Nicol Ruiz Benavides – span.0mU



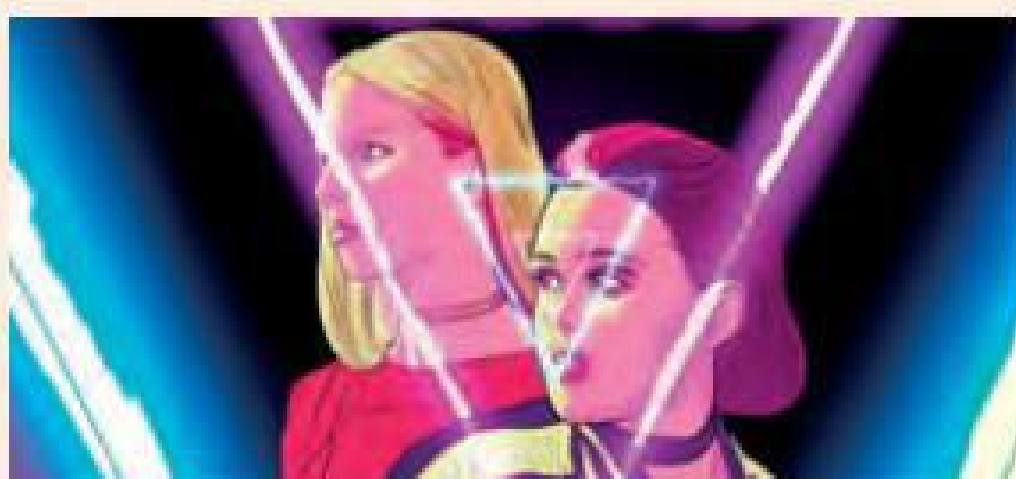
— Sa 6.11. um 22.30 Uhr

— So 7.11. um 10.45 Uhr

Young Hunter

Es beginnt als sexuelles Erwachen und endet als Thriller mit hitchcockscher Suspense ...

Argentinien 2020 – R: Marco Berger – span.0mU



— So 7.11. um 15.00 Uhr

Best of 32nd Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg

Buntes queeres Leben von Cruising bis Cooking von unserem befreundeten Festival an der Elbe



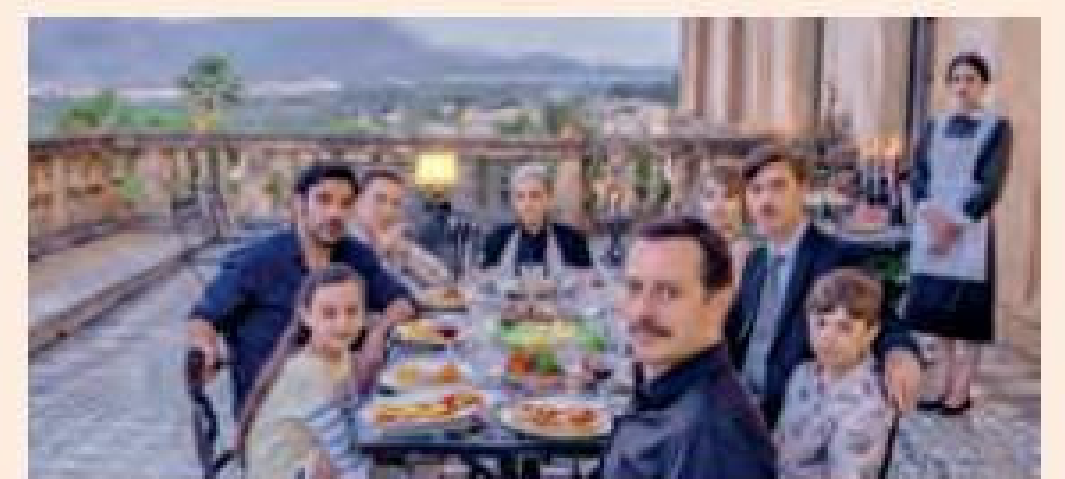
— So 7.11. um 17.00 Uhr

Genderation

Ein berührendes Wiedersehen von Monika Treuts *Gendernauts* nach über 20 Jahren

präsentiert von FSG – AidsHilfe Münster e.V.

D/USA 2021 – R: Monika Treut – engl.0mU



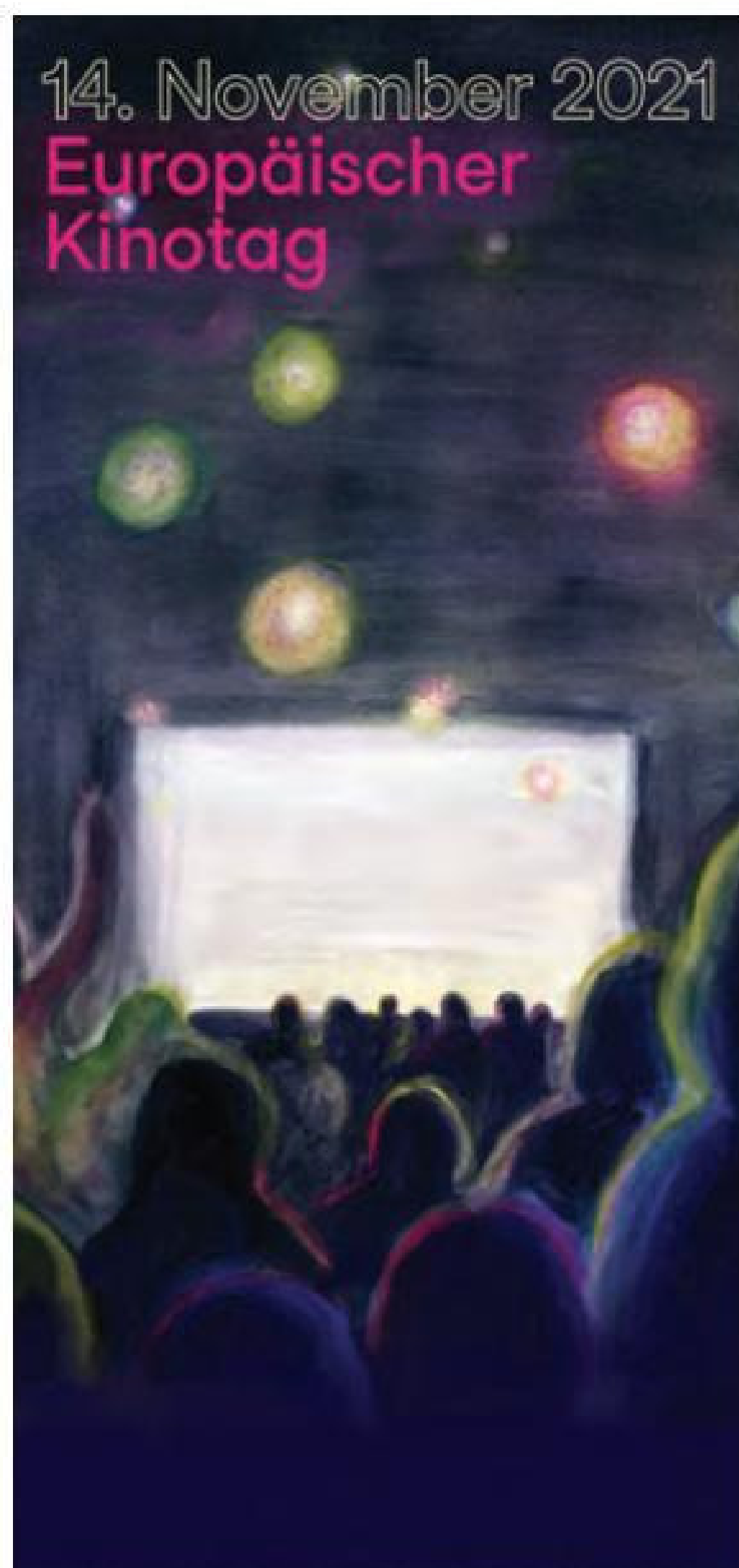
— So 7.11. um 19.00 Uhr

Die Göttin Fortuna

Preisgekrönter Film des türkisch-italienischen Regisseurs Ferzan Özpetek über eine Regenbogenfamilie im römischen In-Viertel Ostiense.

Italien 2019 – R: Ferzan Özpetek – ital.0mU

14. November 2021
Europäischer
Kinotag



— So 14. 11. im Schloßtheater
und im Cinema & Kurbel-
kiste

Europäischer Kinotag

Der *Europäische Kinotag* feiert jährlich den europäischen Film. Mehr als 1.000 Filmkunsttheater auf dem ganzen Kontinent zeigen Klassiker, Previews und Kinderfilme – alle aus Europa. Initiiert wird das Event von der CICAIE, dem internationalen Verband der Arthaus-Kinos. In Münster sind das Schloßtheater und das Cinema & Kurbelkiste dabei.

Infos: artcinemaday.org



Familien-Preview im Schloßtheater

Weihnachten im Zaubereulenwald

— So 14.11. um 11.00 Uhr

Da Eias Eltern keine Zeit haben, muss die Zehnjährige die Weihnachtsferien auf dem winterlichen Bauernhof eines Bekannten ihrer Eltern verbringen. Doch die Enttäuschung währt nur kurz, denn hier erwartet sie der magische Zaubereulenwald, viele neue Freunde und jede Menge Abenteuer ...

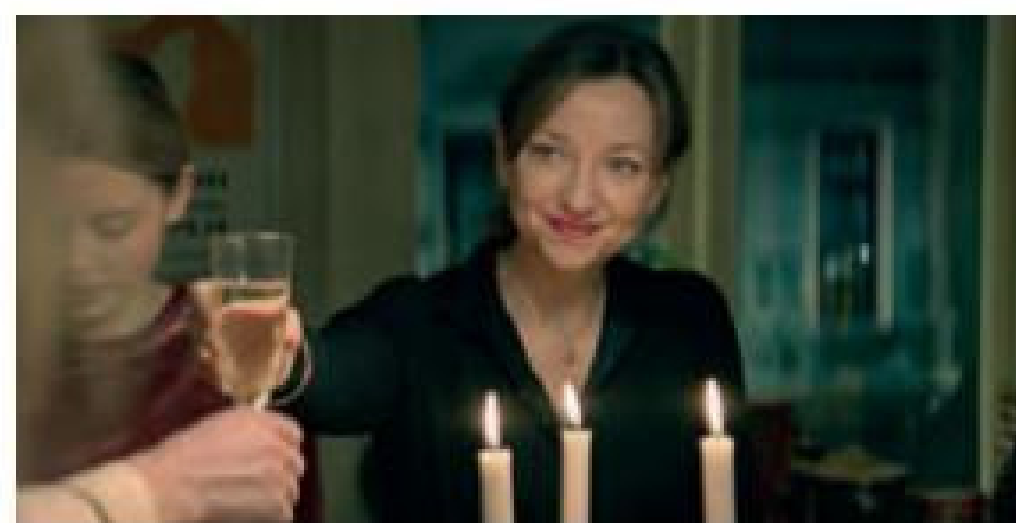


Preview im Cinema & Kurbelkiste

Who's Afraid of Alice Miller?

— So 14.11. um 12.45 Uhr

Martin wird von seiner Mutter mit Gefühlskälte verstoßen und vom Vater geschlagen: eine Kindheit ohne Liebe. Die Geschichte klingt wie ein Fallbeispiel aus dem Buch *Das Drama des begabten Kindes* der weltberühmten schweizer Psychoanalytikerin Alice Miller. Aber Martin ist der Sohn der engagierten Kinderrechtlerin ...



OmU-Preview im Cinema & Kurbelkiste

Hope

— So 14.11. um 17.00 Uhr

Anja (43) lebt mit Tomas (59) in einer großen Patchwork-Familie. Seit einiger Zeit haben sich die beiden unabhängig voneinander entwickelt, ihre kreativen Berufe finden in Parallelwelten statt. Als Anja mit der Diagnose Krebs im Endstadium konfrontiert wird, bricht ihr modernes Leben wie ein Kartenhaus zusammen und enthüllt eine vernachlässigte Liebe ...



Kurzfilm & Interview im Schloßtheater

The Human Voice

— So 14.11. um 18.00 Uhr

Von Pedro Almodóvar: Eine Frau (Tilda Swinton) beobachtet, wie die Zeit vergeht – neben den gepackten Koffern ihres Ex-Geliebten und einem rastlosen Hund, der nicht versteht, dass sein Herrchen ihn verlassen hat. Es folgen drei Tage vergeblichen Wartens, in denen die Frau nur einmal das Haus verlässt, um eine Axt und einen Kanister Benzin zu kaufen ...



Preview im Schloßtheater

Das Land meines Vaters

— So 14.11. um 13.10 Uhr

Pierre (Guillaume Canet) ist 25 Jahre alt, als er mit seiner Verlobten den Hof seines Vaters in der französischen Heimat übernimmt. Der junge Landwirt strotzt nur so vor neuen Ideen. Zwanzig Jahre später ist der Betrieb gewachsen und mit ihm die Familie. Doch die Schulden wuchsen auch – und mit ihnen Pierres Verzweiflung ...



Familien-Preview im Cinema & Kurbelkiste

Martin und das Geheimnis des Waldes

— So 14.11. um 15.10 Uhr

Der elfjährige Martin lässt sich nur widerwillig dazu überreden, mit seinem Stiefbruder und dessen Freunden ins Ferienlager im Wald zu fahren. Der verwöhnte Junge will viel lieber seine Zeit vor dem Computer verbringen. Doch als er auf geheimnisvolle Waldgeister trifft, entwickelt er eine Faszination für die Natur ...



Preview im Schloßtheater

Monte Verità – Der Rausch der Freiheit

— So 14.11. um 15.30 Uhr

1906: Eine Zeit im Umbruch. Ängste und Hoffnungen prägen die Gesellschaft. Die ersten Aussteiger, zu denen auch der junge Hermann Hesse zählt, suchen ihr persönliches Paradies und finden es im Süden der Schweiz, auf dem Monte Verità. Auch die junge Mutter Hanna Leitner will ihrer bürgerlichen Rolle entfliehen ...



Preview im Schloßtheater

À la carte!

— So 14.11. um 19.50 Uhr

Frankreich 1789. Nach einem Fehltritt am Hofe des Herzogs muss der begnadete Koch Manceron auf dem heimischen Bauernhof wieder ganz von vorn beginnen. Als die geheimnisvolle Louise auftaucht und bei ihm in die Schule gehen will, schöpft Manceron Hoffnung. Mit Hilfe von Louise entsteht das wahrscheinlich erste Restaurant Frankreichs ...



OmU-Preview im Cinema & Kurbelkiste

Was geschah mit Bus 670?

— So 14.11. um 20.00 Uhr

Zentral-Mexiko: Zusammen mit einem Freund begibt sich der Teenager Jesús mit dem Bus 670 in Richtung der US-amerikanischen Grenze. Als mehrere Monate später von Jesús jegliches Lebenszeichen fehlt, ist seine Mutter trotz aller Warnungen nicht bereit, die Hoffnung aufzugeben und macht sich auf die Suche nach ihrem Sohn.

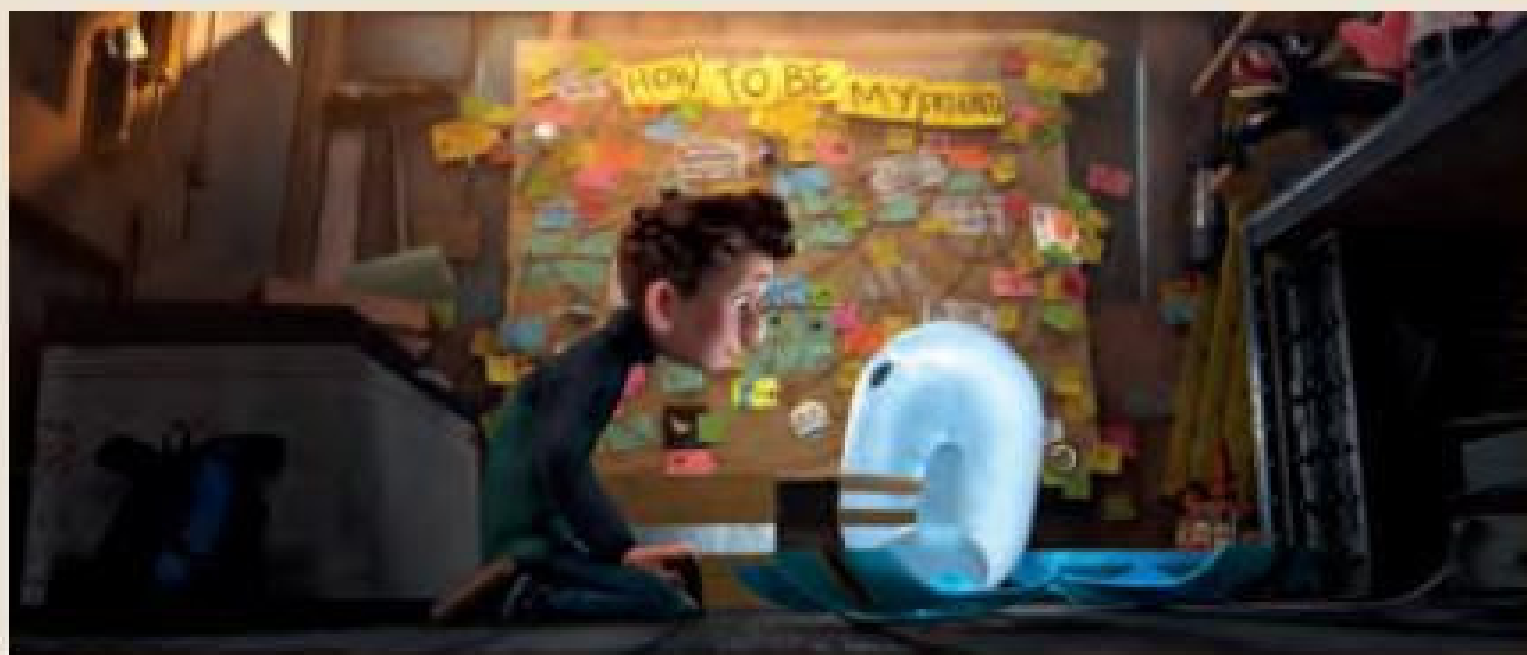
Weitere besondere europäische Filme in der Woche vom 11. – 17. November im Schloßtheater:

Ich wollte mich verbergen
Die Raubtiere
Alles wird gut
Liebe unter Hausarrest
Fast perfekte Eltern
Rose, Stein und Stern



Dein bester Freund für immer

Ron läuft schief



— ab 28.10. im Cineplex

Ein großer Spaß für junge und alte Nerds – von den Machern von ARTHUR WEIHNACHTSMANN, CARS 3: EVOLUTION, ARLO & SPOT und ALLES STEHT KOPF: Barney ist gerade was soziale Kontakte angeht, ein etwas unbeholfener Teenager. Um so mehr freut er sich über seinen neuen, sprechenden,



laufenden besten Freund Ron, einen vorkonfigurierten Roboter, der stets online ist. Ron verfügt über herrliche Fehlfunktionen, die die beiden in Zeiten von Social Media auf eine actiongeladene Reise schicken, auf der der Schüler und sein Roboter mit den wunderbaren Wirrungen wahrer Freundschaft zurechtkommen müssen ...



Ron's Gone Wrong – USA 2021 – Regie: Sarah Smith, Jean-Philippe Vine & Octavio E. Rodriguez – Drehbuch: Peter Baynham – Musik: Henry Jackman – ab 6 J. – 106 Minuten

Familienausflug nach Monster-Art

Happy Family 2

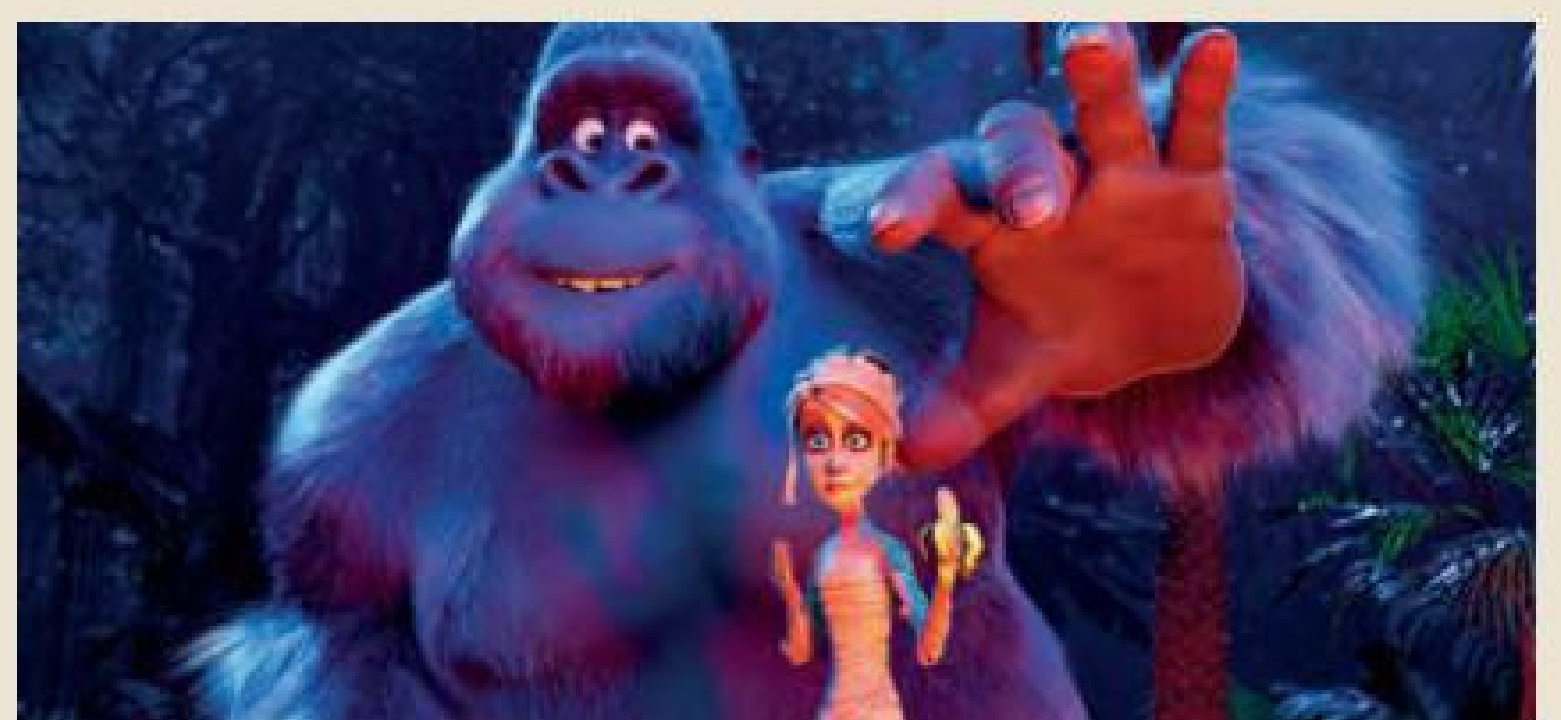
— ab 4.11. im Cineplex

— Familien-Preview: So 31.10. um 15.00 Uhr

Ein Jahr nach ihrem Abenteuer als Monstertruppe gehen die Wüschmanns wieder ihrem Leben als ganz normale Familie nach – Streitereien, Stress und alltäglicher Familienwahnsinn inklusive. Die überraschende Bekanntschaft mit Mila Starr markiert jedoch den Anfang eines neuen Abenteuers, das alle Probleme verblassen lässt. Als die kampferprobte Mini-Agentin unerwartet auf der Hochzeit von Baba Yaga und Renfield auftaucht und das Paar entführt, bleibt den Wüschmanns nur eine Option, um zu helfen: Sie müssen sich erneut in ihre monster-



mäßigen Alter Egos verwandeln. Als Mumie, Werwolf, Vampir und Franksteins Monster verfolgen sie Mila über den gesamten Globus, um sie daran zu hindern, weitere mystische Kreaturen von der Bildfläche verschwinden zu lassen. Doch Milas Monsterjagd ist nur ein Puzzlestück eines ausgeklügelten Plans, bei dem ihre Eltern als fiese Strippenzieher agieren.



Monster Family 2 - Nobody's Perfect – USA 2021 – Regie: Holger Tappe – Drehbuch: David Safier & Abraham Katz • Mit den Stimmen von Oliver Kalkofe und Joko Winterscheidt – ab 0 J. – 103 Minuten



Darf's zum Fest
etwas
Besonderes
sein?

42

films — Kalender

Wenn Kindheit ein Ort ist, wo befindet er sich und was gibt es dort zu entdecken?

Meine Wunderkammern

— ab 4.11. im Cinema & Kurbelkiste

— Vorpremiere mit Regisseurin Susanne Kim - in Kooperation mit Integrationsrat, Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit und MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V.: Mo 1.11. um 15.30 Uhr

Vier Kinder zwischen elf und 14 Jahren nehmen uns mit auf die Reise in ihre geheime Welt. Dort gibt es kein Mobbing, keinen Rassismus und kein Geld. Dafür jede Menge zu entdecken: Löwenzungenkämpfe, Erfahrungen einer Flucht, Katzenmenschen und blauglänzende Krabbeldäfer. Wisdom, ein Junge mit kamerunischem Erbe, Joline, das Mädchen, das niemals erwachsen werden will, Elias, der auf seinem eigenen Planeten lebt und Roya, die vor fünf Jahren aus dem Iran nach Deutschland gekommen ist, reisen an einen fantastischen Ort, an dem sie unbeschwert sie selbst sein dürfen. Obwohl sehr unterschiedlich, haben sie in ihrem Alltag in Deutschland eines gemeinsam: Sie passen nicht so ganz in den Rahmen unserer Gesellschaft. Sie fallen auf, sie ecken an und fühlen sich häufig nicht zugehörig. Die Gesellschaft der Erwachsenen hat dafür verschiedene Label: Migrationshintergrund, Autismus oder Lernschwäche – doch unsere Kinder sprengen diese Schubladen!



Für den Film haben sie ihre Musik selbst geschrieben und komponiert, Requisiten gebaut, Geschichten erfunden und vor allem ihre Träume und Ängste offenbart. Es ist ihr Film geworden – eine fantastische Welt, die sie mit anderen Kindern teilen wollen.

Meine Wunderkammern – Deutschland 2021 – Regie & Drehbuch: Susanne Kim – Kamera: Emma Rosa Simon • Mit Wisdom, Joline, Elias, Roya, Dorothea u.a. – ab 0 J. – 79 Minuten



cibaria

BioVollkornBäckerei

Am Mittelhafen 46 + Bremer St. 56 · Münster

... und auf den Märkten, im Naturkosthandel

und in Biosupermärkten

cibaria.de





JETZT
MIT UNS
PLANEN

Weihnachten MIT FREUNDEN & KOLLEGEN *feiern*

Endlich können wieder unbeschwert Weihnachtsfeiern stattfinden!* Ob im kleinen Freundeskreis oder mit der ganzen Firma: Wir planen Ihre Weihnachtsfeier mit all Ihren Wünschen!

Feiern Sie in entspannter Atmosphäre im Restaurant ATLANTIC Grillroom, in unseren festlich geschmückten Veranstaltungsräumen oder auch exklusiv in der ATLANTIC Skybar Münster – jeweils mit einem weihnachtlichen Menü oder Buffet.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Wunschtermin – unser Veranstaltungsteam freut sich auf Ihre Anfrage!

* Selbstverständlich unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen.

ATLANTIC Hotel Münster
Engelstraße 39 · 48143 Münster
Tel. 0251 20800-562
veranstaltung.ahm@atlantic-hotels.de

ATLANTIC
HOTEL Münster

Alles weg?

Elise und das vergessene Weihnachtsfest

— ab 11.11. im Cineplex

Der 24. Dezember kündigt sich an, und keiner ist in Feiertagsstimmung! Ausgehend von einer herrlich skurrilen Grundidee entwickelt sich ein charmantes Wintermärchen mit einer pfffigen jungen Heldin, das Besinnlichkeit verströmt, ohne in weihnachtlichem Kitsch zu versinken.



Während die Menschen im ganzen Land dem Fest der Liebe entgegenfiebern und letzte Besorgungen machen, läuft in einem kleinen norwegischen Dorf alles seinen gewohnten Gang. Für diesen merkwürdigen Umstand gibt es, wie uns ein Erzähler gleich zu Anfang erklärt, einen triftigen Grund. Die Bewohner dieses eigenwilligen Ortes sind schrecklich vergesslich und können sich noch nicht einmal an



Weihnachten erinnern. Einzig Elise, deren Nachname und deren genaues Alter der kollektiven Amnesie zum Opfer gefallen sind, spürt, dass etwas Besonderes in der Luft liegt, als sie am Morgen des 24. Dezembers erwacht. Durch einen Hinweis ihrer Hausmaus entdeckt sie auf dem Dachboden einen Adventskalender aus Holz ...

Snekker Andersen og den vesle bygda som glømte at det var jul – Norwegen 2021 – Regie: Andrea Eckerbom – Drehbuch: John Kåre Raake – Kamera: Nico Poulsson • Mit Miriam Kolstad Strand, Trond Espen Seim u.a. – ab 0 J. – 70 Minuten

Schnipp, schnipp ...

Die Addams Family 2

— ab 18.11. im Cineplex

— Familien-Preview: Sa 13.11. um 14.30 Uhr



Selbst eine so unheimliche Sippe wie die Addams' bleibt vor dem größten Horror nicht verschont: der Pubertät. Während Tochter Wednesday und Sohn Pugsley unaufhaltsam heranwachsen, befürchten Papa Gomez und Mama Morticia, sie könnten sich zu sehr von ihnen entfernen. Die rettende Idee: Gomez entstaubt das alte Wohnmobil für eine gemeinsame Reise, um die Familie wieder einander näherzubringen. So macht sich die gesamte Familie Addams, einschließlich Onkel Fester und Butler Lurch sowie dem eiskalten Händchen am Steuer, auf einen schrägen Roadtrip quer durch die USA. Keine Sehenswürdigkeit wird ausgelassen und ebenso keine Gelegenheit, den einheimischen Normalos einen gehörigen Schrecken einzujagen! In all dem Trubel merkt niemand, dass ihnen ein fieser Schurke auf den Fersen ist, dessen düsteres Geheimnis die Familie auseinanderreißen statt zusammenbringen könnte ...



The Addams Family 2 – USA 2021 – Regie: Greg Tiernan & Conrad Vernon – Drehbuch: Dan Hernandez, Benji Samit, Ben Queen & Susanna Fogel – Musik: Jeff und Mychael Danna • Mit den Stimmen von Snoop Dogg u.a. – wahrsch. ab 6 J. – 93 Minuten

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE...
ODER AUCH NICHT.





Verwandlung am Nordpol

Ein Junge namens Weihnacht

— ab 18.11. im Cineplex

— Familien-Preview: So 14.11. um 14.30 Uhr

Kaum zu glauben, aber wahr: Der Weihnachtsmann war nicht immer ein dickbäuchiger, graubärtiger Mann, auch er war mal ein kleiner Junge – mit einer großen Vision!



Dem britischen Bestseller-Autoren Matt Haig gelang es im Jahr 2015 mit dem Roman *A Boy Called Christmas* eine magische, komische und liebenswerte Geschichte für die ganze Familie zu erzählen.



Der elfjährige Nikolaus wohnt in einer kleinen Holzhütte mitten in Finnland. Um seinen Vater zu finden, der auf der Suche nach der sagenumwobenen Wichtelstadt Elfheim verschwunden ist, macht er sich eines Tages auf die aufregende Reise gen Nordpol. Nikolaus besteht im verschneiten Norden allerhand Abenteuer und trifft neben einer mysteriösen Elfe und einem Troll auch fliegende Rentiere. Nikolaus beschließt, dass er die Welt zu einem besseren, glücklicheren Ort machen möchte. Dabei wird ausgerechnet er selbst zu einem der größten Kinderhelden – dem Weihnachtsmann!

A Boy Called Christmas – Großbritannien 2021 – Regie: Gil Kenan – Drehbuch: Gil Kenan & Michiel Huisman, nach dem Buch von Matt Haig • Mit Henry Lawfull, Maggie Smith, Toby Jones, Jim Broadbent, Kristen Wiig u.a. – ab 6 J. – 104 Minuten

Ein Mädchen fühlt sich allein

Bori



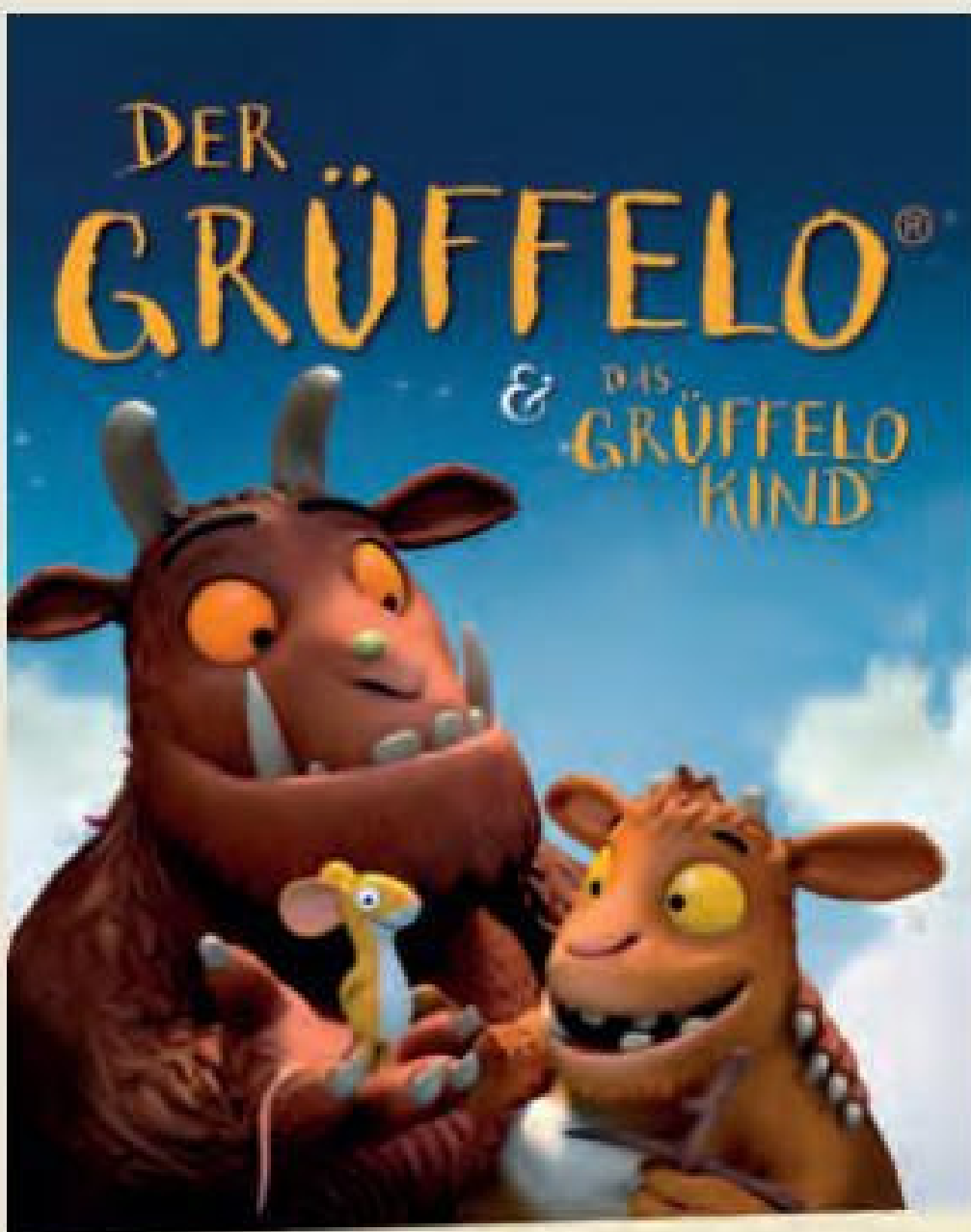
ab 28.10. im Schloßtheater

Die elfjährige Bori lebt in einer glücklichen Familie. Nur dass ihre Eltern wie auch ihr jüngerer Bruder gehörlos sind und sich mit Zeichensprache verständigen. Bori's Aufgabe ist es, zu dolmetschen und die Gespräche zu übernehmen – am Telefon, in Geschäften, bei Behörden. Obwohl sie so wichtig für ihre Eltern ist und diese sie auch liebevoll umsorgen, fühlt sie sich trotzdem zu Hause wie eine Fremde. Deshalb will Bori die Dinge nun selbst in die Hand nehmen ...

Bori – Süd-Korea 2018 – Regie: Jinyu Kim – ab 6 J., empfohlen ab 8 J. – 105 Minuten

Freunde kann man nicht erfinden

Das Gruffelo-Doppel



The Gruffalo / The Gruffalo and the Gruffalo's Child – Großbritannien 2009 / 12
– ab 0 J. – 54 Minuten

ab 25.11. im Cineplex

Die beliebten Gruffelogeschieden als Doppelfolge: DER GRUFFELO und DAS GRUFFELOKIND, zwei Kurzfilme nach den Kinderbüchern von Julia Donaldson und Axel Scheffler.

Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Gruffelo. Dabei gibt's Gruffelos doch gar nicht, oder ...? – Zwei tolle Mutmach-Geschichten über Furcht und Unerschrockenheit und das Glück der Kleinen, die groß herauskommen, wenn sie nur ihre Phantasie gebrauchen.



PREVIEW

SO, 31. Oktober
Halloween

Happy Family 2

Ein Jahr nach ihrem Abenteuer als Monstertruppe gehen die Wüschmanns wieder ihrem Leben als ganz normale Familie nach – Streitereien, Stress und alltäglicher Familienwahnsinn inklusive! Die überraschende Bekanntschaft mit Mila Starr markiert jedoch den Anfang eines neuen Abenteuers, das alle Probleme verblasen lässt. Als die kampferprobte Mini-Agentin unerwartet auf der Hochzeit von Baba Yaga und Renfield auftaucht und das Paar entführt, bleibt den Wüschmanns nur eine Option, um zu helfen: Sie müssen sich erneut in ihre monsternmäßigen Alter Egos verwandeln ...

Kinostart: 4.11.

CINEPLEX
MÜNSTER

Kino für Kinder

Reise durch Frankreich

Rémi – sein größtes Abenteuer

— ab 4.11. im Schloßtheater

Der junge Rémi verliert sein zu Hause, als seine Adoptiveltern ihn nicht mehr ernähren können. Aber statt ihn zurück ins Kinderheim zu bringen, verkaufen sie ihn an den mysteriösen Gaukler Vitalis. Der anfänglich furchteinflößende Mann kümmert sich schließlich liebevoll um ihn. Er fördert seine Talente und Rémi bestreitet mit ihm auf der Straße gemeinsam mit Hund Capi und dem Äffchen Joli-Coeur die Auftritte, um Geld zu verdienen. Eine lange Reise durch Frankreich führt ihn zu vielen netten Menschen. Aber die vier Wanderer müssen viele Abenteuer bestehen und als Vitalis erkrankt, spitzt sich die Lage zu. Wie soll es



weitergehen? Schließlich stehen beide den Geheimnissen ihrer Herkunft gegenüber.

Rémi sans famille – Belgien / Frankreich 2018 – Regie: Antoine Blossier • Mit Maleaume Paquin, Daniel Auteuil, Virginie Ledoyen u. a. – ab 0 J., empf. ab ca. 9 J. – 105 Minuten

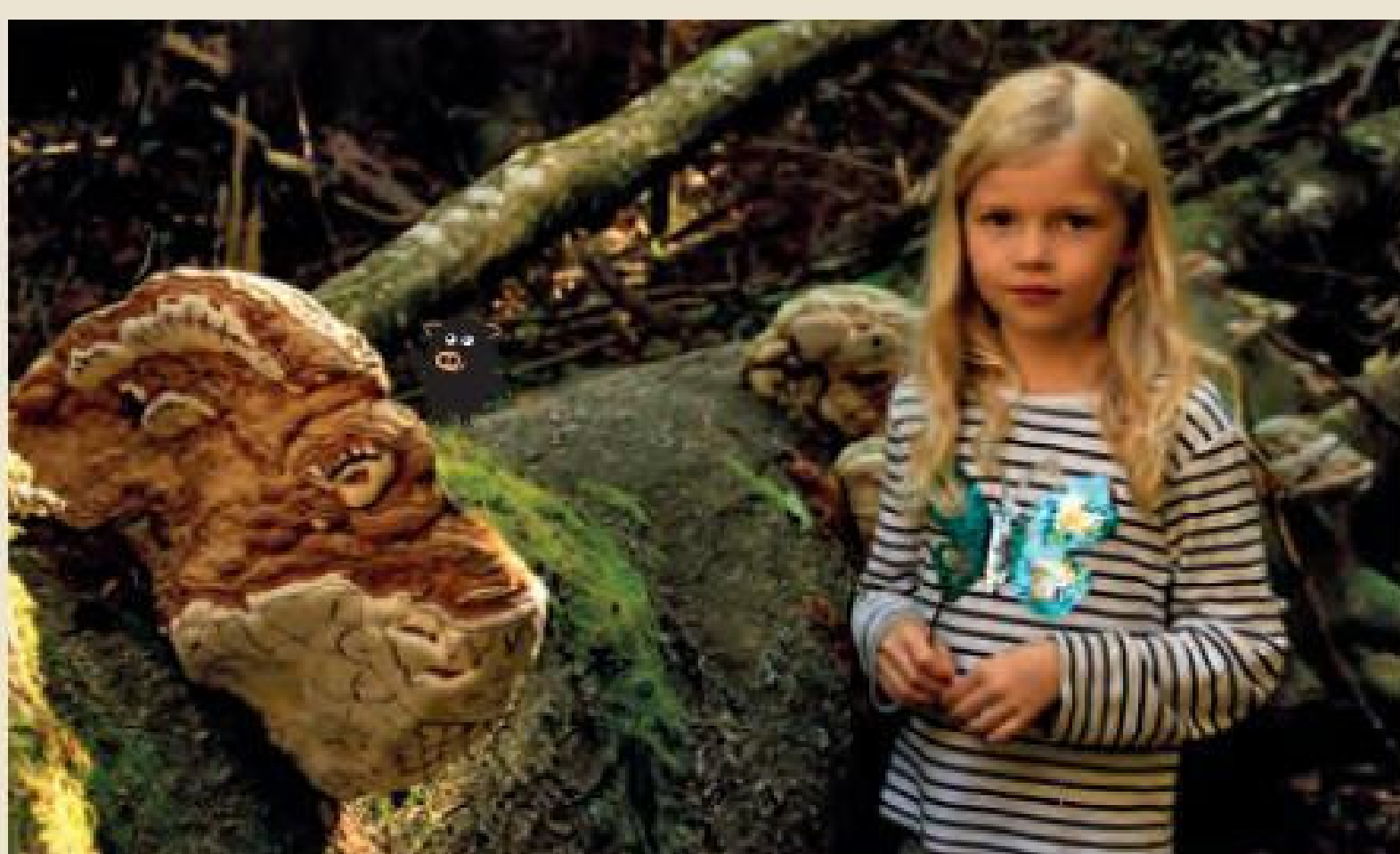


Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

Verzauberung im Wald

Lene und die Geister des Waldes

— ab 25.11. im Schloßtheater, danach im Cinema & Kurbelkiste



Sommerferien im Wald – darauf hat die siebenjährige Lene aus Mecklenburg so gar keine Lust. Nichts als Bäume, Berge und Kinder, deren Sprache sie komisch findet – bayerisch. Doch dann ist da die Geschichte vom Waldpeter, der in einer „Grotte der schlafenden Seelen“ gefangen sein soll. Oder jene von der geheimnisvollen Wald-Ursel, deren Seele im Grün weiterlebt. Lene begegnet dem Wald-Obelix und einer coolen jungen Rangerin, lernt bayerischen Rap und die besten Verstecke im Wald kennen, streichelt Bienen und Esel. Am Ende einer Reise voller Abenteuer weiß Lene, wer sie sind, die Geister des Waldes ...

Deutschland 2020 – Regie: Dieter Schumann – Drehbuch: Dieter Schumann & Grit Lemke – ab 0 J., empfohlen ab ca. 7 J. – 96 Minuten



Bitte keine Bäume ausreißen ...

Idefix und die Unbeugsamen

— am 30. und 31.10. im Cineplex

Wir befinden uns im Jahre 52 vor Christus. Ganz Lutetia ist von den Römern besetzt ... Ganz Lutetia? Nein! Eine Bande unbeugsamer Vierbeiner, angeführt von Idefix, hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. All jenen, die unter den römischen Besatzern zu leiden haben, eilt Idefix zur Hilfe. Unterstützt wird er dabei von Turbine, Sardine und Dertutnix. Beim Teutates, da dürften die Römer mit ihrem Latein bald am Ende sein!

Idéfix et les irréductibles – Frankreich 2021 – ab 0 J. – 55 Minuten



Lass die Rentiere los!

Santa & Co. –
Wer rettet Weihnachten?

— Adventskino: So 28.11. um 13.15
im Schloßtheater

Was für eine Katastrophe für den Weihnachtsmann: Ausgerechnet kurz vor Heiligabend werden plötzlich alle seine Elfen krank. Sollen nun Millionen Kinder dieses Jahr vergeblich auf die Bescherung warten? Das kann Santa Claus natürlich nicht zulassen!

Santa & Cie – Frankreich 2017 – ab 0 J. – 100 Minuten



Im Winterwald

Die Legende vom
Weihnachtsstern

— Adventskino: So 28.11. um 13.15
im Cinema & Kurbelkiste

Seit Prinzessin Goldhaar im Dunkelwald verschwunden ist, trauert der König um diesen Verlust und hat kaum noch Hoffnung, seine geliebte Tochter wiederzufinden. Allein der Weihnachtsstern könnte ihm dabei helfen, doch auch der scheint verloren ...

Reisen til julestjernen – Norwegen 2012 – ab 0 J. – 77 Minuten

Dein erster KINO BESUCH

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



SO, 14.11. | 13:00 Uhr

Die Biene Maja

Ticket: 4 €
inkl. kleinem Becher Popcorn
(p.P. / Kasse +50 ct)

Gastro-Special:
2 € für Capri-Sun und
Heißgetränke

CINEPLEX
MÜNSTER

RUSSISCHE FILMTAGE

MÜNSTER

31. Oktober bis 29. November 2021
im Schloßtheater

DÜSSELDORF

01. bis 29. November 2021
im Filmmuseum
Düsseldorf / Black Box

russische-filmtage-nrw.de

Veranstalter:



Westfälischer
Kunstverein



Gefördert von:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



:DÜSSELDORF





Nachdem die Russischen Filmtage 2020 kurz nach der Eröffnung dem Lockdown zum Opfer fielen und auch die für den März geplanten Filmtage 2021 abgesetzt werden mussten, kann kurz vor Ende des Jahres doch noch ein interessantes Programm präsentiert werden. Es besteht zum einen aus den Filmen, die 2020 nicht mehr gezeigt werden konnten, zum anderen aus außergewöhnlichen neuen Produktionen.

Schloßtheater

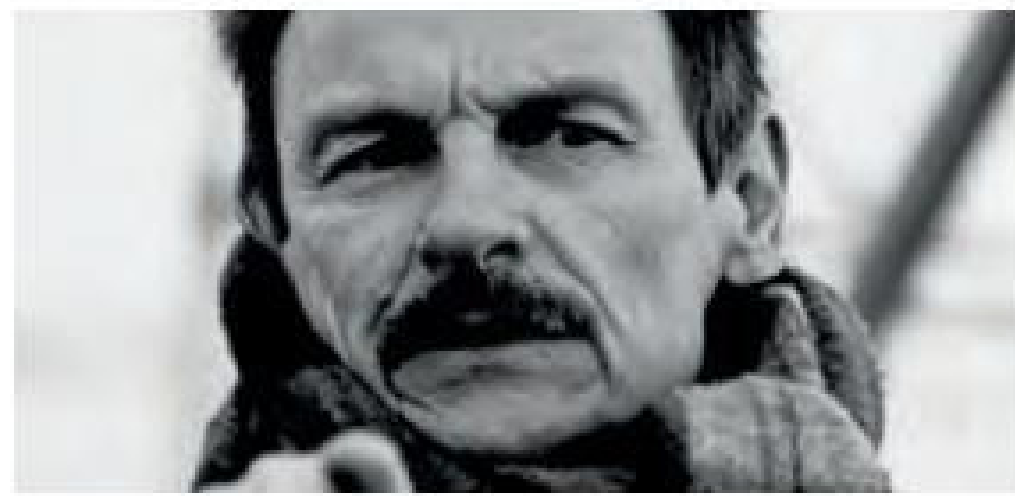
KINOKULTUR SEIT 1953



Die Fee

VR-Spieleentwickler Jewgeni ist überzeugt, dass er alles und jeden in seinem Leben kontrolliert. Doch die Bekanntschaft mit der Aktivistin Tanja öffnet ihm die Augen für die Erkenntnis, dass die Welt viel komplizierter ist, als er dachte.

— So 31.10. um 17.00 Uhr - mit Gast



Andrei Tarkowski. Der Film als Gebet

Mehr als 30 Jahre nach dessen Tod traut sich Andrei Tarkowski Jr. mithilfe seltener Archiv- und Tonaufnahmen an das Erbe seines Vaters, der Regie-Legende Andrei Tarkowski (1932 – 1986) heran.

— Mo 8.11. um 20.00 Uhr



Nostalghia

Andrei Tarkowskis erstes im Ausland gedrehtes Werk besticht durch eine einzigartige Atmosphäre mit gemäldeartigen Bildkompositionen. In Cannes gewann Tarkowski 1983 den Preis für die beste Regie.

— Mo 15.11. um 20.00 Uhr



Herz der Welt

Jegor arbeitet als Veterinär auf einer abgelegenen Farm. Er möchte Tiere pflegen und Teil der engen Familie des Farmers sein. Als eine Gruppe von Tierschützern in diesen fragilen Mikrokosmos eindringt, wird sein Gleichgewicht zerstört ...

— Mo 22.11. um 20.00 Uhr



Komm, wir lassen uns scheiden

Als herauskommt, dass Maschas Ehemann eine Affäre mit seiner jungen Fitnesstrainerin hat, setzt Mascha alles – einschließlich übernatürlicher Kräfte – daran, ihn zurück zu bekommen.

— Mo 29.11. um 20.00 Uhr



Ein russischer Junge

Ein 17-jähriger junger Mann zieht freiwillig an die Front des 1. Weltkriegs. Bei einem Gasangriff verliert er sein Augenlicht. Wegen seines überdurchschnittlichen Gehörs wird er an einem Frühwarnsystem für feindliche Flugzeuge eingesetzt ...

— Schulvorstellung n. Vereinbarung

Plädoyer für Pressefreiheit und faktenorientierten Journalismus

Mit eigenen Augen

— Cinema Flashlight mit Einführung von Dr. Frank Biermann (Vorsitzender dju Münsterland): Do 11.11. um 18.30 Uhr und Di 16.11. um 18.30 Uhr

— Cinema Flashlight mit anschl. Gespräch mit Andrea Hansen (freie Journalistin und stellv. Vorsitzende DJV-NRW): So 14.11. um 11.00 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Mit eigenen Augen – Deutschland 2020 – Regie & Drehbuch: Miguel Müller-Frank – Kamera: Laura E. Hansen – 110 Minuten

Journalismus bedeutet, Entscheidungen zu treffen. Durch die digitale Revolution werden diese Entscheidungen zunehmend komplizierter. Die „Fake-News“-Debatte, die in den letzten Jahren aufgekommen ist, steht exemplarisch für eine Zeit, die auch als „postfaktisch“ deklariert wird. Journalist*innen und Redaktionen, die diesen Entwicklungen durch seriöse Berichterstattung entgegenwirken wollen, stehen vor großen Herausforderungen.

Der Film porträtiert die *Monitor*-Redaktion bei der täglichen Arbeit und konzentriert sich dabei auf die Recherche einer Sendung zu Rechtsterrorismus und dem Mord an Walter Lübke.

Miss Major Griffin-Gracy Major!

— Transgender Day of Remembrance in Kooperation mit GegenGrau, DykeMarch Münster, Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – Aidshilfe Münster und Track – LSBTI-Jugendzentrum Münster: Sa 20.11. um 18.15 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

The story of one woman's journey, a community's history, and how caring for each other can be a revolutionary act. Miss Major's activism for transgender civil rights, from mobile outreach and AIDS prevention to fighting the prison industrial complex, intersects LGBT

struggles for justice and equality from the 1960s to today. She is a veteran of the 1969 Stonewall Rebellion and was incarcerated at Attica months after the 1971 Uprising. Miss Major's extraordinary life and personal story is one of resilience and celebration in a community that has been historically traumatized and marginalized. While mainstream gay rights and marriage equality dominate the headlines, Miss Major's life is a testament to the fierce survivalism and every day concerns of transgender women of color, who so often live in the margin of the already marginalized.

Major! – USA 2015 – Regie & Drehbuch: Annalise Ophelian – Kamera: Avery Hudson, Annalise Ophelian, Michelle Lawler • Mit Miss Major Griffin-Gracy u.a. – 91 Minuten – engl. OF

2.000 Frauen. 50 Länder. 1 Stimme.

Woman

— Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen – in Kooperation mit dem Integrationsrat und dem Amt für Gleichstellung: Do 25.11. um 18.00 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Das weltweite Projekt bietet Frauen einen Ort für ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten. Sie sprechen von Mutterschaft, Bildung,

Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt. Hunderte Geschichten kommen so zusammen, aus den abgeschiedensten Regionen der Welt und aus den modernsten Metropolen. Dieses intime Porträt über Stärke und die Fähigkeit, die Welt trotz aller Hindernisse und Ungerechtigkeiten zum Besseren zu verändern, berührt, inspiriert, macht Mut und zeichnet ein umfassendes Bild davon, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein.

Woman – Frankreich 2019 – Regie: Yann-Arthus Bertrand – Kamera: Maya Coutouzis – 108 Minuten – OmU

(DIE LINSE)



Dokumentarfilm-Club

Die Geschichte vom weinenden Kamel

— Mi 17.11. um 18.30 Uhr

In der Wüste Gobi, tief in der Mongolei, verstößt eine geschwächte Kamelmutter ihr Junges. Die Nomaden besinnen sich eines alten Brauchs: Mit seiner poetischen Musik soll ein Geigenspieler die Kamelmutter zu Tränen rühren und damit ihr Herz erweichen ...



Mit T-I-MS (Trans*-Inter*-Münster e.V.)
zum Transgender Day of Remembrance

TRANS – I Got Life

— Sa 20.11. um 18.30 Uhr

Der Film bietet selten gesehene Einblicke in das häufig zerrissene Lebensgefühl von trans Menschen und in die komplexen psychischen, hormonellen und chirurgischen Aspekte ihrer Transition. Die Lebensgeschichten von sieben Menschen zeigen das weite Spektrum der Transidentität.



Jüdisches Leben

Jüdisch leben heute

— So 28.11. um 17.00 Uhr

In einer zweijährigen Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde Münster und dem Servicepunkt Film der Universität Münster ist ein Film entstanden, der in sieben Episoden aus dem Alltag, der Geschichte, der Jugendarbeit und der Organisation der Gemeinde erzählt.



Kurzfilmtage Oberhausen (1)

Preisträger 2020

— So 21.11. um 11.00 Uhr

Die Linse präsentiert am Sonntag, den 21. November gleich drei Programme eines der renommiertesten Kurzfilmfestivals der Welt, der Kurzfilmtage Oberhausen. In der ersten Auswahl mit Preisträgerfilmen des vergangenen Jahres sind auch Arbeiten enthalten, die mehrfach ausgezeichnet wurden.



Kurzfilmtage Oberhausen (2)

Made in Deutschland 2: Stadtleben

— So 21.11. um 13.00 Uhr

Das zweite Programm mit den besten deutschen Kurzfilmen der letzten zehn Jahre wirft einen neuen Blick auf Stadt und Architektur. Der Gewinner des Deutschen Wettbewerbs 2015, SCHICHT, verwebt die Familiengeschichte der Regisseurin mit einem Portrait von Salzgitter.



Kurzfilmtage Oberhausen (3)

Made in Deutschland 3: Migration

— So 21.11. um 15.00 Uhr

Diese Zusammenstellung aus sechs Filmen aus den Jahren 2006 bis 2019, der dritte Teil der Serie mit den besten deutschen Kurzfilmen der letzten zehn Jahre, beschäftigt sich aus verschiedensten Perspektiven mit den Lebensverhältnissen von Migrant*innen in Deutschland heute.

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

**EOS EXHIBITION
ON SCREEN®**

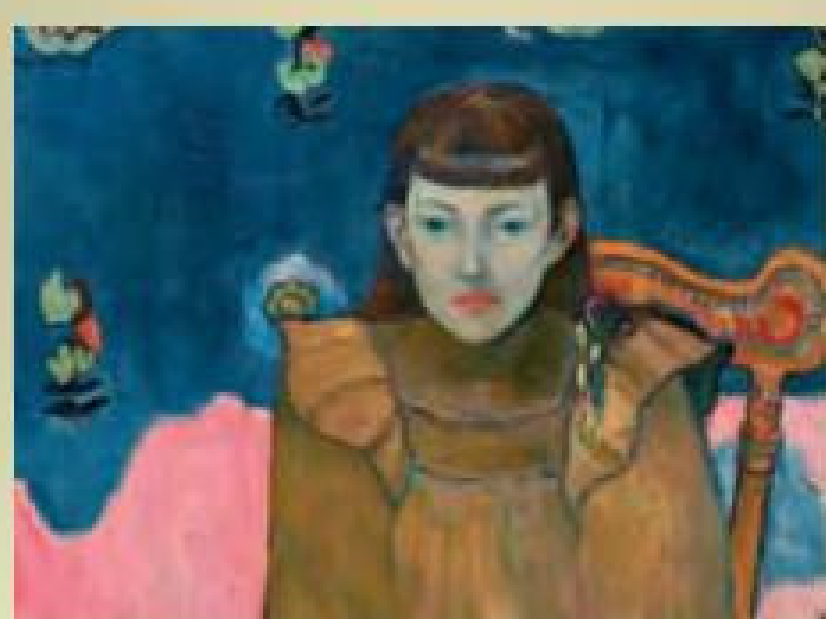
Große Kunst auf großer Kinoleinwand: Nehmen Sie Platz in der ersten Reihe vor den bedeutendsten Kunstschätzen der Geschichte!



Raphael Revealed

— So 31.10. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Der Film über die Ausstellung zum 500. Todestag des außerordentlichsten Künstlers der Renaissance.



Der dänische Sammler – Von Delacroix bis Gauguin

— So 5.12. um 11.00 Uhr
im Schloßtheater

Die Impressionisten-Sammlung des visionären dänischen Geschäftsmanns Wilhelm Hansen.

Altersheim für Kühe Butenland

— zum Weltvegantag mit Regisseur
Marc Pierschel: Mo 1.11. um 12.45
Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Auf Butenland leben viele ehemalige „Nutztiere“ auf Augenhöhe mit den Menschen – ohne jeglichen Nutzen erfüllen zu müssen. Ein friedliches Miteinander, das fast schon utopisch erscheint. Karin Mück und Jan Gerdes, eine Tierschützerin und ein desillusionierter Bio-Milchbauer, entwerfen mit ihrem Projekt ein radikales Gegenmodell zur Nutztierhaltung, bei dem die Bedürfnisse der Tiere im Mittelpunkt stehen, fernab jeglicher wirtschaftlicher Interessen.

Dressich Johr hellop

Brings – nix för lau

— Mittwoch 3.11. um 18.30 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste

In Köln sind sie weltbekannt: *Brings*. Die 1990 gegründete Rockband ist Straßenköter, Karnevalskapelle und Hitmaschine. Eine intensive Reise durch die turbulente Rock'n'Roll-Biographie von *Brings* – zwischen dem funzeligen Schummer dreckiger Garderoben, den kochenden Sälen des Kölner Karnevals sowie dem hellen Scheinwerferlicht der großen Bühnen. Ein dokumentarisches Rock'n'Roll-Roadmovie über eine Band, deren Herz immer links geschlagen hat.

Neugierde

Mary Bauermeister –
Eins und Eins ist Drei!

— am 7.11. im Schloßtheater

Mary Bauermeister zählt zu den wegweisendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren Prä-Fluxus-Aktionen und Avantgarde-Ausstellungen prägte sie zu Beginn der 60-Jahre eine ganze Künstlergeneration. Es folgten langjährige Aufenthalte im Ausland, Erfolge in den USA, aber auch private Schicksalsschläge. Die Dokumentation funktioniert als allgemeine Betrachtung über die Schönheit und Herausforderungen des Lebens ebenso gut wie als intimes, subtiles dokumentarisches Künstlerporträt.

„dem Menschen die Freundschaft“ (William Blake)

First Cow

— geplant ab 18.11. im
Cinema & Kurbelkiste

Ein feministischer Western von Kelly Reichardt: Im frühen 19. Jahrhundert wagen sich nicht nur Pelzjäger, sondern auch ein wortkarger Koch ins wilde Oregon. Der Einzelgänger trifft auf einen anderen Einwanderer, der sich als geschickter Unternehmer erweist und sein Freund wird. Das Duo kommt auf die Idee, Donuts zu backen und zu verkaufen, die im rauen Westen sehr gut ankommen. Der Haken: Den Rohstoff – Kuhmilch – beschaffen sie illegal.

Lady Sings the Blues

Billie: Legende des Jazz

— ab 11.11. im Schloßtheater



Ihre ungewöhnliche Stimme und ihre Lieder voll emotionaler Strahlkraft machten sie weltberühmt: Mit ihrem Song „Strange Fruit“ lieferte Billie Holiday den

Soundtrack für die amerikanische Bürgerrechtsbewegung. Eine selbstbewusste Frau, die mehr war als nur ein tragisches Opfer von Drogen- und Machtmissbrauch. Ihr kurzes Leben war geprägt von spektakulären Shows, Exzessen und dem Willen zur Rebellion. Als erste schwarze Frau in einer weißen Band machte sich Billie Holiday frei von Stereotypen und entwickelte eine sehr eigenwillige, unverwechselbare Vokaltechnik, durch die sie ihre Stimme wie ein Instrument zum Klingen brachte ...

Billie – USA 2019 – Regie und Drehbuch: James Erskine – Kamera: Tim Cragg – Colorierung: Marina Amaral – 98 Minuten

Art House am Arno

In den Uffizien

— ab 25.11. im Schloßtheater

Die Uffizien in Florenz waren ursprünglich ein Verwaltungsgebäude der Medici. Schon 1581 stellten sie hier ihre legendäre Kunstsammlung aus, die zum Vorbild aller Museen wurde. Heute wird die weltweit bedeutendste Sammlung an Renaissancekunst von einem deutschen Direktor geleitet: Eike Schmidt wirbt um Sponsoren, gestaltet Räume neu und hat, mit der ihm eigenen Mischung aus Autorität, Aufmerksamkeit und Humor ein eingeschworenes Team um sich geschart. Der Film zeigt die ungebrochene Anziehungskraft des Museums und die Arbeit hinter den Kulissen als eine



passionierte Sorge um die Erhaltung jahrhundertealter Meisterwerke bei gleichzeitiger Neuerung ...

In den Uffizien – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Corinna Belz und Enrique Sánchez Lansch – 100 Minuten

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Kino & Vino

... Preview ...



EIFFEL IN LOVE

Zur Vorpremiere der Geschichte der großen Liebe zwischen dem Ingenieur Gustave Eiffel (Romain Duris) und einer jungen Frau namens Adrienne Bourgès (Emma Mackey), die die Pariser Skyline für immer verändern wird, serviert das Schloßtheater kulinarische Spezialitäten, dazu einen Apéritif und Wein* vom TUF Weinhandel!

*Menü & Film: 24,90 Euro
(*Ein Glas Wein pro Gang)*

**Mi 17.11. ab 18.30 Uhr
(Film ab ca. 20.00 Uhr)
im Schloßtheater**

*Vorverkauf nur an der
Schloßtheater-Kinokasse!*

Sopranos – das Prequel

The Many Saints of Newark

— ab 4.11. im Cineplex

The Sopranos war eine der packendsten Serien, die je für das amerikanische Fernsehen produziert wurden. Nun bekommt die blutig-brutale Saga um Mafia-Boss Tony Soprano aus New Jersey ein Spielfilm-Prequel über den Weg des jungen Tony vom Teenager zum Kopf seiner Verbrecher-Familie. Die Rolle wird dabei von Michael Gandolfini gespielt, dem Sohn des legendären Tony-Darstellers James Gandolfini. Und der Film steht dem ungeheuren Punch der Serie in nichts nach ...

Die Stadt Newark in New Jersey war in den 60er Jahren Schauplatz massiver Rassenunruhen. Die Auseinandersetzungen zwischen Afroamerikanern und italienischstämmigen Einwohnern verschärfen sich, als auf beiden Seiten Verbrecherorganisationen in den Kampf eintreten. Richard Moltisano ist der starke Mann unter den Mafiosi, und sein Neffe Tony Soprano betet Onkel Dickie wie einen Heiligen an: So



wie er will er auch einmal werden, einer, den alle bewundern oder vor dem alle zittern. Auf dem Weg zur Macht ist Tony bereit, jeden Drecksjob für die Familie zu übernehmen und sich nach und nach von jeglichen Skrupeln zu befreien. Die Entwicklung zum jovial-monströsen Ungeheuer ist ebenso erschreckend wie perfekt umgesetzt, schließlich stammt das Drehbuch des Films ebenfalls von den Autoren der Serie ...

The Many Saints of Newark – USA 2021 – Regie: Alan Taylor – Drehbuch: David Chase & Lawrence Konner – Kamera: Kramer Morgenthau • Mit Michael Gandolfini (Tony Soprano), Alessandro Nivola (Dickie Montisanti), Ray Liotta (Aldo Montisanti), Vera Farmiga (Livia Soprano), Leslie Odom Jr. (McBrayer) u.a. – 120 Minuten

Queen of the Curve

Gebaute Vision

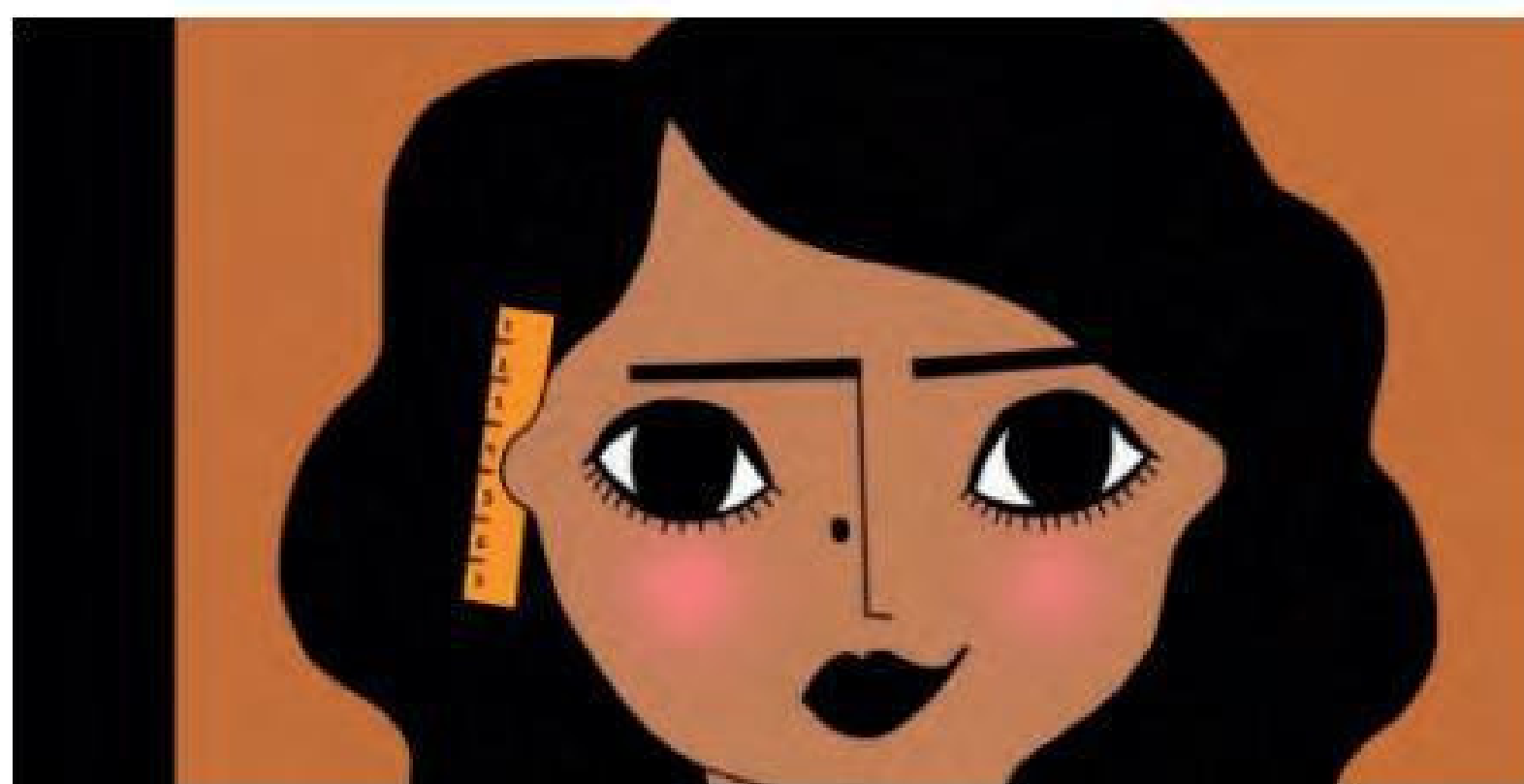
A Day with Zaha Hadid

— Architektur & Film: 15.11. um 18.30 Uhr

— Lesung für Kinder: Little People. Big Dreams. Zaha Hadid in Kooperation mit MuM e.V. und Buchhandlung Wunderkasten mit Büchertisch am 19.11. um 16.30 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Mit fein geschliffener Theorie und kühner Architektur hat sie es geschafft, ihren eigenen Standort zu definieren. Das vielfältige Werk der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid (1950 – 2016) beeindruckt und überrascht durch atemberaubende, gewagte Strukturen.

Der revolutionäre Umgang mit neuen Materialien ermöglichte Zaha Hadid eine innovative Architektur, bei der von der Vision bis zur Durchführung nichts unmöglich zu sein schien. Fließende organische und geometrische Linien gliedern die Innen- und Außenräume ihrer Museumsbauten.



Gebaute Vision – Deutschland 1994 – Regie: Boris Penth – Drehbuch & Kamera: Boris Penth, Klaus Beuschel – 45 Minuten

A Day with Zaha Hadid – USA 2004 – Regie, Drehbuch und Kamera: Michael Blackwood – 57 Minuten – engl. OF



Zum 24. Mal macht die Festival-Tournee *Cinema! Italia!* Station im Schloßtheater – mit sechs herausragenden aktuellen italienischen Filmen in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.



Ich wollte mich verbergen

Antonio Ligabue (*Silberner Bär* auf der Berlinale 2020 für Elio Germano) war mit seiner naiven und einfallsreichen Malerei ein Ausnahmekünstler des frühen 20. Jahrhunderts. Dieser Film erzählt seine Geschichte.

— Do 11.11. um 18.00 Uhr



Die Raubtiere

Bestes Drehbuch bei den Filmfestspielen von Venedig: Zwei Menschen stammen aus zwei völlig unterschiedlichen Familien, eine Familie linker Intellektueller und eine von rechten Banausen, und haben eigentlich nichts gemeinsam – außer dass sie betrogen wurden.

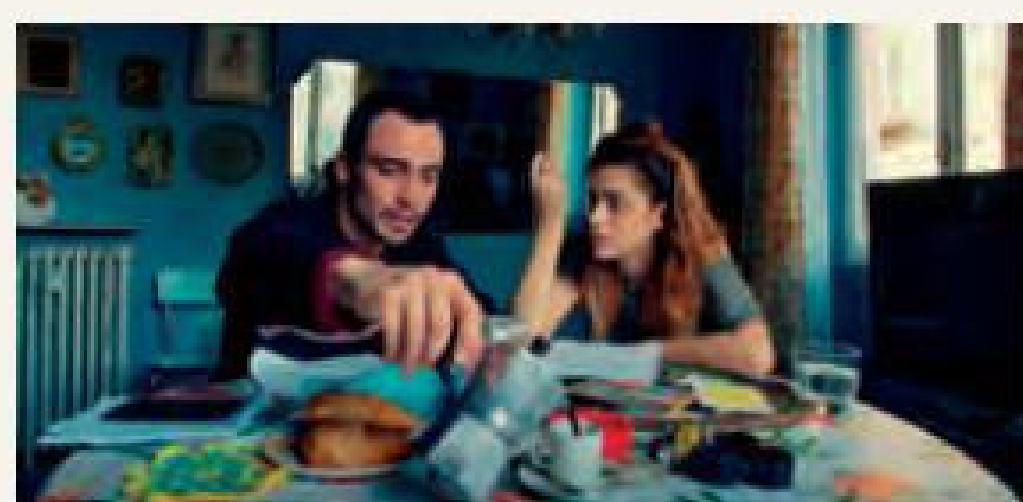
— Fr 12.11. um 18.00 Uhr



Alles wird gut

Als bei Filmregisseur Bruno Leukämie diagnostiziert wird, steht sein Leben Kopf. Als erstes muss er einen Stammzellenspender finden. Und dann enthüllt sein Vater Umberto auch noch ein altes Familiengeheimnis, das in allen neuen Hoffnung weckt ...

— Sa 13.11. um 18.00 Uhr



Liebe unter Hausarrest

Versicherungsvertreter Renato ist scheu und gehemmt und immer vor Beziehungen zurückgewichen. Dann verliebt er sich in Anna, die allerdings wegen Raubüberfalls zu einem längeren Hausarrest verurteilt wurde ...

— Mo 15.11. um 18.00 Uhr



Fast perfekte Eltern

Simona liebt ihren achtjährigen Sohn Filippo über alles, fühlt sich als alleinerziehende Mutter aber oft überfordert. Philippos Geburtstagsfeier, zu der alle seine Mitschüler samt ihrer Eltern eingeladen sind, läuft völlig aus dem Ruder ...

— Di 16.11. um 18.00 Uhr



Rose, Stein und Stern

Die 30jährige Carmela schlägt sich mit Gelegenheitsjobs durch, in der ständigen Angst, das Sorgerecht für ihre Tochter zu verlieren. Da bietet ihr ein Anwalt ein ebenso lukratives wie zwielichtiges Geschäft an. Doch der Deal geht gehörig schief.

— Mi 17.11. um 18.00 Uhr

filmclub münster

Der andere Blick. Seit 1948.



Ausbrüche / Aufbrüche (4)

Oray

— Mi 10.11. um 21.00 Uhr im Schloßtheater

Ein fast schon dokumentarischer Blick auf die Lebenswelt muslimischer junger Männer in Deutschland, fernab jeder Klischeehaftigkeit, nüchtern und differenziert.

Deutschland 2019 – Regie: Mehmet Akif Büyükcatalay – 100 Minuten – dt. / türk. OmU



Freifläche / Dok Film Debüt (3)

Die Kundin

— Mi 17.11. um 21.00 Uhr im Schloßtheater

Ein Porträt der 84 Jahre alten Feministin Marlies Krämer, die seit mehr als 30 Jahren für die Geschlechtergerechtigkeit in der deutschen Sprache kämpft.

Deutschland 2021 – Regie, Kamera und Schnitt: Camilo Berstecher Barrero – 65 Minuten



Filmplädoyers 2021 (4): Winfried Bettmer

1.000 Rosen

— Mi 24.11. um 21.00 Uhr im Schloßtheater

Symbolgeladenes, apokalyptisch endendes Drama, angesiedelt um 1960 in einer holländischen Kleinstadt – in plattdeutscher Sprache. Ausgezeichnet 1994 mit dem *Goldenen Kalb* als bester Spielfilm.

Niederlande 1994 – Regie: Theu Boermans • Mit Hannes Demming, Busso Mehring u.a. – 95 Minuten – plattdt. OmU



Der Münster-Klassiker zum Jahresende im Schloßtheater

Alle Jahre wieder

— So 28.11. um 11.00 Uhr
— So 5.12. um 11.00 Uhr
— Mi 8.12. um 19.00 Uhr
— So 12.12. um 11.00 Uhr
— Mo 13.12. um 19.00 Uhr
— So 19.12. um 11.00 Uhr
— Mi 22.12. um 19.00 Uhr

BRD 1967 – Regie: Ulrich Schamoni • Mit Hans Dieter Schwarze, Ulla Jacobsson, Sabine Sinjen u.a. – 87 Minuten



Petites Gourmandises

◀ **AUX MACARONS** ▶

Königsstraße · Münster

www.AUX-MACARONS.de

Bloß nicht auffallen!

Vicious Fun

—— Zappenduster - Die Nachtschiene im Cinema:

Fr 5.11. um 22:15 Uhr [engl. OmU]

Sa 6.11. um 22:15 Uhr [deutsche Fassung]

Der Horrorfilmjournalist Joel will eigentlich nur der Affäre seiner insgeheim verehrten Mitbewohnerin nachspüren, findet sich aber nach einer durchzechten Nacht plötzlich in einer Selbsthilfegruppe wieder. Was an sich schlimmstenfalls unangenehm wäre, entpuppt sich jedoch als ziemlich bedrohliche Situation. Tatsächlich ist Joel in einer Gruppe von Serienkiller*innen gelandet, die nicht nur Redebedarf zu haben scheinen.



Vicious Fun – Kanada 2020 – Regie: Cody Calahan – Drehbuch: Cody Calahan und James Villeneuve • Mit Evan Marsh, Amber Goldfarb, Ari Millen, David Koechner u.a. – 103 Minuten

Glück im Unfall

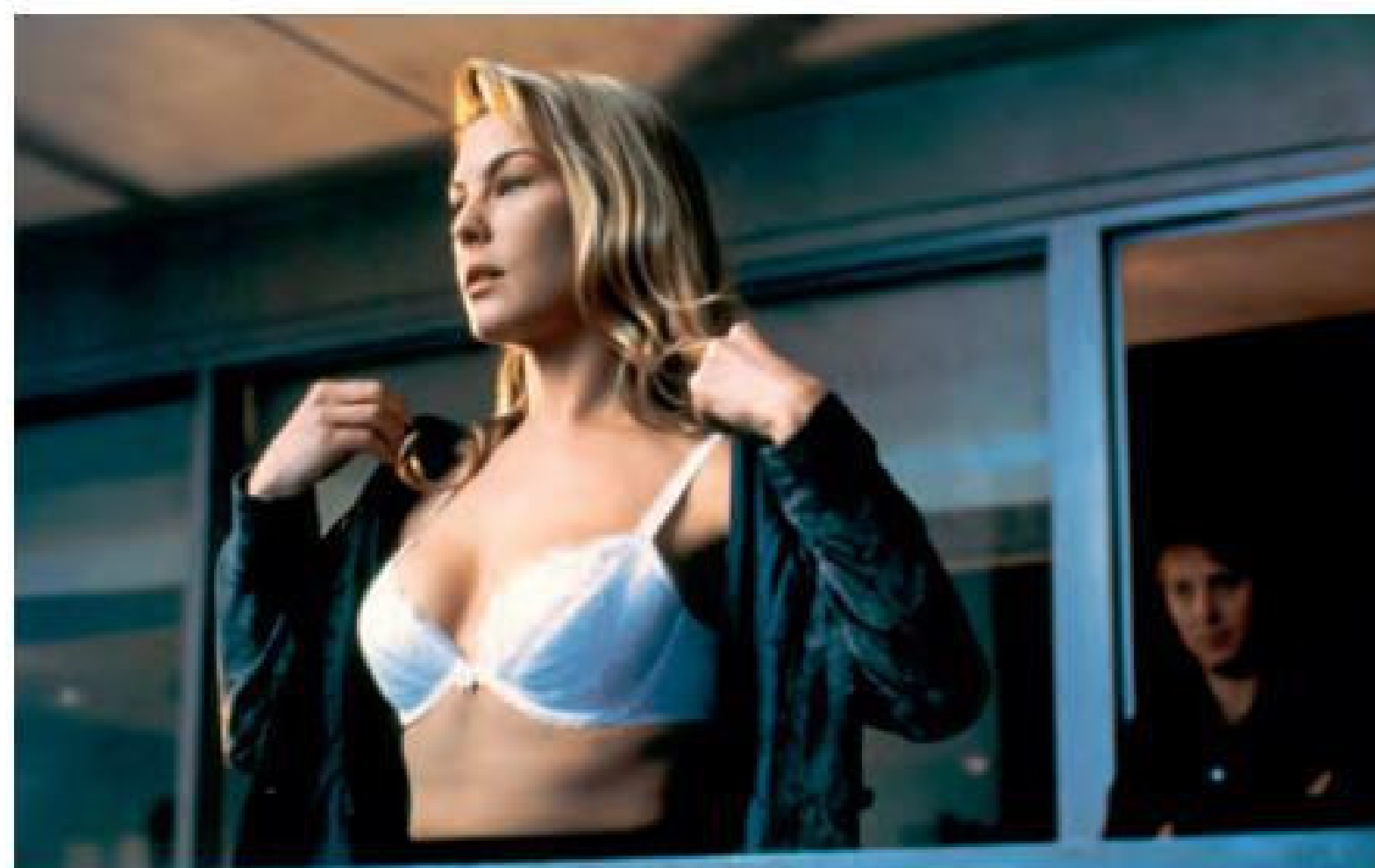
Crash

—— Alles außer Tatort - Mechanophilia / Maple Movies:

So 14.11. um 20.15 Uhr (rest. 4K-Fassung)

im Cinema & Kurbelkiste

Die provokante Romanverfilmung portraitiert eine Gruppe von Menschen, die sexuelles Vergnügen aus Autounfällen gewinnen – und im Moment des Zusammenstoßes zur Ekstase kommen. Scharf beobachtet, tranceartig und mit einem charismatischen Cast begibt man sich mit CRASH in eine düstere Spirale, bei der man eigentlich wegsehen will, aber niemals kann.



Crash – Kanada 1996 – Regie & Drehbuch: David Cronenberg, nach dem Buch von J. G. Ballard • Mit James Spader, Holly Hunter, Elias Koteas, Deborah Kara Unger, Rosanna Arquette u.a. – 100 Minuten

Vernetzt

Sisters with Transistors

—— Mit Gleis 22: Mo 22.11. um 21.00 Uhr

Laurie Anderson erzählt die bemerkenswerte Geschichte der Pionierinnen der elektronischen Musik; Komponistinnen, die sich Maschinen und ihre Technologien zu eigen machten und damit die Art und Weise veränderten, wie wir heute Musik produzieren und hören. Lisa Rovners Film zeichnet eine neue Geschichte der elektronischen Musik anhand der visionären Frauen, deren radikale Experimente mit Theremin, Synthesizer & Co. die Grenzen der Musik neu definierten.



Sisters with Transistors – Großbritannien 2020 – Regie: Lisa Rovner • Mit Laurie Anderson, Clara Rockmore, Daphne Oram, Bebe Barron, Pauline Oliveros, Delia Derbyshire, Maryanne Amacher, Eliane Radigue, Suzanne Ciani, Laurie Spiegel u.a. – 86 Minuten – engl. OF

SCHÖNER ~~LEBEN~~ WOHNEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:
www.stadtwerke-muenster.de



Wasserstoffbus

Unser erster Wasserstoffbus ist schon unterwegs – weitere werden folgen. Bei diesem Antrieb wird mit einer Brennstoffzelle klimafreundlich und abgasfrei Strom aus Wasserstoff erzeugt.



Stadtwerke Münster

Klappe auf für #Menschenrechtebewegen! – mit Vamos e.V.

Oeconomia

— Di 2.11. um 18.00 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste

In Kooperation mit Oikocredit - im Anschluss im Gespräch mit dem Publikum: Regisseurin Carmen Losmann

Brennend aktuell: Der Dokumentarfilm OECONOMIA von Carmen Losmann (*Work Hard – Play Hard*) legt die Spielregeln des Kapitalismus offen und macht in episodischer Erzählstruktur sichtbar, dass die Wirtschaft nur dann wächst, dass Gewinne nur dann möglich sind, wenn wir uns verschulden.

Deutschland 2020 – Regie & Drehbuch: Carmen Losmann – 89 Minuten

Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit

— Mi 10.11. um 18.00 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste

Mit Pfarrer und Menschenrechtler Peter Kossen, Mitwirkender im Film, und weiteren Gästen

Der Dokumentarfilm über die Lebensrealitäten von Leiharbeiter*innen in der Fleischindustrie ist eine scharfsinnige Studie über Wirtschaftsstrukturen, Konsumverhalten und Fragen der Verantwortung.

Deutschland 2020 – Regie & Drehbuch: Yulia Lokshina – 92 Minuten

Route 4: A Dreadful Journey

— Mo 24.11. um 18.00 Uhr
im Cinema & Kurbelkiste

In Kooperation mit Sea-Eye und dem Bistum Münster - im Anschluss im Gespräch: Kai (Crewmitglied Alan Kurdi)

Der Film möchte auf die von der EU erschaffenen Probleme aufmerksam machen. Auf das Leid und die Strapazen, die Menschen auf ihren Reisen widerfahren, und auf die unglaubliche Arbeit der NGOs (in diesem Fall Sea-Eye), die als einzige die Aufgabe übernehmen, Menschen im Mittelmeer zu retten.

Deutschland 2015 – Regie & Drehbuch: Martina Chamrad – 52 Minuten – OmU

Filmreihe 2021
Klappe auf für
#Menschenrechtebewegen!
Mo, 30.08.21 – Mi, 08.12.21



November/Dezember

Di, 02.11.21
OECONOMIA

Mi, 10.11.21
Regeln am Band,
bei hoher Geschwindigkeit

Mi, 24.11.21
Route 4 – A dreadful journey

Di, 30.11.21
Silence Radio

Münster Premiere!

Mi, 08.12.21
Nicht ohne uns!

ivamos!

Ungeweiht Antlers

— ab 28.10. im Cineplex

— Halloween-Special: Sa 30.10.

Von Produzent Guillermo del Toro: Nachdem sich in einem abgelegenen Örtchen in Oregon eine Reihe grausamer Morde ereignet, nimmt Sheriff Paul Meadows (Jesse Plemons) die Ermittlungen auf. Lange tappt er im Dunkeln, nur seine Schwester Julia (Keri Russell), eine junge Lehrerin, ahnt etwas. Die Spuren führen tatsächlich zu ihrem schwierigen Schüler Lucas und dem Geheimnis seiner Familie. Und vielleicht gibt es auch einen Zusammenhang mit einer Kreatur aus den alten Sagen der amerikanischen Ureinwohner ...

Alle Jahre wieder Halloween Kills

— ab 28.10. im Cineplex

— Double mit Halloween (2018):
So 31.10. um 21.00 Uhr

Fortsetzung des neu gedachten *Halloween* aus dem Jahr 2018 und der insgesamt zwölfte Teil der Filmreihe, wieder besetzt mit den Stars der ersten Stunde: Schwer verletzt wird Laurie (Jamie Lee Curtis) nach der Halloween-Nacht ins Krankenhaus eingeliefert. Sie hatte geglaubt, dass Michael Myers nie wieder eine Bedrohung für sie darstellt, nachdem sie ihn in ihrem brennenden Haus eingesperrt hat, jetzt muss sie einsehen, dass sie sich geirrt hat. Der Albtraum ist noch lange nicht zu Ende ...

Nicht vorbei

Resident Evil: Welcome to Raccoon City

— ab 25.11. im Cineplex

Der siebte Film der *Resident Evil*-Serie orientiert sich als Reboot viel stärker an den zugrundeliegenden ersten beiden *Capcom*-Videospielen als seine Vorgänger mit Milla Jovovich: Nach dem Exodus des Pharma-Konzerns *Umbrella Corporation* ist Raccoon City eine sterbende Stadt im Mittleren Westen. Doch unter der Oberfläche in den Keller-Laboren brodelt weiterhin das Böse, und als es unfreiwillig befreit wird, befällt es alle Bewohner von Raccoon City. Bis auf eine kleine Gruppe bis an die Zähne bewaffneter Survivors ...

Sinn- und Lebenskrisen

Was uns nicht
umbringt

— Männernetzwerk: Mo 8.11. um
20.00 Uhr im Cinema & Kurbelkiste

Psychotherapeut Max (August Zirner) braucht als Vater zweier jugendlicher Töchter, mit einer eigensinnigen Ex-Frau (Barbara Auer), die zugleich seine beste Freundin ist, einem schwermütigen Hund, den er sich gerade erst angeschafft hat, und seinen eigentümlichen Patient*innen, wahrlich keine neue Herausforderung. Aber dann taucht Sophie (Johanna ter Steege), die bezaubernde Spielsüchtige mit Beziehungsproblemen, in seiner Praxis auf.

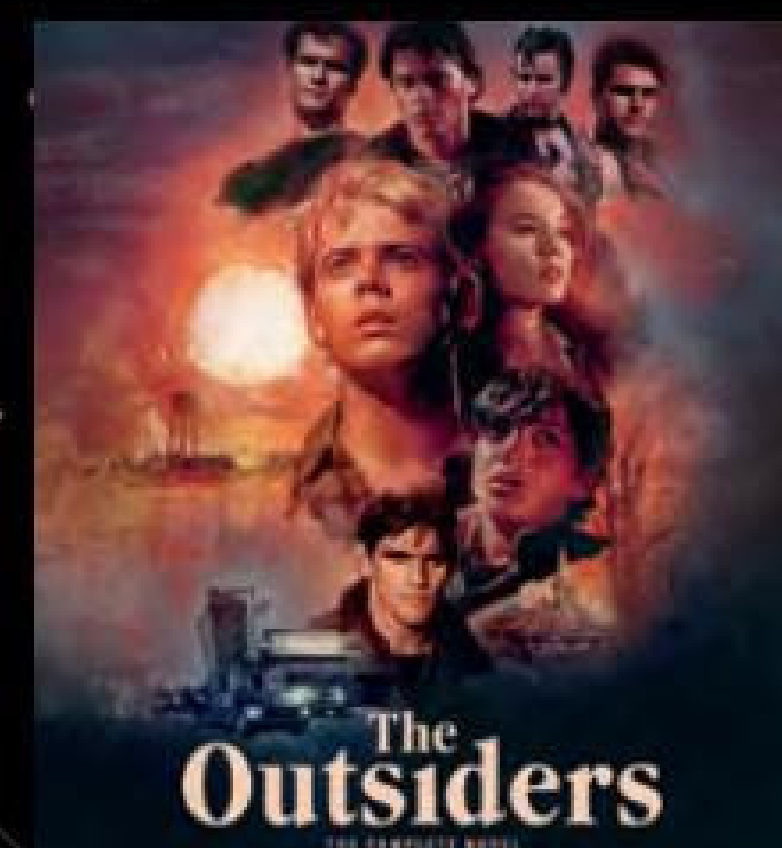
Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

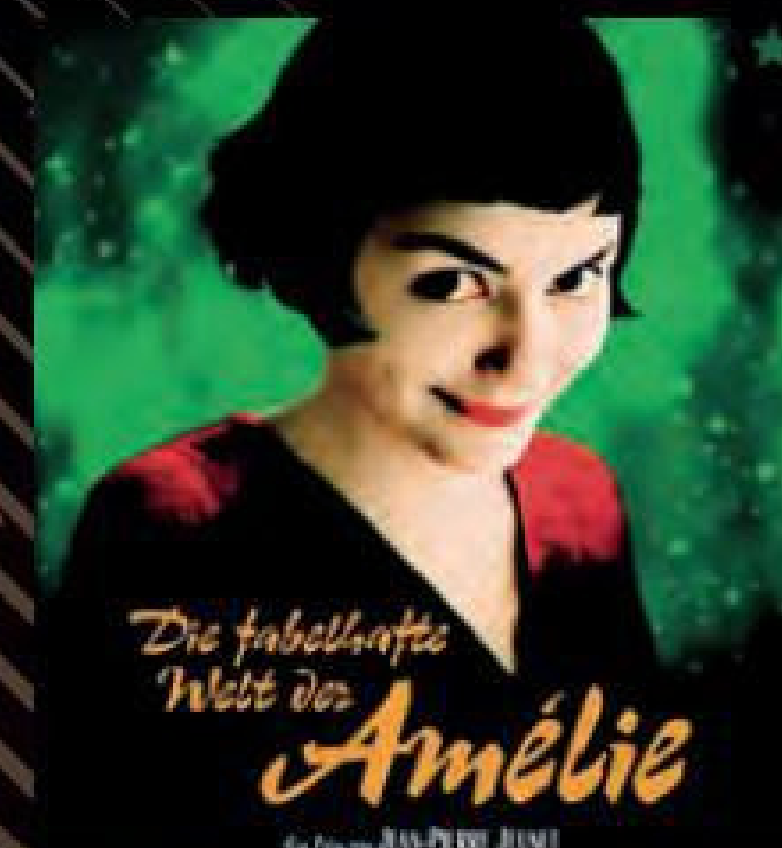
BEST OF
CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8 € inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



The Outsiders – USA 1983
Di 2.11. im Schloßtheater



Die fabelhafte Welt der Amélie
Frankreich 2001
Di 7.12. im Schloßtheater



Tod auf dem Nil – GB 1977
Di 4.1. im Schloßtheater

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

*Klassiker Café:
Juliette Binoche*



Do 4. November
Chocolat

Lasse Hallströms kulinarische Komödie über eine Schokoladen-Zauberin, die mit süßen Verführungen ein lustfeindliches französisches Provinzstädtchen auf den Kopf stellt.



Do 2. Dezember
Meine schöne innere Sonne

Die Geschichte einer Lebens- und Sinnsuche mit feinsinnigem, äußerst präzisiertem Humor: Malerin Isabelle fragt sich, ob es diese große, einzige Liebe fürs ganze Leben überhaupt gibt ...

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

**Immer ab 14.45 Uhr
(Film ab 15.30 Uhr)
im Schloßtheater**

Murder Most Foul

JFK Revisited

— am 22.11. um 20.30 Uhr im Schloßtheater



Am 22. November 1963 wurde US-Präsident John F. Kennedy in Dallas, Texas, erschossen. Im Jahr 1991 hat Regisseur Oliver Stone in seinem Film *JFK – Tatort Dallas* massive Zweifel an der offiziellen Version geäußert, Lee Harvey Oswald habe die Tat allein ausgeführt. Das sei staatlich verordnete Augenwischerei, es gab vielmehr eine Verschwörung von Exilkubanern, CIA und dem Militärisch-Industriellen-Komplex. Aufgrund von erst kürzlich freigegebenen Dokumenten untermauert Stone nun in dieser Doku mit einem Team aus Forensik-, Medizin- und Ballistik-Experten seine These ...

JFK Revisited: Through the Looking Glass – GB / USA 2021 – Regie: Oliver Stone – Erzähler: Donald Sutherland und Whoopi Goldberg – 119 Minuten – OmU

Eine Klasse für sich

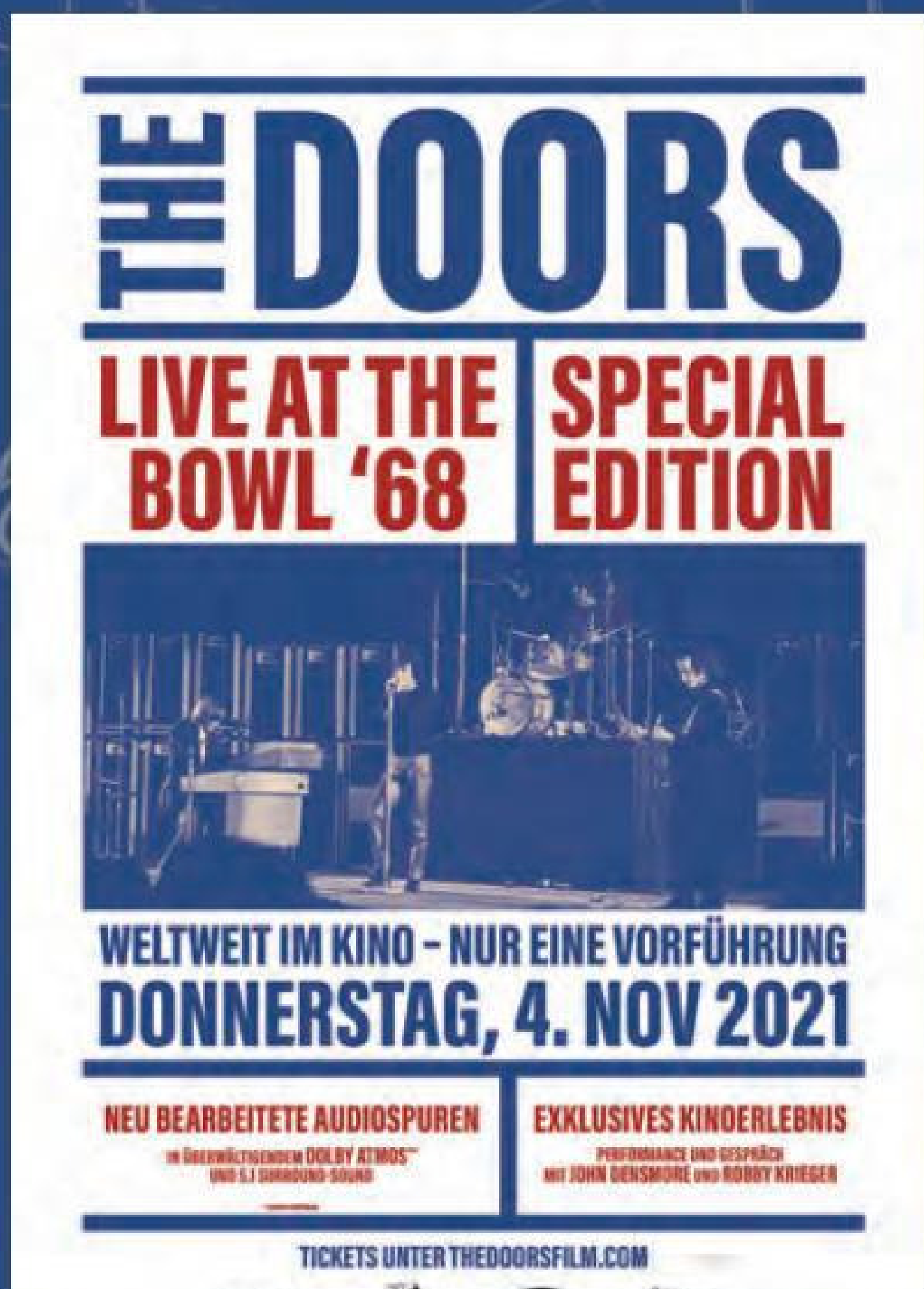
Krass Klassenfahrt

— ab 11.11. im Cineplex – Premiere live: Mi 10.11. um 17.30 Uhr



Die mit 1 Million YouTube-Abonnenten beliebteste deutschsprachige Web-Serie drängt nun auf die Kinoleinwand: Für die 12. Klasse eines Berliner Gymnasiums geht es auf Abschlussfahrt nach Kroatien. Mit der an Stressattacken leidenden Klassenlehrerin und einem übereifrigen Referendar startet die Reise allerdings so gar nicht wie geplant: Im Eco-Hostel – kein Strom nach 18 Uhr, genderneutrale Toiletten und nur eine (!) Steckdose pro Raum – scheint der Traum eines Insta-tauglichen Strandurlaubs mit endlosen Partys schon zu platzen, ehe er begonnen hat ...

Krass Klassenfahrt – D 2021 – Regie: Felix Charin – Drehbuch: Felix Charin & Thore Fahrenbach • Mit Jonas Ems, Sydney Amoo, Vivien König, Kayla Shyx u.a. – 115 Minuten



THE DOORS

LIVE AT THE BOWL '68 SPECIAL EDITION

WELTWEIT IM KINO – NUR EINE VORFÜHRUNG
DONNERSTAG, 4. NOV 2021

NEU BEARBEITETE AUDIOSPUREN
IN BEERWÜRTIGEM DOLBY ATMOS™
UND 5.1 SURROUND-SOUND

EXKLUSIVES KINDERLEBNIS
PERFORMANCE UND GESPRÄCH
MIT JOHN DENSMORE UND ROBBY KRIEGER

TICKETS UNTER THEDOORSFILM.COM

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

MUSIK-EVENT

THE DOORS

LIVE AT THE BOWL '68

— SPECIAL EDITION —

Zum 50. Jahrestag der Veröffentlichung von L.A. WOMAN, dem letzten Studioalbum von THE DOORS aus dem Jahr 1971, kommt die digital restaurierte Special Edition des legendären Konzertfilms ins Kino – mit neuen Performances und Interviews mit John Densmore und Robby Krieger!

Mi 4.11. um 20.30 Uhr
im Schloßtheater

CINEPLEX
MÜNSTER

Schloßtheater
KINOKULTUR SEIT 1953

**WIR
SUCHEN
DICH!**

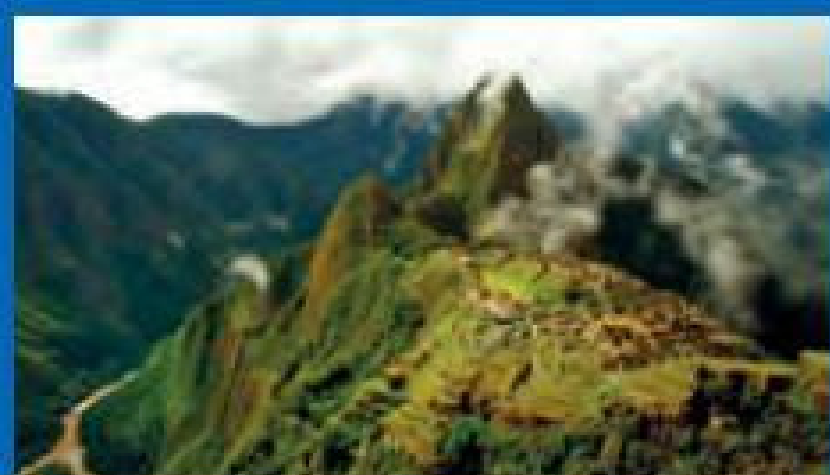
Gesucht: Servicekräfte (m/w/d)

Lust auf einen Job im Kino? Infos auf der **Job-Seite** unter **www.cineplex.de/muenster**

CINEPLEX
MÜNSTER

REISEFILME!

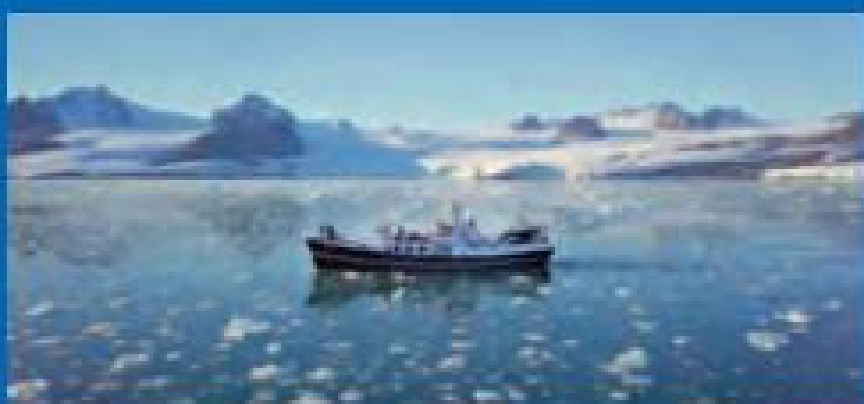
Fernweh ist heilbar! Wir holen die weite Welt ins CINEPLEX mit atemberaubenden Bildern ferner Länder in brillianter Projektion auf der Großleinwand!



Traumreise durch Südamerika

— So 3.11. um 13.00 Uhr
im Cineplex

Die Reise führt von den Regenwäldern am Äquator 8000 Kilometer weit bis Patagonien. Wir wandeln auf den Spuren der Inkakönige im legendären Machu Picchu in Peru, bestaunen in Bolivien die größte Salzebene der Erde, und in Patagonien erwarten uns Gletscher und schneebedeckte Vulkane.



Spitzbergen (Wh.)

— So 5.12. um 13.00 Uhr
im Cineplex

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

LÜCKERTZ
IHR REISEBÜRO

Bolshoi Ballett live Spartakus

— So 7.11. um 16.00 Uhr im Cineplex

Das Moskauer Bolschoi-Ensemble entführt uns in dieser atemberaubenden, bewegenden und sinnlichen Aufführung ins alte Rom, wo der thrakische Soldat Spartakus und seine Frau Phrygia von dem römischen Feldherrn Crassus gefangen genommen werden. Spartakus wird fortan gezwungen, als Gladiator in der Arena zu kämpfen und einen seiner Freunde zu töten. Insgeheim plant er einen beispiellosen Aufstand ...

Juri Grigorowitschs spektakuläres Ballett von epischem Ausmaß zu der großartigen Musik von Aram Chatschaturian wurde erstmalig im Jahr 1968 am Bolschoi inszeniert und gehört seitdem zu den Vorzeigestücken des Hauses.



Russland 2021 – Musik: Aram Chatschaturjan – Choreographie & Libretto: Juri Grigorowitsch nach dem Roman von Raffaello Giovagnoli und dem Szenario von Nikolai Volkov – 170 Minuten

Metropolitan Opera New York live Matthew Aucoin: Eurydice

— Sa 4.12. um 19.00 Uhr im Cineplex



Der altgriechische Mythos des Orpheus, der versucht, mithilfe der Macht der Musik seine geliebte Eurydike aus der Unterwelt zu retten, inspiriert Komponisten seit jeher. Der aufstrebende amerikanische Komponist Matthew Aucoin trägt diese Tradition nun mit einer faszinierenden neuen Version ins 21. Jahrhundert. Das Libretto von Sarah Ruhl beleuchtet die bekannte Geschichte aus Sicht der Eurydike.

USA 2021 – Musik: Matthew Aucoin – Inszenierung: Mary Zimmerman – Leitung: Yannick Nézet-Séguin • Mit Erin Morley, Barry Banks, Jakub Józef Orłowski u.a. – Englisch mit deutschen Untertiteln – 185 Minuten

CINEPLEX
MÜNSTER

Das Ballett des Bolschoi SAISON 2021/22

So 7.11. um 16.00 Uhr
Chatschaturjan / Grigorowitsch
SPARTAKUS (live)

So 19.12. um 16.00 Uhr
Tschaikowski / Grigorowitsch
DER NUSSKNACKER (Aufz. von 2018)

So 23.1. um 16.00 Uhr
Fauré, Strawinsky, Tschaikowski / Balanchine
JEWELS (live)

So 6.3. um 16.00 Uhr
Tschaikowski / Grigorowitsch
SCHWANENSEE (Aufz. von 2020)

So 1.5. um 17.00 Uhr
Pugni / Lacotte
DIE TOCHTER DES PHARAOS (live)



CINEPLEX
MÜNSTER

Metropolitan Opera New York SAISON 2021/22

Erleben Sie die aufwendig inszenierten Meisterwerke der MET live aus New York! Ein riesiges Kamerateam mit High-End-Kameras ermöglicht atemberaubende Bilder aus verschiedenen Blickwinkeln, alle Opern werden in Dolby Surround Sound mit deutschen Untertiteln präsentiert. In den Pausen können die Gäste Livebilder aus dem Foyer der Met sowie Backstage-Interviews mit den Künstlern genießen.

Live-Übertragungen aus der MET:
Vorverkauf immer für zwei Termine





Theater-Spielplan November

Di 2.11.	19.30 · U2 DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK Monooper von Grigori Frid
Do 4.11.	19.30 · Großes Haus SONDERKONZERT IM RAHMEN DES MÜNSTERLANDFESTIVALS 19.30 · Großes Haus DER MANN VON LA MANCHA Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion
Fr 5.11.	19.30 · Kleines Haus · WIND-Premiere WAS IHR WOLLT Komödie von William Shakespeare
Sa 6.11.	19.30 · Kleines Haus · REGEN-Premiere WAS IHR WOLLT
So 7.11.	11.30 · Foyer · Matinée TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love) Musical v. James Magruder, Jeffrey Stock, Susan Birkenhead 12.30 · Foyer · Ausstellungseröffnung TARTUFFE AUF GEORGISCH KWARKWARE Arbeiten von Mari Girkelidse 15.00 · Kleines Haus LÖWENHERZEN Jugendstück von Nino Haratischwili · ab 10 J. / 5. Klasse 16.00 · Theatertreff LITERATUR FÜR LIEBHABER 18.00 · Großes Haus · 17.30 Einführung im Foyer CANDIDE Comic Operetta von Leonard Bernstein
Mo 8.11.	11.00 · Kleines Haus LÖWENHERZEN 20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN
Di 9.11.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer CANDIDE
Mi 10.11.	09.30 + 11.00 · Kleines Haus · 1. Konzert für junges Publikum ICH BIN FÜR MICH! Ein musikalisch tierischer Wahlkampf von Martin Baltscheit Musik von Camille Saint-Saëns · ab 6 J. / 1. Klasse 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach dem Roman von Édouard Louis
Do 11.11.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer WAS IHR WOLLT
Fr 12.11.	09.00 · U2 1. SITZKISSENKONZERT Mala und die Streicher · ab 4 J. 11.00 · Kleines Haus DAS GESETZ DER SCHWERKRAFT Jugendstück von Olivier Sylvestre · ab 12 J. / 7. Klasse
Sa 13.11.	19.30 · Apostelkirche KONZERTCHOR MÜNSTER: DER MESSIAS von Georg Friedrich Händel 19.30 · Großes Haus · Premiere TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love) 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer WAS IHR WOLLT
So 14.11.	10.30 + 12.00 · U2 1. SITZKISSENKONZERT 18.00 · Großes Haus DER MANN VON LA MANCHA
Mo 15.11.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN
Mi 17.11.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer WAS IHR WOLLT

Fr 19.11.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer WAS IHR WOLLT
Sa 20.11.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer CANDIDE
So 21.11.	11.30 · Foyer · Matinée LAST PARADISE LOST Rockoper von Günther Werno, Andy Kuntz, Stephan Lill und Johannes Reitmeier 15.00 · U2 · GASTSPIEL KAMMEROPERETTE MÜNSTER Vera Violetta 15.00 · Großes Haus · Premiere ROBIN HOOD Familienstück von John von Düffel · 6 J. / 1. Klasse 18.00 · Kleines Haus ALS ALLE KNOSPEN SPRANGEN ... Robert Schumann: Frauenliebe und -leben op. 42 & Dichterliebe op. 48
Mo 22.11.	09.00 + 11.00 · Großes Haus ROBIN HOOD 19.30 · LWL-Museum MONDAY NIGHT MUSIC 20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN
Di 23.11.	09.00 + 11.00 · Großes Haus ROBIN HOOD 19.30 · Großes Haus TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)
Do 25.11.	19.30 · Ballettsaal PLAYGROUND Spartenübergreifende Improvisationen 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer CANDIDE
Fr 26.11.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe 19.30 · Kleines Haus · Premiere DE SWATTE KUMELGE nach der KOMÖDIE IM DUNKELN von Peter Shaffer, Übertragung ins münsterländische Platt von Hannes Demming
Sa 27.11.	15.00 · U2 KRIXLKRAXL XXL Eine Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen und Kreaturen · ab 2 J. 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer DER GELDKOMPLEX Schauspiel von Felicia Zeller 19.30 · Großes Haus DER MANN VON LA MANCHA Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion
So 28.11.	11.00 · Großes Haus ROBIN HOOD 17.00 · Kleines Haus DE SWATTE KUMELGE 18.00 · Großes Haus SCHONEBERG KONZERT: SEBASTIAN KOCH
Mo 29.11.	20.00 · Theatertreff · Theatergespräche FRIEDRICH HÖLDERLIN 20.00 · Festsaal Erbdrostenhof 2. ERBDROSTENHOFKONZERT Mit Werken von Paisible, Händel, Dieupart, Schubert u.a.
Di 30.11.	11.00 · Kleines Haus LÖWENHERZEN

Mit Kultur-
semesterticket
für alle
Studierenden
der WWU
kostenlos!*

KOMM MIT INS THEATER MÜNSTER!

Alle Infos zum Kultursemesterticket:

 theater-muenster.com/KuSeTi

* Begrenztes Kontingent
ausgenommen sind Premieren,
Gastspiele und Sonderveranstaltungen

IN 3 SCHRITTEN
ZUM PERSÖNLICHEN
Weihnachtsgruß

- 1 www.kartenkuss.de/weihnachten aufrufen
- 2 Motiv wählen
- 3 Online gestalten oder kostenlosen Designservice* nutzen



 Kauf auf Rechnung

 Jede Karte ab 1,53€ inkl. Umschläge

 Schnelle Produktion

 **Kartenkuss.de**
by Rehms 24.de | www.kartenkuss.de

*Senden Sie uns unter Angabe der Kartenbezeichnung Ihr Text- & Bildmaterial per E-Mail an: service@rehms24.de. Verwenden Sie bitte den Betreff: „Designservice KartenKuss – Ihre Firma“. Nach Eingang Ihrer Mail setzen unsere Mediengestalter die Karte zusammen und schicken Ihnen einen Korrekturabzug. Erst, wenn Sie uns die Freigabe erteilen, wird die Karte produziert.

OKTOBER 2021

Do 28.10.	14.30	CI	Kino Kaffeeklatsch: Der wilde Wald
	18.00	CI	Lesung: Gib mir mal die Hautfarbe
	18.30	CI	Flashlight: Daido Moriyama – The Past is always new, the Future is always nostalgic [japan. OmU]
	20.45	ST	Live aus dem Peacock Theatre London: Richard O’Brien’s The Rocky Horror Show
Fr 29.10.	19.30	CI	Mit Hauptdarsteller Eugene Boateng: Borga
	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: Zombie – Dawn of the Dead
Sa 30.10.	13.00	CP	Kino für Kinder: Idefix und die Unbeugsamen
	23.00	CP	Halloween Special: Antlers
So 31.10.	11.00	ST	Exhibition on Screen: Raphael Revealed [OmU]
	11.00	CI	Flashlight: Daido Moriyama – The Past is always new, the Future is always nostalgic [japan. OmU]
	13.00	CP	Kino für Kinder: Idefix und die Unbeugsamen
	15.00	CP	Familien-Preview: Happy Family 2
	17.00	ST	Russische Filmtage – Eröffnung mit Gast: Die Fee [russ. OmU]
	17.30	CI	Mit Regisseur Çağdaş Eren Yüksel: Gleis 11
	20.15	CI	Alles außer Tatort – Mechanophilia: Death Proof [engl. OmU]
	19.00	CI	23. Queerstreifen Münster – Eröffnung (bis 7.11.)
	21.00	CP	Double: Halloween (2018) + Halloween Kills

NOVEMBER 2021

Mo 1.11.	12.45	CI	Zum Weltvegantag mit Regisseur Marc Pierschel: Butenland
	15.30	CI	Kino für Kinder – Vorpremiere mit Regisseurin Susanne Kim: Meine Wunderkammern
	18.00	CI	Care Week in Kooperation mit Münster Cares: Der marktgerechte Patient (Eintritt 2 €)
	20.00	ST	Mit Regisseur Axel Brüggemann: Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt
	20.00	CP	Sneak Preview #1.227
Di 2.11.	16.00	CI	Kino mit Seniorenrat: Walchensee Forever
	18.00	CI	Vamos e.V. – Klappe auf für #Menschenrechtebewegen! in Kooperation mit Oikocredit, mit Regisseurin Carmen Losmann: Oeconomia
Mi 3.11.	19.30	ST	Best of Cinema: The Outsiders
	18.30	CI	Musik-Doku: Brings – nix für lau
	22.15	CI	Arthouse Sneak #182

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

Do 4.11.	15.30	ST	Klassiker-Café: Chocolat
	20.30	ST	Musikdoku: The Doors – Live At The Bowl '68 Special Edition
Fr 5.11.	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: Vicious Fun [engl. OmU]
	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: Masters of the Universe
Sa 6.11.	12.00	CP	Live: League of Legends Championships
	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: Vicious Fun [dF]
So 7.11.	11.00	ST	Matinee: Mary Bauermeister – Eins plus Eins ist Drei!
	13.00	CP	Reisefilm: Traumreise durch Südamerika
	15.00	CP	#throwback: Nachts im Museum
	15.30	CI	Lateinamerikanische Wochen – OmU-Vorpremiere in Kooperation mit Upla e.V.: Maternal
	16.00	CP	Bolschoi Theater live: Spartacus
Mo 8.11.	20.00	ST	Russische Filmtage: Andrei Tarkowski. Der Film als Gebet [russ. OmU]
	20.00	CI	Männernetzwerk: Was uns nicht umbringt
	20.00	CP	Sneak Preview #1.228
Mi 10.11.	17.30	CP	Live-Premieren-Show: Krass Klassenfahrt
	18.00	CI	Vamos e. V. – Klappe auf für #Menschenrechtbewegen! mit Pfarrer Peter Kossen: Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit
	20.00	CP	Ladies First-Preview: Die Rettung der uns bekannten Welt
	21.00	ST	filmclub münster – Ausbrüche / Aufbrüche: Oray [dt.-türk. OmU]
Do 11.11.	18.00	ST	Cinema!Italia!: Ich wollte mich verbergen [ital. OmU]
	18.30	CI	Cinema Flashlight in Kooperation mit DJU Münsterland: Mit eigenen Augen
Fr 12.11.	18.00	ST	Cinema!Italia!: Die Raubtiere [ital. OmU]
	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: A Dark Song
Sa 13.11.	14.30	CP	Familien-Preview: Die Addams Family 2
	18.00	ST	Cinema!Italia!: Alles wird gut [ital. OmU]
	19.30	CI	Mit Regisseurin Nancy Camaldo: Windstill
So 14.11.	11.00	ST	European Arthouse Cinema Day – Familienpreview: Weihnachten im Zaubereulenzwald
	11.00	CI	Cinema Flashlight: Mit eigenen Augen
	12.45	CI	European Arthouse Cinema Day – Preview: Who's Afraid of Alice Miller?
	13.00	CP	Dein erster Kinobesuch: Die Biene Maja
	13.10	ST	European Arthouse Cinema Day – Preview: Das Land meines Vaters
	14.30	CP	Familien-Preview: Ein Junge namens Weihnacht

[illegible]

**Tarife für
STUDIERENDE**

**SQUASH - TENNIS
KEGELN**

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b - 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms





Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der *na dann ...*

na dann...
WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

films

gibt es hier:



und da:

- issuu
- facebook
- Instagram

So 14.11.	15.10	CI	European Arthouse Cinema Day – Preview: Martin und das Geheimnis des Waldes
	17.00	CI	European Arthouse Cinema Day – OmU-Preview: Hope
	15.30	ST	European Arthouse Cinema Day – Preview: Monte Verità
	18.00	ST	European Arthouse Cinema Day – Kurzfilm & Interview: The Human Voice
	19.50	ST	European Arthouse Cinema Day – Preview: À la carte! – Freiheit geht durch den Magen
Mo 15.11.	20.00	CI	European Arthouse Cinema Day – OmU-Preview: Was geschah mit Bus 670?
	20.15	CI	Alles außer Tatort: Crash [engl. OmU 4K]
	18.00	ST	Cinema!Italia!: Liebe unter Hausarrest [OmU]
	18.30	CI	Architektur & Film: A Day With Zaha Hadid
	20.00	CP	Sneak Preview #1.229
Di 16.11.	20.00	ST	Russische Filmtage: Nostalghia [russ. OmU]
	18.00	ST	Cinema!Italia!: Fast perfekte Eltern [ital. OmU]
	18.30	CI	Flashlight in Kooperation mit DJU Münster-land: Mit eigenen Augen
Mi 17.11.	18.00	ST	Cinema!Italia!: Rose, Stein und Stern [ital. OmU]
	18.30	ST	Kino & Vino-Vorpremiere: Eiffel in Love
	18.30	CI	Die Linse – Dokumentarfilmclub: Die Geschichte vom weinenden Kamel
	21.00	ST	filmclub münster – Freifläche / Dok Film Debüt: Die Kundin (2021)
	22.15	CI	Arthouse Sneak #183
Fr 19.11.	16.30	CI	Lesung: Little People. Big Dreams: Zaha Hadid
	22.45	CP	Die Sneak des guten Geschmacks #2
	16.00	CI	Zum Transgender Day of Remembrance:
Sa 20.11.	18.15		T-I-MS und Die Linse: TRANS – I Got Life
			GegenGrau, DykeMarch Münster, Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – Aidshilfe Münster und Track – LSBTI-Jugendzentrum Münster: Major!
	11.00	ST	Der neue Lichtbildervortrag von Henning Stoffers: Bilder einer Stadt – Menschen und Geschichten
		CI	Die Linse: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen Preisträger 2020
	13.00		Made in Germany 2: Stadtleben
Mo 22.11.	15.00		Made in Germany 3: Migration
	17.30	CP	Filmy Polskie: Pitbull Exodus [OmeU]
	20.00	CP	Sneak Preview #1.230
	20.00	CP	20 Jahre Harry Potter: Harry Potter und der Stein der Weisen [remastered 4K/3D/dF]
	20.30	CP	20 Jahre Harry Potter: Harry Potter und der Stein der Weisen [remastered 4K/3D/OF]
	20.00	ST	Russische Filmtage: Herz der Welt [russ. OmU]

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich ...

Mo 22.11.	20.30	ST	<i>JFK Revisited</i> [OmU]
	21.00	CI	Mit Gleis 22: <i>Sisters with Transistors</i> [OF]
Mi 24.11.	14.30	CI	Lichtblick Filmclub mit Lichtblick Seniorenhilfe e. V.: <i>Bergman Island</i>
	18.00	CI	Vamos e. V. – Klappe auf für #Menschenrechtebewegen! in Kooperation mit Sea-Eye und dem Bistum Münster: <i>Route 4: A Dreadful Journey</i>
	21.00	ST	filmclub münster – Filmplädoyers 2021: <i>1.000 Rosen</i> [plattdt. OmU] – Gast: Winfried Bettmer
Do 25.11.	14.30	CI	Kino Kaffeeeklatsch: <i>Bergman Island</i>
	18.00	CI	In Kooperation mit dem Integrationsrat und dem Amt für Gleichstellung: <i>Woman</i>
So 28.11.	11.00	ST	filmclub münster: <i>Alle Jahre wieder</i>
	13.00	CP	Adventskino: <i>Der Grüffelo</i>
	13.15	ST	Adventskino: <i>Santa & Co.</i>
	13.15	CI	Adventskino: <i>Die Legende vom Weihnachtsstern</i>
	17.00	CI	Die Linse: <i>Jüdisch leben heute: Aus dem Gemeindeleben in Münster</i>
Mo 29.11.	20.00	CP	<i>Sneak Preview</i> #1.231
	20.00	ST	Russische Filmtage: <i>Komm, wir lassen uns scheiden</i> [russ. OmU]
Di 30.11.	18.00	CI	Vamos e. V. – Klappe auf für #Menschenrechtebewegen! in Kooperation mit der Fachstelle Weltkirche: <i>Silence Radio</i> [span. OmU]

DEIN
BIO-BOXENSTOP

ökokiste

ökullus
biofrisch geliefert

100% BIO

- Frische online bestellen
- flexibel und jederzeit kündbar

oekullus.de

Bioland-Hofgut Schulze Buschhoff
Ökologischer Landbau aus Münster

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

DAS SCHLOßTHEATER
PRÄSENTIERT AUF GROßER
LEINWAND

Lichtbildervortrag

Henning Stoffers



**Bilder einer Stadt:
Die turbulenten Jahre
1918–1933 in Münster**

**Menschen und Geschichten:
Busso Mehring, Schauspieler,
Lebenskünstler und frommer Christ
und Karl-Heinz „Bubi“ Gieseler,
der Polizist vom Prinzipalmarkt**

Henning Stoffers greift als Autor die Themenvielfalt um das alte Münster auf. Mit Vorträgen, den Büchern *Münster zurückgeblättert* und *Münster – Menschen, Geschichten und Erinnerungen* und seinem Internetauftritt trägt er dazu bei, Vergangenes vor dem Vergessen zu bewahren.

Eintritt: 12 €
Mehr unter www.sto-ms.de

**Sonntag 21.11.
um 11.00 Uhr im
Schloßtheater**

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Fon: 0251 399 60 00 (Büro Verwaltung)
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Heinz-Gerd Rasner (ViSdP), Susanne Esders,
David Kluge, Maria Minewitsch, Daniel Wolter

Anzeigen-Service

films/cinecontact
Königsstraße 46
48143 Münster
Fon: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater
sind Mitglied bei



Gestaltung

GUCC grafik & film
gucc.de

Herstellung

Rehms-Druck GmbH
Landwehr 52
46325 Borken
Fon: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de

Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster



Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Fon: 0251 303 00



Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster

Service-Center für alle Kinos

Fon: 0251 987 12 333
Mail: muenster@cineplex.de





NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

Wir sorgen für den richtigen Biss.

Wie Sie sich mit der NÜRNBERGER Zahnzusatzversicherung beim Zahnarzt einfach Besseres gönnen können, erklärt Ihnen persönlich und klar:

Generalagentur Sebastian Schulz
Hafenplatz 1, 48155 Münster
Telefon 0251 7184324
Mobil 0177 3880975



Code scannen
und gleich
abschließen



PS: Und mit unserer privaten Krankenversicherung für Studierende sichern Sie besonders günstig das ab, was für die Gesundheit wichtig ist.



Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

DU HAST WAS GEGEN SPOILER?

Wir verraten dir trotzdem:
Noch bis zum 27. November gibt es
bis zu **150 € Rabatt** *
auf unsere Brillengläser!

Kalthoff kann dich **sehen** lassen.

* 150 € Rabatt auf biometrische Gleitsichtgläser. Alternativ 100 € Rabatt auf normale Gleitsichtgläser oder 50 € Rabatt auf alle Einstärkengläser. Die Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.


OPTIK KALTHOFF